

Modulhandbuch

der Bachelor-Studiengänge im Fachbereich
Wirtschaft

Betriebswirtschaft PO 2024

Betriebswirtschaft Dual PO 2024

Wirtschaftsinformatik PO 2024

Wirtschaftsinformatik Dual PO 2024

Wirtschaftspsychologie PO 2022

Inhaltsverzeichnis

Pflichtfächer.....	6
Allgemeine Psychologie	6
Arbeits- und Organisationspsychologie	8
Betriebliche Kernsysteme	10
Business Intelligence und Analytics.....	12
Data Mining	14
Datenbanken	15
Differenzielle- und Persönlichkeitspsychologie	17
Einführung in die IT: Hardware	19
Einführung in die IT: Software.....	20
Einführung in die psychologische Methodik	22
Entscheidung und operatives Management	24
Entwicklungs- und Biopsychologie	26
Finanzierung.....	28
Formale Grundlagen der Informatik.....	30
Führungspsychologie.....	31
Geschäftsprozessmanagement	33
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Buchführung.....	35
Informationsmanagement	37
Informationssysteme	39
Interne Unternehmens- und Investitionsrechnung	41
Jahresabschluss	43
Kalkulation und Kontrolle.....	45
Logistik und Produktion	47
Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	49
Marketing und Vertrieb	50
Marktforschung.....	52
Mathematik	53
Mikroökonomie	54
Multivariate Verfahren der Psychologie.....	55
Operations Research.....	56
Organisation	58
Personal.....	60
Programmierung 1	62

Programmierung 2	64
Psychologische Marktforschung	66
Software Engineering	68
Sozialpsychologie.....	70
Statistik	72
Steuern.....	74
Strategisches Management.....	76
Transfermodul (nur Dual)	78
Unternehmensführung	80
Wirtschaftsprivatrecht	82
Werbe- und Konsumpsychologie.....	84
Sprache	86
Business English 1	86
Business English 2 (Finance & Banking)	88
Business English for Accounting.....	90
Business English for Human Resources	92
Business English for Sales and Marketing	94
Business English for Taxation	96
Chinesisch 1	98
Chinesisch 2	99
Spanisch 1	100
Spanisch 2	102
Wahlpflichtfächer	104
Aktienmarktprognose mit Zeitreihenverfahren.....	104
Behavioral Finance and Wealth Management.....	106
Bilanzsteuerrecht.....	107
Business Process Intelligence	108
Corporate Finance.....	110
Controlling: Koordination, Kontrolle und Anreiz.....	112
Einführung in das Verfahrensrecht	114
Einführung in DATEV (Steuerberatungssoftware)	116
Einführung in die Welt der alternativen Assets	117
Enterprise Architecture Management in der Praxis.....	119
Enterprise Architecture Management und Strategisches IT-Management.....	121
Erbrechtssteuer und Schenkungssteuerrecht	123
Finanzmärkte.....	125
Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung	127

Integrated Advertising	128
Internet-Technologien	130
Internet and Media Law	132
Investitionscontrolling.....	133
IT-gestütztes Controlling	135
Jahresabschlussanalyse und Prüfung der Rechnungslegung.....	137
Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	139
Machine Learning	141
Management Audit & Regional Infrastructure (Regional Management in der Praxis)	143
Nachhaltigkeitsberichterstattung	145
Netzwerke.....	147
Praxis und Prüfung der Unternehmensbewertung.....	149
Sales Management.....	151
Social Media und digitale Marketingkommunikation	153
Strategisches Marketing	156
Umsatzsteuer	158
Unternehmensbewertung und wertorientiertes Controlling.....	160
Wirtschaftspsychologie	162
Seminare	164
Seminar Advanced Analytics: Aktuelle Methoden und Anwendungen.....	164
Seminar Advanced Data- and Information Management Technologies.....	166
Seminar Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.....	168
Seminar Aktuelles Steuerrecht.....	170
Seminar Ausgewählte Themen im Marketing.....	172
Seminar Besteuerung in der Großregion.....	173
Seminar Controlling und Management.....	175
Seminar Einsatzfelder KI gestützter Forschungsprozesse (Wirtschaftspsychologie).....	177
Seminar Führung künstlicher Mitarbeiter	179
Seminar Forschungsprojekt (Wirtschaftspsychologie)	182
Seminar Geschäftsprozessmanagement	184
Seminar Gründungsfinanzierung.....	185
Seminar Human Resources Management	187
Seminar Internationale Rechnungslegung	189
Seminar Internet-Technologien in der Praxis.....	191
Seminar KIdefix für saubere Straßen – Müllentsorgung mit einem Roboterhund.....	193
Seminar Konfliktmanagement und Kooperation	195
Seminar Markt & Sozialforschung	197

Seminar Projektmanagement und agile Methoden (Wirtschaftspsychologie).....	199
Seminar Personalentwicklung und Coaching (Wirtschaftspsychologie).....	201
Seminar Planspiel TOPSIM Universal Banking	203
Seminar: Systemisches Coaching (Wirtschaftspsychologie)	205
Seminar Tourismusmarketing.....	207
Seminar Zahlen verstehen, Unternehmen steuern	209
Freiwillige Zusatzleistungen.....	210
Psychologische Diagnostik.....	210
Statistik (Übung).....	212
Wissenschaftliches Arbeiten (Übung).....	214
Praktische Studienphase / Abschlussarbeit	216
Praktische Studienphase.....	216
Abschlussarbeit.....	217

Hinweise zu den Modulhandbucheinträgen

- Die Dauer aller Module beträgt jeweils ein Semester.
- Die zeitliche Lage aller Module ergibt sich aus Anlage 1,2,4 bzw. Anlage 5 der Fachprüfungsordnung.
- Bei Angabe mehrerer alternativer Prüfungsformen für ein Modul wird die semesteraktuelle Prüfungsform inklusive Gewichtung zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt geben.
- Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist eine Bewertung der Prüfungsleistung mit mindestens der Note „ausreichend“.
- Die Gewichtung eines Modulergebnisses zur Bildung der Gesamtnote ergibt sich gemäß § 20 Abs. 1 der Fachprüfungsordnung.

Hinweis zu Seminaren (nur B.Sc. Wirtschaftspsychologie)

Laut Curriculum ist es vorgesehen, dass Studierende im 4. und 5. Semester jeweils ein Seminar belegen. Es ist jeweils ein Seminar aus den laufend aktualisierten Seminarkatalogen A (Wirtschaftspsychologie) und B (BWL und Wirtschaftspsychologie) zu wählen. Katalog B enthält Katalog A. In der Seminarübersicht in diesem Modulhandbuch sind die Seminare aus Katalog A mit dem Zusatz „Wirtschaftspsychologie“ gekennzeichnet. Alle anderen Seminare sind Katalog B zuzurechnen.

Pflichtfächer

In den Studienplänen der jeweiligen Bachelor-Studiengänge sind die zu absolvierende Pflichtfächer dokumentiert. Folgende Modulbeschreibungen umfassen jegliche Pflichtveranstaltungen der Bachelor-Programme des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Trier:

Allgemeine Psychologie	
Inhalte	•Einführung in die Themengebiete der Allgemeinen Psychologie •Wahrnehmungspsychologie (u.a. Psychophysik, visuelle und auditive Wahrnehmung, Aufmerksamkeits- und Konstanzleistungen) •Gedächtnispsychologie (u.a. Kurzzeit- Arbeits- und Langzeitgedächtnis, Abruf und Vergessen, Amnesien) •Lernpsychologie (u.a. klassische und operante Konditionierung, Modelllernen, erlernte Hilflosigkeit) •Motivationspsychologie (u.a. Determinanten des Verhaltens, Triebtheorien, Erwartungs*Wert Theorien, SDT-Theorie, Messung von Motiven) •Emotionspsychologie (u.a. Definition und Klassifikation von Emotionen, Entwicklung von Emotionen, Emotionsregulation, Emotionsmessung) •Relevanz, Übertragbarkeit und Anwendung der Allgemeinen Psychologie für die wirtschaftspsychologische Praxis
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen •Methoden der Allgemeinen Psychologie; •Perspektiven der Allgemeinen Psychologie; •die Bedeutung der Allgemeinen Psychologie für die Fachdisziplin; •Anwendungsbeispiele der Allgemeinen Psychologie im wirtschaftspsychologischen Kontext. Die Studierenden können •die Konzepte und Theorien der Allgemeinen Psychologie zum menschlichen Erleben und Verhalten darstellen und anwenden; •die Methoden der allgemeinen Psychologie erklären, bewerten und im wirtschaftlichen Kontext, sowie darüberhinausgehenden Situationen anwenden; •sich wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Themengebieten der Allgemeinen Psychologie selbstständig erarbeiten und kritisch reflektieren; •grundlegende Themenfelder und Denkweisen innerhalb der Allgemeinen Psychologie vergleichen und kontrastieren.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Bak, P. M. (2020). Wahrnehmung, Gedächtnis, Sprache, Denken. Springer. • Bak, P. M. (2019) Lernen, Motivation und Emotion. Allgemeine Psychologie II – das Wichtigste, prägnant und anwendungsorientiert. Berlin: Springer. • Becker-Carus, C. & Wendt, M. (2017) Allgemeine Psychologie. Ein Lehrbuch (2. Aufl.). Berlin: Springer. • Brandstätter, V., Schüler, J., Puca, R.M., Lozo, L. (2018) Motivation und Emotion Allgemeine Psychologie für Bachelor (2. Aufl.). Berlin: Springer. • Gerrig, R. J. (2018) Psychologie. (21. Aufl.). Pearsons Studium: München. • Goldstein, E. B. (2015) Wahrnehmungspsychologie. Der Grundkurs (9. Aufl.). Berlin: Springer. • Sowie zusätzlich aktuelle Literatur aus gängigen Journals
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung

	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	51666		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Arbeits- und Organisationspsychologie	
Inhalte	•Geschichte und theoretische Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie •Konzepte persönlichkeits- und motivationsförderlicher Arbeitsgestaltung, •Konzepte und Methoden der Arbeitsanalyse und -bewertung, •neue Formen der Arbeitsgestaltung (Gruppenarbeit, Telearbeit, Arbeit und Industrie 4.0), •Aufbau und Struktur von Organisationen, •Organisationsklima und -kultur, •Organisationsentwicklung, •Führungskonzepte und -theorien, •Konzepte und Methoden der Personalauswahl, •Konzepte und Methoden der Personalentwicklung
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen •die wichtigsten (historischen) Ausgangspunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie •die wichtigsten theoretischen Grundlagen zur Beschreibung von Arbeitshandeln und Arbeitsanforderungen •Theorien der Arbeitsmotivation und -zufriedenheit •handlungs- und motivationstheoretische Konzepte der Arbeitsanalyse und -bewertung •Konzepte einer menschengerechten Arbeitsgestaltung •Vor- und Nachteile verschiedener Varianten von Gruppenarbeitskonzepten •Konzepte dezentraler (Tele-)Arbeit und aktuelle Perspektiven von Industrie 4.0 •Vor- und Nachteile unterschiedlicher Organisationsstrukturen und -typen •Konzepte von Organisationsklima und -kultur •Grundlagen praktischer Organisationsentwicklung inkl. Methode der Mitarbeiterbefragung •Führungsmodelle und -theorien •Ansätze der Anforderungsanalyse im Kontext von Personalauswahl+ •verschiedene Methoden der Personalauswahl und ihre Kriterienvalidität •Ansätze zur Nutzenanalyse und -bestimmung von Personalauswahlmaßnahmen •Grundlagen und ausgewählte Methoden der Personalentwicklung Die Studierenden können •spezifischen Anforderungen der Arbeit in soziotechnischen Systemen im Hinblick auf einen sicheren und verlässlichen Betrieb dieser Systeme analysieren und bewerten •begründete Vorschläge für eine Veränderung der Gestaltung derartiger Systeme machen
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Bak, P. M. (2020). Wahrnehmung, Gedächtnis, Sprache, Denken. Springer. • Bak, P. M. (2019) Lernen, Motivation und Emotion. Allgemeine Psychologie II – das Wichtigste, prägnant und anwendungsorientiert. Berlin: Springer. • Becker-Carus, C. & Wendt, M. (2017) Allgemeine Psychologie. Ein Lehrbuch (2. Aufl.). Berlin: Springer. • Brandstätter, V., Schüler, J., Puca, R.M., Lozo, L. (2018) Motivation und Emotion Allgemeine Psychologie für Bachelor (2. Aufl.). Berlin: Springer. • Gerrig, R. J. (2018) Psychologie. (21. Aufl.). Pearsons Studium: München. • Goldstein, E. B. (2015) Wahrnehmungspsychologie. Der Grundkurs (9. Aufl.). Berlin: Springer. • Sowie zusätzlich aktuelle Literatur aus gängigen Journals
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)

	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	51671		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Betriebliche Kernsysteme		
Inhalte	• Grundlagen Anwendungssysteme & integrierte Informationsverarbeitung • Einführung in betriebliche Kernsysteme, insbesondere: • Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme • Customer Relationship Management (CRM) Systeme • Supply Chain Management (SCM) Systeme	
Kompetenzziele	Die Studierenden verstehen • die Rollen und Einsatzbereiche von Anwendungssystemen auf verschiedenen Managementebenen und können diese einordnen. • grundlegende Konzepte der informationstechnischen Integration und deren Bedeutung für Unternehmen. • zentrale betriebliche Kernsysteme (ERP, CRM, SCM) und deren Zusammenhänge. • wesentliche Schritte und Herausforderungen bei der Einführung betrieblicher Informationssysteme. • wie digitale Systeme Geschäftsprozesse unterstützen und verbessern. Die Studierenden können • analysieren, wie Anwendungssysteme verschiedene Geschäftsbereiche und Prozesse unterstützen. • die Potenziale und Grenzen betrieblicher Kernsysteme bewerten. • grundlegende Geschäftsprozesse in einem ERP-System (Odoo) durchführen und ein einfaches System konfigurieren. • Herausforderungen beim Einsatz betrieblicher Systeme analysieren und reflektieren.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	-	
Literatur	• Laudon, Kenneth C./Jane P. Laudon/Detlef Schoder (2015): Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung. • Mertens, Peter et al. (2020): Integrierte Informationsverarbeitung 1 – Operative Systeme in der Industrie. Springer. • Schmelzer, Hermann J./Wolfgang Sesselmann (2020): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen - Produktivität steigern - Wert erhöhen. • Odoo S.A. (2025): Odoo Documentation https://www.odoo.com/documentation	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

	B.Sc. Wirtschaftsinformatik		☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie		☐ PF	☐ WPF	☐ Seminar	☐ Sprachmodul
Angebot	☒ Sommersemester		☐ Wintersemester		☐ unregelmäßig	
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit		Selbststudium		
	5	45 Stunden		80 Stunden		
Lehrende[r]	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst					
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst					
Modulnummer	54124					
Änderungsdatum	20.03.2026					

Business Intelligence und Analytics		
Inhalte	• Stichprobenverfahren und Datenerhebung • Datenaufbereitung, insbesondere Verfahren zur Behandlung fehlender Werte • Verfahren zur Auswertung von Daten, etwa Logistische Regression, Text Mining oder Neuronale Netze • Visualisierung von Daten	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • die Bedeutung der Datenanalyse in der beruflichen Praxis • ausgewählte Konzepte der Datenanalyse • fortgeschrittene Konzepte zur Aufbereitung und Nutzung von Daten • die grundsätzlichen Ziele, Herausforderungen und Vorgehensweisen der Datenanalyse • Anwendungsgebiete der Datenanalyse Die Studierenden können • einen Datensatz in R eigenständig aufbereiten • fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse anwenden und evaluieren • Ergebnisse der Analyse interpretieren und visualisieren • Alle Studierende haben nach erfolgreich abgeschlossenem Modul durch den praxisbezogenen Einsatz eine vertiefte Praxiskompetenz entwickelt. • Dual Studierende haben darüber hinaus durch die Anwendung im Partnerunternehmen vertieftes Domänenwissen erworben und ihr Methodenwissen in der Domäne des Partnerunternehmens praktisch angewendet. • Im Verlauf der Vorlesung vertiefen Studierende beider Studienformen das Erlernte im Rahmen anwendungsorientierter Themenstellungen. Dazu bearbeiten alle Studierende eine definierte Praxisaufgabe mit einem Workload von ca. 40 h. Für dual Studierende besteht die Bedingung, dass die Praxisaufgabe in Abstimmung mit dem Kooperationspartner zu wählen ist.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Statistik, Mathematik, Programmierung I	
Literatur	• Ertel W. [2016]: Grundkurs Künstliche Intelligenz, Springer Vieweg • Robinson D. / Silge J. [2017]: Text Mining with R, A Tidy Approach, O'Reilly Media • Rahr T. [2017]: Data Visualisation with R: 100 Examples, Springer International Publishing • Roger B. et al. [2013]: Applied Spatial Data Analysis with R, Springer-Verlag New York	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Sonstiges	Transfermodul: Wirtschaftsinformatik Dual B.Sc.	
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual		☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie		☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulnummer	55746		
Änderungsdatum	04.12.2023		

Data Mining			
Inhalte	• Anwendungsklassen und Vorgehensmodelle des Data Mining • Explorative Datenanalyse • Überwachtes Lernen (Klassifikation und Regression) • Unüberwachtes Lernen (Cluster- und Assoziationsanalyse)		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • die Bedeutung von Daten und ihrer Nutzung für die Steuerung von Unternehmen, • die Ziele, Herausforderungen und Vorgehensweisen des Data Mining, • die wichtigsten Anwendungsklassen des Data Mining, • ausgewählte Methoden der explorativen Datenanalyse sowie des Data Mining. Die Studierenden können • kleinere Data-Mining-Probleme selbständig bearbeiten, • die Ergebnisse des Data Mining betriebswirtschaftlich interpretieren, • in Data-Mining-Projekten als betriebswirtschaftliche Experten effektiv mitarbeiten.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik, Statistik		
Literatur	• Backhaus/Erichson/Plinke/Weiber (2018): Multivariate Analysemethoden. Springer Gabler. • James/Witten/Hastie/Tibshirani (2023): An Introduction to Statistical Learning. Springer. • von der Hude (2020): Predictive Analytics und Data Mining. Springer Vieweg.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulnummer	8291		
Änderungsdatum	15.12.2023		

Datenbanken	
Inhalte	• Grundbegriffe Datenbanken und Datenmanagement • Datenbankentwurf • Das relationale Modell • Relationale Abfragesprachen • SQL • Datenintegrität • Relationale Entwurfstheorie • Einführung Data Warehouse Hinweis: Das Projekt soll von Dual Studierenden zur Verknüpfung mit der betrieblichen Praxis genutzt werden.
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • Schlüsselkonzepte und Terminologien im Bereich der Datenbanken und des Datenmanagements. • Die Bedeutung und den Zweck von Datenbankmanagementsystemen (DBMS) in verschiedenen Anwendungskontexten. • Verschiedene Phasen und Modelle des Datenbankentwurfs. • Grundlagen und Eigenschaften des relationalen Datenbankmodells. • Strukturierung und Organisation von Daten in relationalen Datenbanken. • Funktionen und Anwendungsbereiche relationaler Abfragesprachen. • Techniken zur Datenmanipulation und -abfrage in relationalen Datenbanken. • Grundlagen und fortgeschrittene Konzepte der Structured Query Language (SQL). • Erstellung und Verwaltung von Datenbankstrukturen sowie Datenmanipulation mit SQL. • Konzepte und Mechanismen zur Sicherstellung der Datenintegrität in Datenbanken. • Strategien zur Vermeidung von Dateninkonsistenzen und -verlusten. • Theoretische Grundlagen des relationalen Datenbankentwurfs. • Normalisierungsprozesse und deren Anwendung zur Optimierung von Datenbankstrukturen. • Grundlagen und Konzepte von Data Warehousing. • Unterschiede und Beziehungen zwischen operativen Datenbanken und Data-Warehouses Die Studierenden können • Datenbankkonzepte verstehen und in der Praxis anwenden. • Datenbanken systematisch entwerfen und umsetzen. • Relationale Datenbankmodelle effektiv nutzen und gestalten. • Mit relationalen Abfragesprachen komplexe Datenabfragen und -manipulationen durchführen. • SQL-Befehle zur Datenbankverwaltung und -manipulation kompetent anwenden. • Maßnahmen zur Wahrung der Datenintegrität in Datenbanksystemen implementieren. • Relationale Datenbanken gemäß den Prinzipien der relationalen Entwurfstheorie optimieren. • Grundlegende Konzepte des Data Warehousing verstehen und anwenden.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Kemper, Datenbanksysteme: Eine Einführung, 2015 • Kemper, Wimmer: Übungsbuch Datenbanksysteme, 2011
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation

	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulnummer	31936		
Änderungsdatum	17.12.2023		

Differenzielle- und Persönlichkeitspsychologie		
Inhalte	•Einführung in die Differenzielle- und Persönlichkeitspsychologie; •Eindrucksbildung, Bewertungsprozesse, Urteilsgenauigkeit; •Paradigmen der Differenziellen und Persönlichkeitspsychologie (u.a. Psychoanalytisches-, Behavioristisches-, Evolutionspsychologisches- und Humanistisches Paradigma); •Determinanten individueller Unterschiede (Nature vs. Nurture, Geschlecht, Religiosität, etc.); •Theorien und Befunde zur Entwicklung der Persönlichkeit im Lebensverlauf; •Anwendungsfelder; •Erfassung von bspw. Intelligenz, Kreativität, Persönlichkeitseigenschaften; •Auseinandersetzung mit Fachartikeln.	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen •Sichtweisen und Methoden der Differenziellen und Persönlichkeitspsychologie; •persönlichkeitspsychologische Konstrukte und deren Bedeutung; •Methoden zur Messung der Persönlichkeit, Kreativität, Intelligenz; •ausgewählte Anwendungsfelder und -Beispiele. Die Studierenden können •die Paradigmen der Differentiellen Psychologie erläutern und voneinander abgrenzen; •Determinanten individueller Unterschiede beschreiben; •Methoden zur Messung ausgewählter Konstrukte erklären und Teilschritte selbst durchführen; •die Qualität von Messinstrumenten beurteilen.	
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie, Einführung in die psychologische Methodik	
Literatur	• Asendorpf, J. B. (2019). Persönlichkeitspsychologie für Bachelor (4. Aufl.). Berlin: Springer. • Neyer, F. J., & Asendorpf, J. B. (2017). Psychologie der Persönlichkeit. Springer-Verlag. • Rauthmann, J. F. (2015). Grundlagen der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie: Eine Übersicht für Psychologie-Studierende. Springer-Verlag. • Schmitt, M. (2010). Differentielle und Persönlichkeitspsychologie kompakt. Weinheim: Beltz. • Stemmler, G., Hagemann, D., Amelang, M. & Spinath, F. M. (2016) Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (8. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

	B.Sc. Wirtschaftspsychologie		☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	51668		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Einführung in die IT: Hardware			
Inhalte	• Einführung in die Grundlagen der Computerarchitektur • Prozessoren, Arbeitsspeicher und Datenspeicher • Peripheriegeräte und Schnittstellen • Netzwerktechnologien und -infrastruktur • Sicherheitsaspekte in der Hardware		
Kompetenzziele	Die Studierenden ... • kennen der Grundlagen der Computerarchitektur und Hardwarekomponenten • kennen Prozessoren, Arbeitsspeicher und Datenspeicher • können Hardware in Unternehmensumgebungen Auswählen, Konfigurieren und warten • können mit Peripheriegeräten und Schnittstellen umgehen • kennen Netzwerktechnologien und -infrastruktur • kennen Sicherheitsaspekte in der Hardware		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	F. Slomka, M. Glaß: Grundlagen der Rechnerarchitektur - Von der Schaltung zum Prozessor, Springer-Verlag, 2023		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulnummer	55744		
Änderungsdatum	20.01.2025		

Einführung in die IT: Software	
Inhalte	• Rolle und Bedeutung von Software-Systemen im Kontext moderner Organisationen • Der Einfluss von Informationstechnologie auf betriebswirtschaftliche Prozesse • Anwendungsentwicklung und Software-Systeme in Unternehmen • Management von IT-Ressourcen • Betriebssysteme und deren Funktionen • Software für Unternehmensanwendungen (ERP, CRM, etc.) • Digitalisierung und Geschäftsprozessoptimierung • Software-Systeme als Voraussetzung für Datenmanagement und -Analytik • IT-Sicherheit und Datenschutz
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen ... • Die Rolle und Bedeutung der Wirtschaftsinformatik im Kontext moderner Organisationen. • Den Einfluss von Informationstechnologie auf betriebswirtschaftliche Prozesse. • Typen und Funktionen von Software-Systemen in verschiedenen Geschäftsbereichen. • Entwicklung und Integration von Software-Systemen in bestehende Unternehmensstrukturen und -prozesse. • Strategien für das effektive Management von Software und IT-Ressourcen in Unternehmen. • Kosten-Nutzen-Analyse von IT-Investitionen und deren Auswirkung auf den Geschäftserfolg. • Betriebssysteme und deren Funktionen. • Grundlegende Softwaresysteme im betrieblichen Umfeld. • Einfluss der Digitalisierung auf Geschäftsmodelle und -prozesse. • Methoden zur Optimierung von Geschäftsprozessen durch den Einsatz von Software-Systemen. • Grundprinzipien der IT-Sicherheit und des Datenschutzes in der Unternehmens-IT. • Auswirkungen von Sicherheits- und Datenschutzvorschriften auf die Auswahl und Implementierung von Software-Systemen. Die Studierenden können • Die Rolle und den Wertbeitrag von IT-Systemen in Unternehmen erkennen und beurteilen. • Entscheidungen über die Auswahl und Implementierung von Software-Systemen in Unternehmen fundiert treffen. • IT-Management-Strategien entwickeln, die auf die Geschäftsziele und -prozesse eines Unternehmens abgestimmt sind. • Digitale Transformationen in Unternehmen planen und umsetzen. • Geschäftsprozesse durch den gezielten Einsatz von Software-Systemen optimieren. • IT-Sicherheits- und Datenschutzanforderungen in der Auswahl und Verwaltung von Software-Systemen integrieren. • Eigene Software-Systeme in einer höheren Programmiersprache entwickeln.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• C. Baun: Betriebssysteme kompakt, Springer-Verlag, 2022 • S. Wagenpfeil: Moderne Software-Entwicklung mit Java und JEE, Springer-Verlag, 2023
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)

	☐ Projektpräsentation ☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) ☐ Referat ☐ mündliche Prüfung ☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Digital Transformation (Betriebswirtschaft)		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulnummer	55498		
Änderungsdatum	20.01.2025		

Einführung in die psychologische Methodik			
Inhalte	- Wissenschaftstheoretische Grundkonzepte - Anspruch, Systematik und Güte psychologischer Methodik - quantitative und qualitative Forschungsmethoden - ethische und gesetzliche Rahmenbedingungen für den Einsatz psychologischer Verfahren - Informationsbedarf und Konsequenzen für die Operationalisierung von Konstrukten und Methoden - aktuelle Themen und Methoden der psychologischen Forschung.		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen - den grundlegenden Unterschied zwischen quantitativen und qualitativen Forschungsansätzen; - verschiedene Forschungsansätze und deren Aussagekraft und Bedeutung für die empirische Forschung Die Studierenden können - das grundsätzliche Vorgehen der empirischen Psychologie benennen; - wissenschaftliche von nicht-wissenschaftlichen Begründungen abgrenzen; - typische Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden beschreiben und die jeweiligen Vor- und Nachteile analysieren; - Konzepte psychologischer Forschungsmethoden in vorhandener wissenschaftlicher Literatur identifizieren und hinsichtlich ihrer Angemessenheit bewerten.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	- Bortz, J. & Döring, N. [2016]. Forschungsmethoden und Evaluation (5. Aufl.). Heidelberg: Springer- Verlag. - Hussy, W., Schreier, M. & Echtermhoff, G. [2013] Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor (2. überarb. Aufl.). Berlin: Springer. - Huber, O. [2013]. Das psychologische Experiment (6. Aufl.). Bern: Huber.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider
Modulnummer	51674
Änderungsdatum	28.11.2023

Entscheidung und operatives Management	
Inhalte	•Konzeptionelle Grundlagen, Aufbau und Struktur von Entscheidungen, •Struktur einfacher, multikriterieller und dynamischer Entscheidungsprobleme sowie deren entscheidungstheoretische Lösung basierend auf individuellen Präferenzen, •Grundlagen und Struktur stochastischer Entscheidungsprobleme sowie deren entscheidungstheoretische Lösung basierend auf individuellen Präferenzen, •Entscheidungen bei variabler Informationsstruktur, •Entscheidungen bei rational handelnden Gegenspielern, •Deckungsbeitragsrechnungen als Informationsgrundlage von operativen Entscheidungsproblemen, •Struktur und Lösung exemplarischer operativer Entscheidungsprobleme der • Materialwirtschaft • Produktionswirtschaft • Absatzwirtschaft sowie • funktionsbereichsübergreifend
Kompetenzziele	Die Studierenden haben folgende Fach- und Methodenkompetenzen erreicht: •Erkennen der Struktur und des Aufbaus von Entscheidungen, •Kenntnis, Anwendung und kritische Beurteilung alternativer Präferenzfunktionen, •Aufstellung von Nutzenfunktionen über Präferenzfunktionen, •Identifizierung der für eine Entscheidung notwendigen Präferenzen, •Verständnis der konzeptionellen Grundlagen und des Aufbaus von Deckungsbeitragsrechnungen als Informationsgrundlage operativer Entscheidungen nebst deren Aufstellung, •Verständnis der Struktur operativer Entscheidungsprobleme im Beschaffungs-, Produktions- und Absatzbereich bzw. funktionsbereichsübergreifend, •Selbstständige Lösung ausgesuchter einfacher und komplexerer operativer Entscheidungsprobleme.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die Unternehmens- und Investitionsrechnung, Mathematik, Statistik
Literatur	•Adam, D.: Produktions-Management, 9. Auflage, Wiesbaden 1998. •Bamberg, G./Coenenberg, A.G./Krapp, M.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, 16. Auflage, München 2019. •Berens, W./Delfmann, W./Schmitting, W.: Quantitative Planung, 4. Auflage, Stuttgart 2004, insbesondere S. 49 – 101. •Coenenberg, A.G./Fischer, Th. M./Günther, Th./Brühl, R.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 10. Auflage, Stuttgart 2024. •Eisenführ, F./Weber, M./Langer, Th.: Rationales Entscheiden, 5. Auflage, Heidelberg et al. 2010. •Ewert, R./Wagenhofer, A./Rohling-Bastian, A.: Interne Unternehmensrechnung, 9. Auflage, Berlin et al. 2023. •Klein, R., Scholl, A.: Planung und Entscheidung, 2. Auflage, München 2011 •Neus, W.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10. Aufl., Tübingen 2018. •Schildbach, Th.: Entscheidung, in: Bitz, M./Dellmann, K./Domsch, M./Wagner, F.W. (Hrsg.): Kompendium der BWL Band 2, 5. Auflage, München 2005, S. 1 – 41. •Schweitzer, M. et al.: Systeme der Kostenrechnung, 11. Auflage, München 2016. •Sieben, G./Schildbach, Th.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, 4. Auflage, Düsseldorf 1994. •Thonemann, U.: Operations Management, 3. Auflage, München u.a. 2015
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat

	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulnummer	11581		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Entwicklungs- und Biopsychologie	
Inhalte	Entwicklungspsychologie •Gegenstand und Aufgaben der Entwicklungspsychologie; •Verfahren und Methoden der Entwicklungspsychologie; •Prozesse und Formen der Entwicklung (u.a. Reifung und Anpassung, kontinuierliche und diskontinuierliche Entwicklung); •Theorien und Befunde zur Entwicklung in Kindheit und Jugend, im jungen-mittleren und späten Erwachsenenalter; •biologische und umweltbedingte Grundlagen der Entwicklung; •Anwendungsfelder der Entwicklungspsychologie; •Lesen und Präsentation von Fachartikeln. Biopsychologie •Einführung in die Biologische Psychologie; •Methoden der Biologischen Psychologie; •Physiologische Regelung von Körpersystemen und Steuerung von vegetativen Funktionen; •Biologische Aspekte bei u.a. Stress, Lernen und Gedächtnis, Emotionen, Substanzmissbrauch und psychischen Störungen; •Neuromarketing und Consumer Neuroscience inkl. ethischen Implikationen und Grenzen; •Lesen und Präsentation von Fachartikeln.
Kompetenzziele	Entwicklungspsychologie Die Studierenden können •Erkenntnisse und Befunde der Entwicklung über die Lebensspanne darstellen und erklären; •verschiedene Erklärungsansätze der kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung voneinander abgrenzen und deren Relevanz und Anwendbarkeit beurteilen; •Erkenntnisse aus anderen Grundlagenfächern auf den Entwicklungspsychologischen Kontext anwenden; •eine gelungene Anpassung an die Lebensphasen von möglichen Fehlentwicklungen unterscheiden. •entwicklungspsychologische Grundlagen und Studien in Kleingruppenarbeit prägnant aufbereiten und präsentieren. Die Studierenden kennen •Besonderheiten und Themen unterschiedlicher Entwicklungsphasen; •die Unterschiede im Erleben und Verhalten von Menschen in verschiedenen Entwicklungsphasen; •ausgewählte Methoden und Interventionsansätze zur Entwicklungsförderung oder Prävention von Entwicklungsproblemen. Biopsychologie Die Studierenden können •die biologischen Grundlagen des menschlichen Verhaltens und Erlebens benennen und beschreiben; •grundlegende Methoden der Biologischen Psychologie benennen und ihre Grundprinzipien benennen. Die Studierenden kennen •zentrale neuroanatomische Strukturen und deren Funktionen; •die biopsychologischen Grundlagen für Wahrnehmungs- und Verhaltensprozesse; •Neurobiologische Modelle und deren Bedeutung für Konsumenten- und Marketingforschung.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	Entwicklungspsychologie

	• Berk, L. E. (2011). Entwicklungspsychologie (5. aktualisierte Aufl.). München: Pearson Studium. • Faltermaier, T., Mayring, P., Saup, W. & Strehmel, P. (2014). Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters (3. vollständig überarbeitete Auflage). Stuttgart: Kohlhammer. • Lohaus, A. & Vierhaus, M. (2015). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. Berlin/Heidelberg: Springer-Verlag. • Schneider, W. & Lindenberger, U. (Hrsg.) (2018) Entwicklungspsychologie (8. vollst. überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz. • Biopsychologie • Pinel, J. P. J., Barnes, S. J. & Pauli, P. (2018). Biopsychologie (10. Aufl.). München: Pearson. • Schandry, R. (2016). Biologische Psychologie. Göttingen: Hogrefe. • Weitere Fachpublikationen aus einschlägigen Journals		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	51667		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Finanzierung	
Inhalte	Grundlagen der Finanzwirtschaft •Aufgaben und Anforderungen im Finanzbereich •Grundbegriffe und Definitionen •Finanzierung in der Praxis Innenfinanzierung •Cashflows •Formen der Innenfinanzierung •Working Capital Management und kurzfristige Finanzierung Beteiligungsfinanzierung •Eigenfinanzierung von AGs und Arten von Aktien •Eigenfinanzierung von Nicht-AGs •IPO, Kapitalerhöhung und Bezugsrecht Kreditfinanzierung •Kreditentscheidungen •Kurzfristige Kreditfinanzierung •Darlehen Fremdfinanzierung am Kapitalmarkt •Arten von Anleihen •Bewertung von Anleihen •Anleiherendite Finanzrisikomanagement •Zinsänderungsrisiko •Finanzderivate •Kreditrisiko •Commodity-, FX- und Aktienkursrisiko Finanzierungstheorien •klassische Finanzierungstheorie •moderne Finanzierungstheorien
Kompetenzziele	Die Studierenden erinnern bzw. verstehen ... •finanzwirtschaftliche Sichtweisen einer Unternehmung. •Finanzierungsalternativen in ihren grundlegenden Eigenschaften. •die Entstehung und die finanzwirtschaftliche Abbildung von Cashflows. •die Relevanz von Cashflows zur Innenfinanzierung und alternative Wege der Innenfinanzierung. •Formen und Eigenschaften der Beteiligungsfinanzierung. •Instrumente und Rahmenbedingungen der Kreditfinanzierung und der Fremdfinanzierung am Kapitalmarkt. •finanzielle Risiken im Unternehmen und den Einsatz von Derivaten zur Reduzierung finanzieller Risiken. •zentrale Inhalte wichtiger Finanzierungstheorien. Die Studierenden können ... •eine Kapitalflussrechnung aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ableiten. •die wichtigsten Formen der Innenfinanzierung voneinander unterscheiden und einordnen. •Eigenkapitalmaßnahmen quantitativ nachvollziehen. •bei gegebenen Kauf- und Verkaufsaufträgen einen Börsenkurs bilden. •Vorteile eines Skontos mit Hilfe des effektiven Jahreszinses berechnen. •Rückzahlungsverläufe verschiedener Darlehensarten berechnen. •Preise, Zinssätze und Renditen von Finanzierungsinstrumenten ermitteln. •einfache Preisberechnungen von Finanzderivaten durchführen. •Rentabilitätskennzahlen und Renditeforderungen berechnen.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht

Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	•Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J./Jordan, B. [2020]: Corporate Finance – European Edition, 4th Edition, McGraw-Hill •Olfert, K. [2017]: Finanzierung, 17. Auflage, kiehl •Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K., Gilbert, D. U./Hachmeister, D./Jarchow, S./Kaiser, G. [2023]: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 10. Auflage, Springer Gabler •Zantow, R./Dinauer, J./Schäffler, C. [2016]: Finanzwirtschaft des Unternehmens, 4. Auflage, Pearson		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulnummer	11577		
Änderungsdatum	20.03.2026		

Formale Grundlagen der Informatik			
Inhalte	•Einführung in Mengen und Relationen •Beweistechniken, insbesondere vollständige Induktion •Aussagen- und Prädikatenlogik •Datenmodelle: Liste, Baum und Graph •Sortierverfahren •Suchen und Probleme lösen, inklusive A*-Algorithmus •Einführung in die Kryptografie •Formale Sprachen und Automatentheorie		
Kompetenzziele	Die Studierenden können ... •Grundlegenden Konzepte der Abstraktion verstehen und anwenden •Logische Ausdrücke bewerten •Daten sortieren, in Daten suchen und Probleme lösen •Grundlegende Konzepte der Kryptografie anwenden. •Einfache Automaten erstellen •Den Zusammenhang zwischen Formalen Sprachen und Automaten herstellen		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	•D. W. Hoffmann [2015]: Theoretische Informatik, Hanser •W. Ertl [2016]: Grundkurs Künstliche Intelligenz, Springer Vieweg •T. Ottmann, P. Widmayer [2017]: Algorithmen und Datenstrukturen, Springer Vieweg		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulnummer	55745		
Änderungsdatum	04.12.2023		

Führungspsychologie	
Inhalte	• Psychologische Grundlagen der Führung (Persönlichkeit, Wahrnehmung, Emotion, Lernen, Vertrauen) • Grundlagen des Führungsverständnisses • Menschenbilder • Organisationsverständnis • Rollenkonzepte • Führungstheorien • Führung als soziale Konstruktion • Systemische Führungstheorien • Transformationale Führungstheorien • Führung und Bedürfnisse (Motivationstheorien, Interaktionsansätze) • Führungsstile (Eigenschaftsansätze, Verhaltensansätze, Kontingenzansätze) • Teamführung (Führung als Gestaltung der Arbeit in und mit Gruppen) • Rollenmodelle • Prozessmodelle • Führung und Selbstverantwortung • Innere Führung: Werte und Ethik in der Führung • Kommunikation und Gesprächsführung • Grundlagen der Kommunikation • Kommunikationsstile • Transaktionsanalyse • Gesprächsführungstechniken • Führung und Macht in Organisationen (Mikropolitik) • Führung und Change-Management • Gesundheitsorientierte Führung (Führung und Salutogenese)
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen • die grundlegenden Theorien zur Erklärung des Entstehens von Führung und der Führung bedürftiger Kontexte („wer führt wen, warum, wozu und wohin?“) • gängige Führungstheorien, Motivationstheorien, Führungsstile und Teamführungsmodelle • grundlegende Theoriebausteine der Kommunikation und der Transaktionsanalyse Die Studierenden können • wesentliche Theorien und Theoriebausteine der Führung benennen • die erlernten Theorien und Theoriebausteine auf Fallstudien und sonstige Anwendungskontexte anwenden • Gesprächsführungstechniken anwenden und auf eigene Erfahrungskontexte adaptieren Die Studierenden haben in begrenztem Umfang durch Rollenspiele, Fallstudien und Methoden der angeleiteten Selbsterfahrung Erkenntnisse gewonnen über eigenes Führungsverhalten
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Psychologie, Entwicklungs- und Biopsychologie, Differentielle Psychologie, Sozialpsychologie, Organisationspsychologie
Literatur	• Berger, P.: Praxiswissen Führung – Grundlagen, Reflexion, Haltung, SpringerGabler 2018 • Felfe, J./van Dick, R.: Handbuch Mitarbeiterführung – Wirtschaftspsychologisches Praxiswissen für Fach- und Führungskräfte, Springer 2016 • Gührs, M./Nowak, C.: Das konstruktive Gespräch, 7. Aufl., Limmer 2014 • Lippmann, E./Pfister, A./Jörg, U. (Hrsg.): Handbuch Angewandte Psychologie für Führungskräfte – Führungskompetenz und Führungswissen, 5. Aufl., Springer 2018 • Stippeler, M./Moore, S./Rosenthal, S./Dörffer, T.: Führung – Überblick über Ansätze, Entwicklungen, Trends, 5. Aufl., Verlag BertelsmannStiftung 2017

	Von Rosenstiel, L./Regnet, E./Domsch, M.E. (Hrsg.): Führung von Mitarbeitern – Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, 8. Aufl. Schäffer Poeschel 2020		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Frank Altröck		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Frank Altröck		
Modulnummer	51672		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Geschäftsprozessmanagement		
Inhalte	• Einführung in das Geschäftsprozessmanagements (GPM) • Strategisches und operatives GPM • Phasen des GPM-Zyklus • Klassifikation von Geschäftsprozessen und Prozessarchitektur • Prozessmodellierung (insbesondere mit BPMN 2.0) • Methoden und Konzepte der Prozessanalyse und Prozessverbesserung • Prozess-Controlling	
Kompetenzziele	Die Studierenden verstehen • die Bedeutung und zentralen Bestandteile des Geschäftsprozessmanagements (GPM). • Methoden der Prozesserhebung (z. B. Interviews, Workshops, Process Mining) und deren Einsatzbereiche. • die Grundlagen der Prozessmodellierung mit BPMN 2.0. • zentrale Methoden zur Prozessanalyse und -verbesserung. • Konzepte der Prozessimplementierung und des Prozesscontrollings. Die Studierenden können • Geschäftsprozesse mit BPMN 2.0 modellieren und analysieren. • geeignete Prozesserhebungsmethoden auswählen und anwenden. • Prozesse systematisch analysieren und Optimierungspotenziale identifizieren. • geeignete Analyse- und Optimierungsmethoden zielgerichtet einsetzen.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen		
Literatur	• Dumas, M., La Rosa, M., Mendling, J. und Reijers, H.A. (2021): Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements. 3. Auflage. Berlin: Springer Vieweg. • Gadatsch, A. (2023): Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen. 10. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg. • Schmelzer, H.J. und Sesselmann, W. (2020): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen – Produktivität steigern – Wert erhöhen. 9. Auflage. München: Hanser. • Hofmann, M. (2020): Prozessoptimierung als ganzheitlicher Ansatz: Mit konkreten Praxisbeispielen für effiziente Arbeitsabläufe. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig	

Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		
Modulnummer	54123		
Änderungsdatum	20.03.2026		

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Buchführung	
Inhalte	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: •Gegenstand, Methoden und Gliederung der Betriebswirtschaftslehre •Grundlagen der Unternehmensführung (Unternehmensziele, Planung und Entscheidung, Organisation, Kontrolle, Personalwirtschaft) •Konstitutive Entscheidungen von Unternehmen (Wahl der Rechtsform und Konsequenzen für die Unternehmensbesteuerung, Zusammenschluss von Unternehmen, Standortwahl, Liquidation) •Grundlagen der Produktion, des Marketings und der Investition und Finanzierung •Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens Buchführung: •Theoretische Grundlagen der Buchführung •Grundlagen der Buchführungstechnik •Buchungstechnische Behandlung von Geschäftsvorfällen in Handels- und Industriebetrieben •Buchungen zur Vorbereitung des Jahresabschlusses
Kompetenzziele	•Die Studierenden verstehen den Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre und können die zentralen theoretischen und praktischen Fragestellungen des Fachs erläutern. •Die Studierenden können die institutionellen Rahmenbedingungen der unternehmerischen Tätigkeit sowie die wichtigsten betrieblichen Funktionsbereiche (Unternehmensführung, Beschaffung, Produktion, Absatz, Investition und Finanzierung sowie betriebliches Rechnungswesen) erklären. •Die Studierenden verstehen die Abbildung der unternehmerischen Tätigkeit in der Finanzbuchhaltung und sind mit der Technik der doppelten Buchführung vertraut. •Sie können den Unterschied zwischen erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen erklären und entsprechende Geschäftsvorfälle verbuchen. •Am Ende des Kurses demonstrieren die Studenten, dass sie einen Überblick über das betriebliche Rechnungswesen und die Grundlagen der Buchführung erlangt haben.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Literatur	Einführung in die BWL: •Schweitzer & Baumeister (2015): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 11. Auflage. Berlin: ESV. •Wöhe, Döring & Brösel (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage. München: Vahlen. Buchführung: •HGB in der aktuellsten Aufl. •Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Bornhofen/Bornhofen, Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen. Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Döring/Buchholz, Buchhaltung und Jahresabschluss: Mit Aufgaben, Lösungen und Klausurtraining, aktuellste Aufl., Berlin
Prüfungsform	☒ Klausur ☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation) ☐ Projektpräsentation ☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) ☐ Referat ☐ mündliche Prüfung ☐ Portfolio

Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tina Hubert, Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert, Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulnummer	31913		
Änderungsdatum	3.1.2024		

Informationsmanagement			
Inhalte	▪ Einführung in das betriebliche Informationsmanagement ▪ Management der Informationswirtschaft ▪ Werkzeuge und Methoden der Daten-, Informations- und Prozessmodellierung ▪ Management und Evolution von Informationssystemen ▪ Informationsmanagement im Kontext der Unternehmensarchitektur		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen ▪ die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Informationsmanagement im Unternehmen, ▪ grundlegende Begrifflichkeiten des Informationsmanagements, ▪ die Rolle des Informationsmanagements in der betrieblichen Wertschöpfung, ▪ den Bezug des Informationsmanagements zur Unternehmensarchitektur, ▪ Modelle, Modellierungs- sowie Visualisierungsformen im Informationsmanagement, ▪ grundlegende Methoden und Werkzeuge des Informationsmanagements, ▪ die zentralen Führungsaufgaben im Informationsmanagement. Die Studierenden können ▪ eigenständig grundlegende Konzepte und Strategien für das Informationsmanagement im Unternehmen entwickeln, ▪ Werkzeug-unterstützt ausgewählte grundlegende und fortgeschrittene Modellierungsmethoden auf konkrete Fragestellungen im Bereich des Informationsmanagement anwenden, ▪ Konzepte zum betrieblichen Informationsmanagement selbstständig formulieren und die korrespondierenden Implementierungsstrategien ableiten, ▪ Stakeholder-orientiert die verschiedenen Konzepte zum Informationsmanagement präsentieren.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	▪ Datenbanken, Formale Grundlagen der Wirtschaftsinformatik		
Literatur	▪ Krcmar H. (2015): Einführung in das Informationsmanagement, Springer ▪ Heinrich L. et al. (2014): Informationsmanagement, De Gruyter		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☒ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden

Lehrende(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf
Modulnummer	49689
Änderungsdatum	17.12.2023

Informationssysteme		
Inhalte	▪ Einführung in die Grundlagen betrieblicher Informationssysteme ▪ Architekturmuster von Informationssystemen ▪ Webservices und Schnittstellen ▪ Middleware, Anwendungsintegration und Integrationsmuster ▪ Einführungen in Technologien zur Datenspeicherung und Persistenz ▪ Auswahl und Einführung von Software und Informationssystemen ▪ Management von Legacy-Systemen und Softwaremigration	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen ▪ die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Informationssystemen im betrieblichen Kontext ▪ grundlegende Begrifflichkeiten zur Charakterisierung von Informationssystemen ▪ die Bedeutung integrierter Informationsverarbeitung sowie die Architekturen betrieblicher Informationssysteme ▪ die Entwicklungstrends in der betrieblichen Anwendungssoftware, von monolithischen Systemen hin zu serviceorientierten Architekturen ▪ die Rolle moderner Technologien wie Middleware und Webservices in der Implementierung und Integration betrieblicher Informationssysteme ▪ Technologien zur Datenspeicherung und Persistenz ▪ Kriterien zur Auswahl und Einführung von Informationssystemen sowie Vorgehensweisen zur Migration Die Studierenden können ▪ anhand von ausgewählten Beispielen betriebliche Informationssysteme charakterisieren, analysieren und bewerten ▪ verschiedene Architekturstile betrieblicher Informationssysteme differenzieren und deren Einsatzmöglichkeiten beurteilen ▪ betriebliche Problemstellungen identifizieren und adäquate Komponenten zur Lösung dieser Herausforderungen auswählen und implementieren ▪ die Funktionalitäten und den Nutzen moderner Technologien im Kontext betrieblicher Informationssysteme kritisch bewerten und anwenden	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen		
Literatur	▪ G. Hohpe, H. Woolf: Enterprise Integration Patterns - Designing, Building, and Deploying Messaging Solutions, Addison Wesley, 2003 ▪ B. Schwarzer, H. Krcmar: Wirtschaftsinformatik: Grundlagen betrieblicher Informationssysteme, Schäffer-Poeschl, 2014	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Vertiefung	Digital Transformation (Betriebswirtschaft)	

Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulnummer	55496		
Änderungsdatum	20.09.2024		

Interne Unternehmens- und Investitionsrechnung	
Inhalte	•Einführung in die Unternehmensrechnung, ihre Systeme und Begriffe •Konzeptionelle Grundlagen der Investitionsrechnung •Dynamische Investitionsrechnungen unter Sicherheit - Kapitalwert, Annuität, dynamische Amortisationsdauer - Interner Zinsfuß, Baldwin-Verzinsung - Dynamische Investitionsrechnungen auf der Basis von VoFis •Statische Investitionsrechnungen unter Sicherheit - Gewinn- und Kostenvergleichsrechnung, statische Amortisationsdauer - Rentabilitätsvergleichsrechnung •Erweiterungen dynamischer Investitionsrechnungen - Berücksichtigung von Steuern - Berücksichtigung der Risiken - Berücksichtigung von Perioden-Erfolgsgrößen - Planung der Nutzungsdauer - Planung von Investitionsbudgets
Kompetenzziele	Die Teilnehmer haben folgende Fach- und Methodenkompetenzen erreicht: •Verständnis für die Struktur, Funktionen und Inhalte des internen Rechnungswesens sowie seiner einzelnen Systeme und in diesem Zusammenhang Zuordnung einzelner Geschäftsvorfälle zu diesen Systemen, •Verständnis taktischer Entscheidungsprobleme in Unternehmen sowie deren Lösung durch Investitionsrechnungen, •Verständnis, eigenständige Berechnung und kritische Würdigung der unterschiedlichen statischen und dynamischen Kennzahlen, •Verständnis von dynamischen Investitionsrechnungen unter Berücksichtigung von Ertragsteuern sowie deren Anwendung und kritische Würdigung, •Verständnis des Risikoproblems in Investitionsrechnungen sowie deren Lösung durch Sensitivitäts- und Risikoanalysen, deren Anwendung in einfachen Fällen und kritische Würdigung, •Verständnis der Konzeption dynamischer Investitionsrechnungen auf der Basis von Kosten und Leistungen sowie deren Anwendung, •Verständnis des Zusammenhangs von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sowie der Lösung durch das Dean-Modell.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	•Adam, D.: Investitionscontrolling, 3 Auflage, München - Wien 2000. •Bitz, M.: Investition, in: Bitz, M./Ewert, R./Domsch, M./Wagner, F.W.: Vahlens Kompendium der BWL Bd. 1, 5. Auflage, München 2005, S. 105 - 171. •Blohm, H./Lüder, K./Schäfer, Ch.: Investition, 10. Auflage, München 2012. •Eisenführ, F.: Investitionsrechnung, 11. Auflage, Aachen 1997. •Götze, U.: Investitionsrechnung. Modelle und Analysen zur Beurteilung von Investitionsvorhaben, Berlin, Heidelberg et al., 7. Auflage 2014. •Kruschwitz, L./Lorenz, D.: Investitionsrechnung, 15. Auflage, München - Wien 2019. •Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Auflage, München 2022. •Schmidt, R. H./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Auflage, Wiesbaden 1999, S. 83 – 190. •Schäfer, H.: Unternehmensinvestitionen – Grundzüge in Theorie und Management –, 2. Auflage, Heidelberg 2005.
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung

	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulnummer	31914		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Jahresabschluss			
Inhalte	•Einordnung des externen Rechnungswesens •Aufgaben der Rechnungslegung •Normative Grundlagen •Handelsrechtliche Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregeln (Bilanzierung dem Grunde, der Höhe und dem Orte nach) •Bilanzierung ausgewählter Bilanzpositionen •Handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung •Weitere Komponenten des handelsrechtlichen Jahresabschlusses •Grundlagen der Unternehmensbesteuerung		
Kompetenzziele	•Aufbauend auf der Technik der Doppelten Buchführung haben die Studierende ein Verständnis für die Notwendigkeit und Bedeutung des externen Rechnungswesens. •Die Studierenden verstehen die handelsrechtlichen Normen zur Erstellung des Einzelabschlusses (Bilanz, GuV, Anhang, ggf. Ergänzung durch Lagebericht) und können die rechtsformspezifischen Normen anwenden. •Am Ende des Kurses können die Studierenden die Rechnungslegung nach HGB und die einzelnen Komponenten des handelsrechtlichen Jahresabschlusses erläutern und einen handelsrechtlichen Jahresabschluss lesen, verstehen und interpretieren. •Die Studierenden verstehen, dass die Rechnungslegung für unternehmerische Entscheidungen unabdingbar ist und können erläutern warum die Rechnungslegung ein wesentliches Instrument der Unternehmenssteuerung darstellt.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung		
Literatur	•Baetge/Kirsch/Thiele (2017): Bilanzen, 14. Aufl., IWP Verlag Düsseldorf. •Baetge/Kirsch/Thiele (2017): Übungsbuch Bilanzen, 5. Aufl., IWP Verlag Düsseldorf. •Coenenberg (2016): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen, 24. A., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart. •Grefe, Cord (2016): Kompakt-Training Bilanzen, 9. A., Ludwigshafen.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS- Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden

Lehrende(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann
Modulnummer	11578
Änderungsdatum	28.11.2023

Kalkulation und Kontrolle	
Inhalte	• Grundlagen der internen Unternehmensrechnung • Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung • Teilbereiche der Kosten- und Leistungsrechnung • Kostenrechnung - Kostenartenrechnung - Kostenstellenrechnung - Kostenprozessrechnung - Kostenträgerrechnung - Leistungsrechnung - Erfolgsrechnung • Operative Plankosten- und Planleistungsrechnung • Operative Kontrollrechnungen - Grundlagen von Kontrollrechnungen - Abweichungsanalyse in der flexiblen PKR auf Teilkostenbasis
Kompetenzziele	Die Teilnehmer haben folgende Fach- und Methodenkompetenzen erreicht: • Verständnis der Aufgaben und des konzeptionellen Aufbaus von operativen Erfolgskalkulationen, der Zurechnungsprinzipien sowie deren kritische Würdigung, • Verständnis der Aufgaben, des Aufbaus und der Methoden der Kosten-/Erlösartenrechnung inklusive deren Anwendung in einfachen Problemstellungen sowie deren kritische Würdigung, • Verständnis der Aufgaben, des Aufbaus und der Methoden der Kosten-/Erlösstellenrechnung inklusive deren Anwendung in einfachen Problemstellungen sowie deren kritischen Würdigung, • Verständnis der Aufgaben, des Aufbaus und der Methoden der Kosten-/Erlösträgerrechnung inklusive deren Anwendung in einfachen Problemstellungen sowie deren kritische Würdigung, • Verständnis der Erweiterung einer Kostenkalkulation um eine Kostenprozessrechnung inklusive deren Anwendung in einfachen Problemstellungen und kritische Würdigung, • Verständnis der Umsetzung einer Kosten-/Erlöskalkulation für Planungs- und Entscheidungszwecke, • Verständnis der Aufgaben, des konzeptionellen Aufbaus sowie sonstiger Grundlagen von operativen Erfolgskontrollen, • Verständnis der konzeptionellen Grundlagen und des Aufbaus einer Kosten-/Erlösabweichungsanalyse inklusive deren Anwendung in einfachen Problemstellungen und kritische Würdigung.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die Unternehmens- und Investitionsrechnung; Mathematik, Statistik für Betriebswirte
Literatur	• Coenenberg, A.G./Fischer, Th. M./Günther, Th./Brühl, R.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 10. Auflage, Stuttgart 2024. • Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 6. Auflage, Berlin 2024. • Haberstock, L.: Kostenrechnung 1 – Einführung –, 16. Auflage, Berlin 2022. • Haberstock, L.: Kostenrechnung 2 – (Grenz-)Plankostenrechnung –, 10. Auflage, Hamburg 2008. • Keilus, M./Maltry, H.: Managementorientierte Kosten- und Leistungsrechnung, 2. Auflage, Wiesbaden 2006. • Kilger, W.: Einführung in die Kostenrechnung, 3. Auflage, Wiesbaden 1987. • Weber, J./Weißberger, B.E.: Einführung in das Rechnungswesen, 9. Auflage, Stuttgart 2015, S. 249 – 440.
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)

	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulnummer	11579		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Logistik und Produktion	
Inhalte	• Grundlagen der betrieblichen Leistungserstellung • Transformationsebenen im Unternehmen • Das Aufgabenfeld der Beschaffung • Prozesse der Bedarfsermittlung, Bestellung und des Beschaffungscontrollings • Lieferantenmanagement • Klassifikation von Produktionsprozessen • Produktionsmanagement • Grundlagen der Logistik • Logistik als funktionale Spezialisierung • Supply Chain Management
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • Die Herausforderungen der betrieblichen Leistungserstellung • Ziele als Ausgangspunkt wirtschaftlicher Handlungen • Transformationsebenen • Kennzahlen und Kennzahlssysteme im Bereich SCM • Konzepte zur Effizienzsteigerung • Den Zusammenhang von Bedarfsermittlung, Bedarfsmarktforschung, Entscheidungen über Make or Buy, Lieferantenmanagement und Bestellung • Die Unterschiede und den Zusammenhang zwischen Marktbeobachtung und Marktanalyse • Die Prozesse einer Bestellung • Die Bedeutung des Beschaffungscontrolling und seine wichtigsten Instrumente • Grundlegende Begriffe der Produktion • Verschiedene Arten von Produktionsprozess sowohl für die Güter- als auch für die Dienstleistungsproduktion • Grundlegende Konzepte des Qualitätsmanagements • Die Bedeutung von Logistik • Unterschiedliche Lagerarten und deren Aufgaben • Prozesse des Transports, logistische Unterstützungsprozesse und der Auftragsabwicklung • Innovationspotenziale von Logistik 4.0 • Grundzüge des Supply Chain Managements Die Studierenden können • Transformationsebenen in einem Unternehmen unterscheiden • Produktionsfaktoren differenzieren und Beispiele nennen • Güter- und Dienstleistungsproduktion voneinander unterscheiden • Den Beschaffungsbereich anhand seiner Funktionen und Objekte von anderen Unternehmensbereichen abgrenzen • Die ABC- Analyse sowie Verfahren zur programm- und verbrauchsorientierten Bedarfsermittlung einsetzen • Lieferantenpolitiken in Abhängigkeit vom Beschaffungsrisiko und vom Einfluss auf das Betriebsergebnis unterscheiden • Die optimale Bestellmenge ermitteln • Produktionsprozesse hinsichtlich Durchlaufzeit und Kapazität analysieren • Im Rahmen der Layoutplanung eine Fließproduktionslinie taktten • Variabilität in Prozessen berücksichtigen und Wartezeiten analysieren • Einen mittelfristigen Produktionsprogrammplan erstellen • Kurzfristige Reihenfolgepläne sowie einfache Personaleinsatzpläne erstellen Grundmodelle des Operations Research anwenden
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht

Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	• Kummer, S., Grün, O., Jammerneegg, W. & Treitl, S. [2018]. <i>Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik</i>. • Kummer, S. [2019]. <i>Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik - Übungsbuch</i>.		
Prüfungsform	☒ Klausur ☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation) ☐ Projektpräsentation ☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) ☐ Referat ☐ mündliche Prüfung ☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		
Modulnummer	31916		
Änderungsdatum	02.10.2024		

Makroökonomie und Wirtschaftspolitik			
Inhalte	•Die klassischen, makroökonomischen Theorien zur Erklärung des Bruttoinlandsproduktes, der Inflation und der Arbeitslosigkeit •Der Unterschied zwischen kurzer und langer Frist in der Makroökonomie •Die keynesianische Theorie und insbesondere das IS-LM Modell •Wirtschaftspolitische Anwendungen der Theorie		
Kompetenzziele	•Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und den Wirtschaftskreislauf kennenlernen. •Wirtschaftspolitische Begriffe wie Bruttoinlandsprodukt, Inflation, Arbeitslosigkeit usw. diskutieren. •Wichtigsten Fragestellungen, Methoden und Theorien kennen, sie einordnen und anwenden können. •Erkennen, wie sich makroökonomische Probleme modelltheoretisch erklären lassen. •Erkennen, wie Makroökonomie und Wirtschaftspolitik zusammenhängen. •Erkennen, welche Rolle empirische Analysen im Rahmen der Makroökonomie spielen. •Am Ende des Kurses kennen die Studenten den Wirtschaftskreislauf, verstehen die wichtigsten makroökonomischen Theorien und ihre wirtschaftspolitischen Anwendungen.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	•Mankiw, N.G.; Makroökonomik, Verlag Schäffer-Poeschel. •Mankiw, Gregory, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel •Samuelson, Paul A. und W.D. Nordhaus, Volkswirtschaftslehre.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. Jörg Henzler		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Jörg Henzler		
Modulnummer	31919		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Marketing und Vertrieb		
Inhalte	•Grundbegriffe des Marketings •Konsumentenverhalten •Marktforschung •Strategien und Ziele •Produktpolitik •Preispolitik •Distributionspolitik •Kommunikationspolitik •Implementierung	
Kompetenzziele	Der Teilnehmer erinnert •das einschlägige Marketingvokabular, •die Struktur der einschlägigen wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnisse aus Marketing und Vertrieb. Der Teilnehmer versteht •wichtige und praxisrelevante Methoden und Konzepte der Marketing- und Vertriebsarbeit, •die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Marketing- und Vertriebsmanager in Unternehmen unterschiedlicher Größenordnungen und Wirtschaftsbereiche. Der Teilnehmer kann •praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen, •Strukturen zur Lösungsfindung entwerfen, •einfache Methoden und Instrumente zur Analyse und Konzeption von Marketing- und Vertriebsaufgaben oberflächlich anwenden.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen		
Literatur	•Bruhn, M.: Marketing. Grundlagen für Theorie und Praxis. Springer Gabler, 2019. •Kotler, P., Armstrong, G., Harris, L., Piercy, N.: Grundlagen des Marketing. 7. Aufl. Pearson, 2019. •Meffert H.; Burmann, C.; und Kirchgeorg M.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. 13. Aufl. Springer Gabler, 2019. •Olbrich, R.: Marketing. 3. Aufl. Springer Gabler, 2022. •Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing – Einführung in Theorie und Praxis. Schäffer Poeschel, 2015. •Walsh, G.; Deseniss, A.; Kilian, T.: Marketing. Springer Gabler 2020.	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig	

Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Udo Burchard		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Udo Burchard		
Modulnummer	31915		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Marktforschung			
Inhalte	• Fragestellungen und Vorgehensweisen der Marktforschung • Explorative Untersuchungen mit qualitativen Methoden • Querschnittsuntersuchungen • Längsschnittuntersuchungen • Experimentelle Untersuchungen und Markttests		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • die wesentlichen Aufgaben und Vorgehensweisen in der Marktforschung, • den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess der Marktforschung, • die verschiedenen Studientypen und die jeweils eingesetzten Methoden. Die Studierenden können • die Ergebnisse vorliegender Studien sicher interpretieren und einordnen, • für kleinere Fragestellungen Studien entwickeln, durchführen und auswerten.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Marketing und Vertrieb, Statistik, Data Mining		
Literatur	• Backhaus/Erichson/Plinke/Weiber (2018): Multivariate Analysemethoden. Springer Gabler. • Foscht/Swoboda/Schramm-Klein (2017): Käuferverhalten. Springer Gabler. • Kreis/Wildner/Kuß (2021): Marktforschung. Springer Gabler.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	15.12.2023		

Mathematik			
Inhalte	•Differenzialrechnung (Kap. 6 und 11 MW) •Optimierung (Kap. 8 und 14 MW) •Integralrechnung (Kap. 9 MW) •Matrizenrechnung (Kap. 15 und 16 MW) •Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung / Kombinatorik (Kap. 5 SB) •Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen (Kap. 6 SB)		
Kompetenzziele	•Die Studierenden kennen fortgeschrittene, praxisorientierte Konzepte und Grundbegriffe der linearen Algebra, Analysis und Wahrscheinlichkeitsrechnung. •Sie können diese Konzepte zur Lösung mathematischer Fragestellungen und Probleme an Beispielfällen anwenden. •Sie können ökonomische Fragestellungen in mathematische Probleme übersetzen, geeignete Lösungsstrategien finden und optimale Lösungen für einfache Beispielfälle ermitteln.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	•Sydsaeter, K./Hammond, P./Strom, A./Carvajal, A. [2023]: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Aufl., Pearson Verlag [“MW”] •Böker, F. [2023]: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Das Übungsbuch, 4. Aufl., Pearson Verlag •Wewel, M.C. [2019]: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 4. Aufl., Pearson Verlag [„SB“]		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar – und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. Frank Altmann, Achim Görres, M.A.		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Frank Altmann		
Modulnummer	11584		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Mikroökonomie			
Inhalte	•Theorie der Unternehmen und Angebotsfunktion •Theorie des Haushalts und Nachfragefunktion •Vollständige Konkurrenz und Preismechanismus •Marktformen und Marktversagen		
Kompetenzziele	•Die Studierenden können das Wesen einer Marktwirtschaft mit dezentraler Planung erkennen. •Sie haben einen Überblick über die Marktformen und die Funktionsweise von Märkten und kennen die besonderen Fragen, die sich im Zusammenhang damit stellen. •Sie kennen die wichtigsten Fragestellungen, Methoden und Theorien, sie können diese einordnen und anwenden. •Sie erkennen, wie sich Angebot und Nachfrage auf Gütermärkten bilden. •Sie erkennen, wie Angebot und Nachfrage auf Gütermärkten den Güterpreis bestimmen. •Sie verstehen die vollständige Konkurrenz als ideale Marktform und sie kennen die Abgrenzung zu unvollkommenen Märkten.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	•Pindyck, R.S. und D.L. Rubinfeld, Mikroökonomie, Pearson Studium Verlag •Mankiw, Gregory, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel •Samuelson, Paul A. und W.D. Nordhaus, Volkswirtschaftslehre.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS- Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Jörg Henzler		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jörg Henzler		
Modulnummer	31918		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Multivariate Verfahren der Psychologie			
Inhalte	• Vertiefung der linearen Regression • Logistische Regression und Multinomiales Logit-Modell • Explorative Faktorenanalyse • Strukturgleichungsmodelle		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen • die grundlegenden multivariaten Verfahren der Psychologie, • geeignete Software für den Einsatz dieser Verfahren. Die Studierenden können • die behandelten Verfahren erklären und psychologischen Forschungsfragen und Anwendungsproblemen zuordnen, • Ergebnisse der Verfahren sicher interpretieren, • die Güte ermittelter Modelle fundiert beurteilen, • die Verfahren in der Software R für kleinere Problemstellungen selbst umsetzen.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die psychologische Methodik, Mathematik, Statistik		
Literatur	• Pelham/Blanton [2018]: Conducting Research in Psychology. SAGE Publications. • Rudolf/Buse [2020]. Multivariate Verfahren. Hogrefe. • Sedlmeier/Renkewitz [2018]: Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. Pearson. • Wentura/Wirth/Pospeschill [2023]: Multivariate Datenanalyse mit R. Springer.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS- Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulnummer	51675		
Änderungsdatum	15.12.2023		

Operations Research			
Inhalte	Methoden des Operations Research: •Modellbildung als Grundlage der entscheidungsorientierten BWL •Grundlagen der Modellformulierung (konkretes vs. allgemeines Modell) •Lineare Gleichungssysteme: Methodik, ausgewählte Beispiele •Lineare Optimierung: mathematische Modellbildung, graphische Lösung, rechnerische Lösung, Sensitivitätsanalysen, ausgewählte (lineare) Optimierungsmodelle (Produktionsprogrammplanung, Mischproblem, Zuordnungs- und Transportproblem, Lagerhaltungsproblem) •Einführung in die Simulation und Heuristik •Netzplantechnik DV-orientierte Lösung von OR-Modellen: •Charakterisierung numerischer Systeme •Einführung in die Systeme (DV als Taschenrechnerersatz, Datentypen) •Abbildung mathematischer Funktionen •Abbildung der dynamischen Investitionsrechnung •Abbildung Lineare Gleichungssysteme •Abbildung Lineare Optimierungsprobleme •Simulation		
Kompetenzziele	Die Studierenden ... •kennen die Grundlagen der Modellbildung. •kennen die Methoden des OR zur Modelllösung. •kennen die Grundfunktionalitäten numerischer DV-Systeme. Die Studierenden ... •können – ausgehend von Fallbeschreibungen – einfache betriebliche Modelle bilden. •können einen geeigneten Lösungsalgorithmus identifizieren. •können die Modelle DV-technisch abbilden und lösen. •können die Lösung eines Modells interpretieren.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik, Statistik, Interne Unternehmens- und Investitionsrechnung		
Literatur	•Domschke W./Drexl A./Klein R./Scholl A.: Einführung in Operations Research, 9. Auflage, Springer Verlag, Berlin 2015 •Domschke W./Drexl A./Klein R./Scholl A.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, 8. Auflage, Springer Verlag, Berlin 2015		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☒ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS- Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium

	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Dominik Kramer, Achim Görres, M.A.		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulnummer	31920		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Organisation			
Inhalte	• Grundlagen: u. a. Organisationsbegriffe, Ordnungsrahmen und organisationstheoretische Ansätze • Strukturierung von Aufgaben: u. a. Differenzierung und Integration • Integration von Individuum und Organisation: u. a. Motivation, Stellengestaltung und Anreizsysteme • Emergente Phänomene in Organisationen: u. a. Mikropolitik und Unternehmenskultur • Organisation und Umwelt: u. a. Grenzziehung und Netzwerke • Organisatorischer Wandel und Transformation: u. a. Modelle des Wandels und Widerstand		
Kompetenzziele	Die Teilnehmenden erinnern und verstehen • Grundbegriffe und Ordnungsrahmen der Organisationslehre • die Grundformen der Arbeitsteilung und der Koordination • warum Arbeitsteilung Koordinationsbedarf erzeugt und jede Organisationsform ihre Vor- und Nachteile hat • das Zusammenspiel von formaler Struktur, informaler Ordnung und Unternehmenskultur • unter welchen Umweltbedingungen welche Struktur trägt Die Teilnehmenden können • sich ein aktuelles Thema der Organisationsgestaltung selbstständig erschließen, die Quellenlage beurteilen und die Entwicklung mit den Modellen des Moduls einordnen • deren Neuigkeitswert kritisch würdigen, die Ergebnisse in einem Vortrag verdichten und in der Diskussion begründet vertreten		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	• Schreyögg, G.; Geiger, D.: Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien. 7. Aufl., Springer Gabler, 2024. • Siedenbiedel, G.: Organisationale Gestaltung: Einführung in Grundelemente und charakteristische Ausgestaltungen. 2. Aufl., Springer Gabler, 2020. • Vahs, D.: Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch. 11., überarb. und erw. Aufl., Schäffer-Poeschel, 2023.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☒ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden

Lehrende(r)	Prof. Dr. Florian Imgrund
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Florian Imgrund
Modulnummer	55489
Änderungsdatum	07.09.2026

Personal	
Inhalte	• Grundlagen des Personalmanagements • Prozessfunktionen des Personalmanagements • Personalbedarfsplanung • Personalbeschaffung • Personaleinsatz • Personalführung • Personalentlohnung • Personalentwicklung • Personalfreisetzung • Querschnittsfunktionen des Personalmanagements • Personalverwaltung • Personal Controlling • Personal Marketing • Personalorganisation • Aktuelle Herausforderungen und Trends des Personalmanagements
Kompetenzziele	Die Teilnehmenden kennen ... • zentrale Begriffe, Strategien, Ziele und Akteure des Personalmanagements • die Phasen und Inhalte des Personalmanagementzyklus • grundlegende Querschnittsfunktionen des Personalmanagements • typische HR-Kennzahlen und -Instrumente • ausgewählte aktuelle Trends und Herausforderungen sowie einschlägige wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse des Personalmanagements Die Teilnehmenden verstehen ... • die Rolle, Aufgaben und organisatorische Einbettung des Personalmanagements und deren Schnittstellen zu Führung und Organisation • die Zusammenhänge der Prozessfunktionen entlang des gesamten Personalmanagementzyklus • die Wirkmechanismen zentraler HR-Instrumente • wie Trends HR-Entscheidungen und -Prozesse verändern Die Teilnehmenden können ... • reale Fallbeispiele und praxisrelevante Fragestellungen in den Kontext des Fachgebietes einordnen • ausgewählte Methoden und Instrumente des Personalmanagements anwenden, um HR-relevante Probleme zu analysieren und Lösungskonzepte zu erarbeiten.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Holtbrügge, D.: Personalmanagement. Springer Gabler, 2022, 8. Auflage. • Huf, S.: Personalmanagement. Studienwissen kompakt. Springer Gabler, 2022, 2. Auflage. • Lindner-Lohmann, D.; Lohmann, F.; Schirmer, U.: Personalmanagement. Springer Gabler, 2023, 4. Auflage. • Miebach, B.: Handbuch Human Resource Management: Das Individuum und seine Potentiale für die Organisation. Springer Fachmedien Wiesbaden, 2017. • Stock-Homburg, R.; Groß, M.: Personalmanagement: Theorien – Konzepte – Instrumente. Springer Gabler, 2019, 4. Auflage.
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation

	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Dr. Florian Imgrund		
Modulverantwortliche(r)	Dr. Florian Imgrund		
Modulnummer	55490		
Änderungsdatum	19.03.2026		

Programmierung 1		
Inhalte	▪ Grundbegriffe der Programmierung ▪ Computational Thinking ▪ Kernelemente der Programmierung mit Python ▪ Entwicklung einfacher Programme zur Lösung praktischer Probleme ▪ Anwendung von Näherungs- und Suchverfahren in Python ▪ Nutzung von Funktionen als Mittel der Abstraktion incl. Rekursion ▪ Umgang mit grundlegenden Datenstrukturen wie Listen, Sets, Tupel und Dictionaries ▪ Einführung in die objektorientierte Programmierung, insbesondere Klassen und Vererbung <u>Hinweis:</u> Das Projekt soll von Dual Studierenden zur Verknüpfung mit der betrieblichen Praxis genutzt werden.	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen ▪ Kernelemente der Programmierung in Python, einschließlich Syntax, Variablen, Datentypen und Kontrollstrukturen, ▪ Methoden zur Erstellung einfacher Programme, ▪ Grundlegende Näherungs- und Suchverfahren und deren Anwendung, ▪ die Bedeutung von Funktionen als Mittel der Abstraktion zur Verbesserung der Code-Lesbarkeit und Wiederverwendbarkeit, ▪ rekursive Algorithmen, ▪ wichtige Datenstrukturen in Python wie Listen, Sets, Tupel und Dictionaries, ▪ Grundlagen der objektorientierten Programmierung, insbesondere Klassen und Vererbung. Die Studierenden können ▪ einfache Programme in Python schreiben, ▪ verschiedene Typen von Datenstrukturen für die Datenorganisation und Datenverarbeitung nutzen, ▪ Funktionen zur Strukturierung des Codes und zur Implementierung wiederholter Aufgaben verwenden, ▪ objektorientierte Konzepte wie Klassen und Vererbung zur Erstellung modularer und erweiterbarer Programme anwenden, und ▪ einfache Algorithmen für Näherungs- und Suchverfahren implementieren.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen		
Literatur	▪ Guttag, J. [2021]: Introduction to Computation and Programming using Python, MIT Press	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

Vertiefung	B.A. Betriebswirtschaft (WPF) – Digital Transformation		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulnummer	55497		
Änderungsdatum	17.12.2023		

Programmierung 2	
Inhalte	• Software-Engineering vs. Programmierung • Ausnahmen und Fehlerbehandlung • Testen • Argumente und Kommandozeilenbefehle • Datei-Handling und I/O • Algorithmen und Datenstrukturen • Such- und Sortierverfahren
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • Die grundlegenden Unterschiede und Zusammenhänge zwischen Software-Engineering und Programmierung. • Konzepte und Mechanismen zur Behandlung von Ausnahmen und Fehlern in der Softwareentwicklung. • Strategien zur Entwicklung robuster und fehlertoleranter Software. • Grundlagen und Techniken des Softwaretestens, einschließlich verschiedener Testarten wie Unit Tests und Integrationstests. • Methoden der Testautomatisierung und testgetriebenen Entwicklung. • Techniken zur Verarbeitung von Kommandozeilenargumenten und zur Gestaltung von Benutzeroberflächen in der Kommandozeile. • Methoden und Techniken für den Zugriff und die Verwaltung von Dateien. • Wichtige Datenstrukturen wie Listen, Bäume und Graphen sowie deren Anwendung. • Verschiedene Such- und Sortialgorithmen und deren Effizienz. • Praktische Anwendungsbeispiele für Such- und Sortialgorithmen. Die Studierenden können • Konzepte des Software-Engineerings in der Praxis anwenden und Softwareentwicklungsprozesse gestalten. • Robuste Fehlerbehandlungsmechanismen in Softwareprojekten implementieren. • Softwaretests effektiv planen und durchführen sowie Testautomatisierungswerkzeuge nutzen. • Kommandozeilenbasierte Anwendungen und Skripte erstellen und verwalten. • Fortgeschrittene Techniken des Datei-Handlings und des I/O-Managements in Softwareprojekten anwenden. • Komplexe Datenstrukturen und Algorithmen in Softwarelösungen implementieren und optimieren. • Effiziente Such- und Sortialgorithmen in verschiedenen Kontexten anwenden und umsetzen. • Alle Studierende haben nach erfolgreich abgeschlossenem Modul durch den praxisbezogenen Einsatz eine vertiefte Praxiskompetenz entwickelt. • Dual Studierende haben darüber hinaus durch die Anwendung im Partnerunternehmen vertieftes Domänenwissen erworben und ihr Methodenwissen in der Domäne des Partnerunternehmens praktisch angewendet. • Im Verlauf der Vorlesung vertiefen Studierende beider Studienformen das Erlernte im Rahmen anwendungsorientierter Themenstellungen. Dazu bearbeiten alle Studierende eine definierte Praxisaufgabe mit einem Workload von ca. 40 h. Für dual Studierende besteht die Bedingung, dass die Praxisaufgabe in Abstimmung mit dem Kooperationspartner zu wählen ist.

Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	• Programmierung 1		
Literatur	• Gutttag, J. (2021): Introduction to Computation and Programming using Python, MIT Press		
Prüfungsform	☐ Klausur ☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation) ☐ Projektpräsentation ☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) ☐ Referat ☐ mündliche Prüfung ☒ Portfolio		
Sonstiges	Transfermodul: Wirtschaftsinformatik Dual B.Sc.		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul ☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul ☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulnummer	55743		
Änderungsdatum	17.12.2023		

Psychologische Marktforschung		
Inhalte	•Gegenstand und Anwendungsfelder der Marktforschung; •Datenschutz und Ethik in der Marktforschung; •Grundlagen und Prozessphasen der Marktforschung; •Anwendungsgebiete der Primär- und Sekundärforschung; •Messtheoretische Grundlagen; •Formate und Besonderheiten quantitativer Methoden; •Verfahren und Besonderheiten qualitativer Methoden; •Trends und Entwicklungen der Marktforschung wie z.B. digitale Ethnografie, Social Media Research, KI; •Anwendung der theoretischen Grundlagen durch die Bewertung und Erstellung von Marktforschungskonzepten.	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen •allgemeine Grundlagen der psychologischen Marktforschung; •Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Durchführung von Marktforschungsuntersuchungen; •Quantitative und Qualitative Marktforschungsmethoden; •aktuelle Methoden und Trends in der Markt- und Konsumentenforschung. Die Studierenden können •selbstständig für konkrete Fragestellungen aus dem Spektrum marktpsychologischer Verfahren auswählen und die Wahl anhand der Beschreibung von Stärken und Schwächen verschiedener Verfahren begründen; •die wesentlichen Methoden, Konzepte und Prinzipien der angewandten Marktforschung kritisch reflektieren sowie; •Instrumente der Verbraucher- und Marktanalyse, insbesondere der Datengewinnung und Datenauswertung, zielorientiert anwenden; •Ein Forschungskonzept für eine konkrete Fragestellung aus der Marktforschung konzipieren, kritisch reflektieren und präsentieren.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen		
Literatur	• Altobelli, C. F. [2017]. Marktforschung: Methoden-Anwendungen-Praxisbeispiele. Utb. • Bortz, J. & Döring, N. [2006] Forschungsmethoden und Evaluation: für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer. • Kirchmair, R. [2022]. Qualitative Forschungsmethoden. Springer, Berlin, Heidelberg. • Naderer, G., Balzer, E., Batinic, B., Bauer, F., Blank, R., & David, J. [2007]. Qualitative Marktforschung in Theorie und Praxis. Wiesbaden: Gabler. • Pusler, M. [2019] Dem Konsumenten auf der Spur – Erfolgreiches Marketing durch zeitgemäße Marktforschung. Freiburg: Haufe. • Salcher, E. F. [2011]. Psychologische Marktforschung. de Gruyter. • Sethna, Z., & Blythe, J. [2019]. Consumer Behaviour. SAGE Publications Ltd.	
Prüfungsform	☐ Klausur ☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation) ☐ Projektpräsentation ☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) ☐ Referat ☐ mündliche Prüfung ☒ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	51673		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Software Engineering		
Inhalte	▪ Grundlagen des Software Engineering ▪ Modellierung ▪ Softwareentwicklungsprozesse und Agile Methoden ▪ Softwaredesign und Architektur ▪ Softwarequalität und Testen ▪ Softwarewartung und -evolution	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen ▪ Kernkonzepte, Prinzipien und Methoden des Softwareengineerings. ▪ Die Rolle des Softwareengineerings im Kontext der Softwareentwicklung und -wartung ▪ Verschiedene Modelle und Ansätze der Softwareentwicklung, wie das Wasserfallmodell und Agile Methoden ▪ Phasen der Softwareentwicklung von der Anforderungsanalyse bis zur Wartung ▪ Grundprinzipien des Softwaredesigns und der Softwarearchitektur ▪ Entwurfsmuster und Best Practices im Softwaredesign ▪ Methoden zur Sicherstellung und Bewertung der Softwarequalität ▪ Verschiedene Arten des Softwaretestings und deren Anwendung ▪ Strategien für effektive Softwarewartung und -evolution Die Studierenden können ▪ Die theoretischen Grundlagen des Softwareengineerings in praktischen Projekten anwenden ▪ Geeignete Entwicklungsmodelle und -methoden für unterschiedliche Projekte auswählen und anwenden ▪ Effiziente und wartbare Softwarearchitekturen und -designs entwerfen und modellieren ▪ Qualitätssicherungsmaßnahmen planen und umsetzen und Softwaretests effektiv durchführen ▪ Strategien für die Wartung und Weiterentwicklung bestehender Softwaresysteme entwickeln und umsetzen	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen		
Literatur	▪ E. Gamma, R. Helm, R. Johnson, J. Vlissides: Design Patterns – Elements of Reusable Object-Oriented Software, Addison Wesley, 1994 ▪ I. Sommerville: Software Engineering, Pearson, 2018	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Vertiefung	Digital Transformation (Betriebswirtschaft)	
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig	

Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulnummer	55495		
Änderungsdatum	20.09.2024		

Sozialpsychologie			
Inhalte	•Methoden der Sozialpsychologie; •soziale Wahrnehmung, Eindrucksbildung und Attributionsprozesse; •Identität und Selbst; •Einstellungen und Einstellungsänderungen; •Funktionen von Gruppen, Gruppeneffekte, Interaktion in Gruppen; •prosoziales und aggressives Verhalten; •zwischenmenschliche Anziehung.		
Kompetenzziele	Die Studierenden können •Zentrale Konzepte, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie erklären und gegenüberstellen; •Befunde der Sozialpsychologie kritisch reflektieren und dabei den historischen Hintergrund i.S.v. Menschenbildern und gesellschaftlichen Werten mit in die Reflektion einbeziehen; •Grundlagen der Kognition und Interaktion auf wirtschaftspsychologische Fragestellungen anwenden; •sozialpsychologische Grundlagen und Studien in Kleingruppenarbeit prägnant aufbereiten und präsentieren. Die Studierenden kennen •Methoden der Sozialpsychologie; •Theorien und Befunde zu relevanten Fragestellungen der Sozialpsychologie; •Messverfahren und Ansätze zu Intervention und Prävention für aktuelle Handlungsfelder der Sozial- und Wirtschaftspsychologie.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie, Einführung in die psychologische Methodik		
Literatur	• Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2014) Social Psychology (8. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson. • Fischer, P., Jander, K. & Krueger, J. I. (2018). Sozialpsychologie für Bachelor. Heidelberg: Springer. • Jonas, K. Stroebe, W., Hewstone, M. & Reiss, M. (2014) Sozialpsychologie (6. Aufl.). Berlin: Springer. • Kessler, T., & Fritsche, I. (2018). Sozialpsychologie. Springer Fachmedien Wiesbaden.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden

Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider
Modulnummer	51669
Änderungsdatum	28.11.2023

Statistik	
Inhalte	Deskriptive Statistik: • Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen und ihre Kennzahlen, • lineare, nichtlineare und multiple Regressionsanalyse, • Zeitreihenanalyse. Induktive Statistik: • Stichprobentheorie: Verteilung des Stichprobenanteilswertes, der Stichprobenvarianz und des Stichprobenmittelwertes sowie deren Differenzen/Quotienten, • Schätztheorie: Punkt- und Intervallschätzung, • Testtheorie: Parametrische Testverfahren für Anteilswert, Varianz und Mittelwert als Ein- und Zweistichprobentests, Nichtparametrische Testverfahren für Anpassungs- und Unabhängigkeitshypothesen.
Kompetenzziele	Die Teilnehmer haben folgende Fach- und Methodenkompetenzen erreicht: • Verständnis von Prognosemethoden zur Lösung betriebswirtschaftlicher Prognoseprobleme, • selbstständige Lösung einfacher ökonomischer Prognoseprobleme, • Verständnis von Testmethoden zur Überprüfung von Hypothesen, • selbstständige Lösung von einfachen Testproblemen in der Qualitätskontrolle, der Marktforschung u.a. betriebswirtschaftlichen Bereichen, • kritische Würdigung der vorgestellten statistischen Methoden und ihrer Ergebnisse.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik
Literatur	• Bamberg, G./Baur, F./Krapp, M.: Statistik Arbeitsbuch, 9. Auflage, München/Wien 2012. • Bihn, W. R./Bomsdorf, E./Gröhn, E./Schäffer, K.-A.: Statistik-Training für Wirtschaftswissenschaftler, Köln 1992. • Bley Müller, J./Weißbach, R./Gehlert, G./Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 17. Auflage, München, 2015. • Bohley, P.: Statistik [Einführendes Lehrbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler], 7. Auflage, München/Wien, 2000. • Bomsdorf, E.: Deskriptive Statistik, 14. Auflage, Bergisch Gladbach/Köln 2013. • Bomsdorf, E.: Induktive Statistik, Bergisch Gladbach/Köln, 8. Auflage, 2002. • Hartung, J./Elpelt, B./Klößner, K.-H.: Statistik (Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik), 15. Auflage, München/Wien 2009. • Hartung, J./Heine, B.: Statistik-Übungen (Deskriptive Statistik), 6. Auflage, München/Wien 1999. • Hartung, J./Heine, B.: Statistik-Übungen (Induktive Statistik), 4. Auflage, München/Wien 2004. • Mosler, K./Schmid, F.: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, 4. Auflage, Berlin et al 2009. • Mosler, K./Schmid, F.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, 4. Auflage, Berlin et al, 2010. • Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, 4. Auflage, München 2012. • Schwarze, G.: Aufgabensammlung zur Statistik, 7. Auflage, Herne/Berlin 2013. • Schwarze, G.: Grundlagen der Statistik 1 – Beschreibende Verfahren, 12. Auflage, Herne/Berlin 2014. • Schwarze, G.: Grundlagen der Statistik 2 – Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik, 10. Auflage, Herne/Berlin, 2013. • David M. Diez, Christopher D. Barr, Mine Çetinkaya-Rundel (2014): Introductory Statistics with Randomization and Simulation, https://www.openintro.org/stat/textbook.php?stat_book=isrs • Nicholas J. Horton, Randall Pruim, Daniel T. Kaplan (2018): Project MOSAIC Little Books A Student's Guide to R, https://github.com/ProjectMOSAIC/LittleBooks/raw/master/StudentGuide/MOSAIC-StudentGuide.pdf • Chester Ismay, Albert Y. Kim (2018): ModernDive – An Introduction to Statistical and Data Sciences via R, http://moderndive.com/ • Gareth James, Daniela Witten, Trevor Hastie, Robert Tibshirani (2013): An

	Introduction to Statistical Learning – with Applications in R, http://www-bcf.usc.edu/~gareth/ISL/		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulnummer	5617		
Änderungsdatum	04.12.2023		

Steuern			
Inhalte	Nach allgemeinen Grundlagen der Besteuerung (Steuern im System der öffentlich-rechtlichen Abgaben, Steuerarten und Steueraufkommen in Deutschland sowie Rechtsquellen des deutschen Steuerrechts) werden die an das Ergebnis wirtschaftlichen Handelns anknüpfenden laufenden Ertragsteuern (Gewerbsteuer, Körperschaftsteuer und Einkommensteuer) dargestellt und die zwischen diesen Steuerarten bestehenden Wechselwirkungen beleuchtet.		
Kompetenzziele	•Die Studierenden kennen den Umgang mit der Terminologie der Steuergesetzgebung. •Sie verstehen die wesentlichen Prinzipien und Probleme der Besteuerung. •Die Studierenden haben ein Verständnis für ertragssteuerrechtliche Fragestellungen. •Die Teilnehmer lösen ziel- und bedarfsorientiert einfachere ertragssteuerrechtliche Fälle.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung sowie Jahresabschluss		
Literatur	•relevante und aktuelle Steuergesetze sowie sonstige damit zusammenhängende Rechtsquellen (werden zu Beginn jedes Semesters vorgestellt) •Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 1. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 1. Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung, Umsatzsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 2. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 2. Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbsteuer, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft) •Hubert, T., Steuerliche Gewinnermittlungsverfahren und Rechtsformwahl, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft)		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert
Modulnummer	5659
Änderungsdatum	3.1.2024

Strategisches Management		
Inhalte	• Grundlagen: u. a. Begriff der Strategie, Entwicklungsgeschichte des strategischen Denkens und theoretische Perspektiven • Strategische Zielplanung: u. a. Leitbild, Stakeholder-Perspektive, Nachhaltigkeit • Strategische Analyse und Prognose: u. a. Umwelt- und Branchenanalyse, Wertkette, Frühaufklärung • Strategieformulierung und -bewertung: u. a. Portfolioanalysen, Wettbewerbsstrategien • Strategieimplementierung u. a. Programm- und Projektplanung • Strategische Kontrolle	
Kompetenzziele	Die Teilnehmenden erinnern und verstehen • einschlägige Begriffe des strategischen Managements • zentrale Theorien, Modelle und Instrumente des Fachgebietes • den Aufbau und Ablauf strategischer Planungsprozesse • wesentliche Trends im strategischen Management Die Teilnehmenden können • Methoden und Instrumente für die Analyse und Bewertung von Strategien auf Geschäftsfeld- und Unternehmensebene anwenden • eigenständig einen realen Unternehmensfall analysieren, die strategische Problemstellung identifizieren, darauf aufbauend eine Lösung mit begründeten Handlungsempfehlungen entwickeln und die Ergebnisse verdichtet sowie adressatengerecht im Beratungsformat präsentieren	
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen		
Literatur	• Kaufmann, T.: Strategiewerkzeuge aus der Praxis. Band 1: Analyse und Beurteilung der strategischen Ausgangslage. 2. Aufl., Springer Gabler, 2025. • Kaufmann, T.: Strategiewerkzeuge aus der Praxis. Band 2: Optionenfindung, Strategieentwicklung und Umsetzung. Springer Gabler, 2024. • Welge, M. K.; Al-Laham, A.; Eulerich, M.: Strategisches Management: Grundlagen – Prozess – Implementierung. 8. Aufl., Springer Gabler, 2024. • Whittington, R.; Regnér, P.; Angwin, D.; Johnson, G.; Scholes, K.: Strategisches Management: Eine Einführung. 12., aktualisierte Aufl., Pearson, 2021. • Hungenberg, H.: Strategisches Management im Unternehmen. Springer Gabler, 2014, 8. Auflage.	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Florian Imgrund		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Florian Imgrund		
Modulnummer	40643		
Änderungsdatum	07.09.2026		

Transfermodul (nur Dual)		
Inhalte	In Gruppen- oder Einzelarbeiten werden zunächst die beteiligten dualen Unternehmen und deren Umfeldsituationen gegenseitig vorgestellt. Anschließend wird in einem ausgewählten betriebswirtschaftlichen Handlungsfeld (bevorzugt aus dem Angebot des ersten Semesters) der Zusammenhang zwischen den theoretischen Lerninhalten und der praktischen Anwendung am Fall des eigenen Unternehmens hergestellt und praxisrelevant vertieft. Folgende Phasen werden dabei durchlaufen und einzeln oder in Gruppen bearbeitet und vom Lehrpersonal coachend begleitet: • Präsentation des eigenen Unternehmens und der mikro- und makroökonomischen Umfeldfaktoren anhand einer Checkliste. • Identifikation besonderer betriebswirtschaftlicher Herausforderungen mit Blick auf das vorhandene betriebswirtschaftliche Grundlagenwissen und die zukünftige Unternehmensausrichtung. Vorstellung, Diskussion und Ergänzung des Grundlagenwissens. • Auswahl eines betriebswirtschaftlichen Grundlagengebietes aus dem ersten Semester zur Praxisvertiefung. Übertragung ausgewählter Erkenntnisse des Wahlgebietes auf den Fall des eigenen Unternehmens, unter Berücksichtigung von Bewertungen, Handlungsmöglichkeiten und Optimierungshinweisen. Feedback, Einzel-/Gruppencoaching. • Präsentation der Ergebnisse im Plenum und Abgabe einer schriftlichen Zusammenfassung.	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen die praktische Bedeutung der im ersten Semester erlernten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und Funktionen für unterschiedliche Unternehmen, Branchen und Märkte. Sie verstehen, dass Umfang und Art der Anwendung von betriebswirtschaftlichen Grundlagenfunktionen in Abhängigkeit vom betrachteten Unternehmen und dessen Markt und Umwelt variieren. Sie können deren Einsatzmöglichkeiten im eigenen Unternehmen realistisch erfassen und bewerten. Sie sind in der Lage ausgewählte betriebswirtschaftliche Grundlagenkenntnisse gezielt in ihrem Unternehmen zur Anwendung bringen.	
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Alle Veranstaltungen des ersten Semesters: Sprache, Mathematik, IUR, Wirtschaftsprivatrecht, Grundlagen BWL und Buchführung, Marketing,	
Literatur	Basisliteratur der Veranstaltungen des ersten Semesters	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☒ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig	

Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	tba		
Modulverantwortliche(r)	tba		
Modulnummer	55738		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Unternehmensführung	
Inhalte	Grundlagen •Managementfunktion und -prozess •Unternehmensverfassung und Unternehmensethik Strategie •Strategische Analyse •Geschäftsfeld- und Unternehmensstrategie •Strategieumsetzung Organisation •Gestaltung organisatorischer Strukturen •Unternehmenskultur als informale Organisation •Veränderungsmanagement Personal •Motivation und Individualverhalten •Gruppenverhalten •Führung •Personalmanagement Wissens- und Change-Management Unternehmenskultur
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen •den Stellenwert und die Funktion des Managements innerhalb eines Unternehmens, •die wesentlichen Handlungsfelder des Managements, •die grundsätzlichen Ziele, Herausforderungen und Vorgehensweisen innerhalb jedes Handlungsfeldes, •ausgewählte praxiserprobte Managementmethoden und -instrumente. Die Studierenden können •die tatsächliche Strategie, Organisation und Personalpolitik von Unternehmen in Grundzügen analysieren und bewerten, •für Situationen mit begrenzter Komplexität eigenständig konkrete strategische, organisatorische und personalpolitische Maßnahmen zu entwickeln, bewerten und deren Umsetzung planen, •in einem mit komplexen Managementfragestellungen befassten Team sachkundig mitarbeiten.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	•Dillerup, R. / Stoi, R. [2022]: Unternehmensführung, 6. Auflage. München, Vahlen. •Hungenberg, H. / Wulf, T. [2021]: Grundlagen der Unternehmensführung, 7. Auflage. Wiesbaden, Springer Gabler. •Schreyögg, G. / Koch, J. [2019]: Management, 8. Auflage. Wiesbaden, Springer Gabler. •Macharzina, K./ Wolf, J. [2023]: Unternehmensführung, 12. Auflage, Wiesbaden, Springer Gabler.
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung
	☒ Portfolio

Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft		☐ PF	☐ WPF	☐ Seminar	☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik		☐ PF	☐ WPF	☐ Seminar	☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie		☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	☐ Sprachmodul
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig					
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium			
	5	30 Stunden	95 Stunden			
Lehrende(r)	Prof. Dr. Udo Burchard					
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Udo Burchard					
Modulnummer	5667					
Änderungsdatum	28.02.2026					

Wirtschaftsprivatrecht		
Inhalte	Die Vorlesung befasst sich mit denjenigen Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, die ein Betriebswirt in der Praxis benötigt. Im Mittelpunkt stehen daher die zivilrechtlichen Grundlagen des BGB, insbesondere das Vertragsrecht des Allgemeinen und Besonderen Schuldrechts. Hier sind vor allem zu nennen: • Abschluss von Verträgen, • Stellvertretung, • Allgemeine Geschäftsbedingungen, • Leistungsstörungen, • Beendigung von Schuldverhältnissen, • die wichtigsten Vertragstypen des BGB (insbesondere das Kauf- und Werkvertragsrecht) • Fragen vertraglicher und deliktischer Haftung (einschließlich der Produkthaftung).	
Kompetenzziele	• Die Studierenden kennen die juristische Terminologie. • Sie verstehen die wesentlichen Prinzipien, Theorien und Probleme des Wirtschaftsprivatrechts. • Sie haben die für einen Betriebswirt notwendigen detaillierten Kenntnisse zum Recht der • Leistungsstörungen sowie des Kauf- und Werkvertragsrechts. • Die Studierenden haben ein Verständnis für die zivilrechtlichen Fragen eines Unternehmens. • Die Studierenden wenden die Methoden der juristischen Arbeitsweise an. • Sie verstehen juristische Texte. • Sie lösen ziel- und bedarfsorientiert einfache Fälle zum Vertragsrecht.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen		
Literatur	• Ullrich, Wirtschaftsrecht für Betriebswirte, NWB Verlag und • Gesetzestext BGB; alternativ • Führich, Wirtschaftsprivatrecht, Verlag Vahlen, • Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, Vahlen, • Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, Verlag UTB.	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	N.N.		
Modulverantwortliche(r)	Kushtrim Zumeri		
Modulnummer	31917		
Änderungsdatum	09.07.2024		

Werbe- und Konsumpsychologie	
Inhalte	• Die Psychologie der Kaufentscheidung • Die Bedeutung von Wahrnehmung, Lernen und Gedächtnis bei der Kaufentscheidung • Mechanismen der Verhaltenssteuerung • Handlungssteuerung von außen • Sozialpsychologische Aspekte bei der Erklärung des Konsumentenverhaltens • Psychologische Konsistenz und Reaktanz • Differentielle Konsumentenpsychologie • Zufriedenheit und Einstellung • Konsumentenverhalten im Internet • Storytelling als Mittel der Beeinflussung • Werbegestaltung • Geld- und Preispsychologie
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen: • Einschlägige Begriffe sowie wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse im Bereich der Werbe- und Konsumpsychologie. • Die Studierenden kennen die Anwendungsmöglichkeiten der Psychologie im Bereich der Werbung und des Konsumentenverhaltens. Die Studierenden verstehen: • Wie Urteile und Bewertungen in Konsumprozessen psychologisch entstehen, welche typischen Verzerrungen darin vorkommen und von welchen äußeren Faktoren sie beeinflusst werden. Die Studierenden können: • Die Erforschung der Konsumentenbedürfnisse auf unterschiedlichen Wegen skizzieren und diese hinsichtlich ihrer Eignung in spezifischen Kontexten bewerten. Sie sind in der Lage unbewusste Konsumentenmotive methodisch zu erheben. Die Studierenden erleben: • Die Komplexität der Einflussfaktoren und situativen Parameter bei Kaufentscheidungen von Individuen und Gruppen. • Die Vielfalt der Ansätze zur Intervention in das Kaufverhalten.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Bak, P.: Werbe- und Konsumentenpsychologie – eine Einführung. 2. Aufl. Schäffer-Poeschel, 2019. • Felser, G.: Werbe- und Konsumentenpsychologie, 4. Aufl. Heidelberg: Springer, 2015. • Häusel, H.: Neuromarketing. Haufe, 2019. • Hoffmann, S.; Akbar, P.: Konsumentenverhalten. 2. Aufl. Springer Gabler, 2018. • Kahneman, D.; Sibony, O.; Sunstein, C.: Noise – was unsere Entscheidungen verzerrt. Siedler, 2021. • Mittelstaedt, M.: Werbepsychologie. 2019. • Raab, G.; Unger, A.; Unger, F.: Marktpsychologie. Grundlagen und Anwendung. 4. Aufl. Gabler 2016.
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung

	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	51670		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Sprache

In den Studienplänen der jeweiligen Bachelor-Studiengänge sind die zu absolvierende Sprachkurse dokumentiert. Folgende Modulbeschreibungen umfassen jegliche Wirtschaftsfremdsprachen der Bachelor-Programme des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Trier:

Business English 1			
Inhalte	•Applying for an internship •Job interviews and professional self-presentation •Business emailing, including evaluating and improving AI-generated emails •Human resources •Telephoning •Making and handling complaints •Independent language learning		
Kompetenzziele	Students are able: •to prepare a personalized and appropriately targeted application for an internship. •to introduce themselves effectively and respond appropriately in face-to-face and online job interviews. •to write effective emails for routine business situations in both formal and less formal styles. •to evaluate and improve AI-generated business emails with regard to accuracy, tone, clarity and appropriateness. •to use appropriate human resources vocabulary in formal, informal and everyday professional contexts. •to use appropriate telephone language for typical business telephone situations. •to make and respond to complaints by telephone or in writing. •to identify their Business English learning needs and take greater responsibility for their continuing language development. •to use appropriate vocabulary and grammatical structures when communicating about job applications, human resources, emailing, telephoning and customer service.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Good knowledge of English (minimum CEFR level B1) recommended		
Literatur	Materials will be provided or advised.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium

	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Tim Mauger		
Modulverantwortliche(r)	Tim Mauger		
Modulnummer	7498		
Änderungsdatum	07.09.2026		

Business English 2 (Finance & Banking)			
Inhalte	• Banking, loans, credit and sources of business finance • Invoicing, payment terms and dealing with late payment • Financial markets, investments and commodities • Describing and comparing financial graphs • Professional presentations • Financial and commercial negotiations • Formal written and spoken business communication, including relevant pronunciation		
Kompetenzziele	• To be able to give a prepared presentation on investments with effective use of voice and using appropriate language to structure the presentation • To be able to describe and compare financial graphs using a wide range of appropriate grammar and vocabulary, including the accurate use of tenses relating to finished and unfinished time • To be able to conduct financial and commercial negotiations, exchange and clarify positions, make and respond to proposals, link issues, negotiate concessions, and attempt to reach and summarize an agreement, using appropriate conditional, tentative and diplomatic language • To be able to deal appropriately with invoices, overdue payments and payment difficulties in writing and by telephone, adapting tone and register to the situation and negotiating practical solutions where necessary • To acquire a range of grammar, vocabulary and pronunciation skills relating to banking, finance, loans and credit, payment, negotiation, describing trends, the economy, commodities and investments		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Good knowledge of English (minimum CEF B1)		
Literatur	Materials to be advised		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Tim Mauger		
Modulverantwortliche(r)	Tim Mauger		

Modulnummer	7499
Änderungsdatum	07.09.2026

Business English for Accounting		
Inhalte	- Accounting and auditing roles and responsibilities - Financial statements, key accounting terminology and pronunciation - Explaining financial information to non-experts - Financial performance, cash flow and cautious interpretation - Auditing, internal controls and professional judgement - Management accounting, costs, budgets, forecasts and variances - Professional accounting correspondence and responsible use of AI - Telephone communication with colleagues, clients, suppliers and auditors - Accounting meetings, proposals and decision-making	
Kompetenzziele	Students are able: - to describe the roles and responsibilities of accountants and auditors using appropriate professional language. - to understand, pronounce and use key financial-accounting, auditing and management-accounting vocabulary. - to explain the purpose, structure and principal elements of financial statements to non-experts in clear language. - to communicate and compare financial figures accurately and interpret their significance using appropriately cautious language. - to distinguish clearly between reported facts, possible explanations and professional recommendations. - to write emails for routine and sensitive accounting situations in both formal and less formal styles. - to use appropriate telephone language when communicating with colleagues, clients, suppliers and auditors. - to participate effectively in accounting-related meetings and contribute to evidence-based decisions and agreed actions. - to communicate effectively in financial-accounting, auditing and management-accounting contexts. - to understand their Business English learning needs and use extensive authentic input to develop specialist knowledge and vocabulary independently. - to use AI tools critically and responsibly when preparing professional accounting communication.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Good knowledge of English (minimum CEF B1) recommended	
Literatur	Materials to be advised	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul

	B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual			
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie		☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester		☐ unregelmäßig	
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit		Selbststudium
	5	45 Stunden		80 Stunden
Lehrende(r)	Tim Mauger			
Modulverantwortliche(r)	Tim Mauger			
Modulnummer	tbd			
Änderungsdatum	07.09.2026			

Business English for Human Resources		
Inhalte	• Recruitment, selection and onboarding • English-language CVs and job interviews • Professional HR correspondence and responsible use of AI • Telephone communication with candidates, employees and managers • Candidate-selection, performance and development meetings • Salary and employment-condition negotiations • Training, performance management and employee relations • Workplace concerns and sensitive communication • Organisational change and the end of employment • Learner autonomy and human resources	
Kompetenzziele	Students are able: • to write a personalized CV in an appropriate English-language style. • to participate effectively in job interviews both as an interviewer and as a candidate. • to write emails for routine and sensitive human resources situations in both formal and less formal styles. • to use appropriate telephone language when communicating with candidates, employees and managers. • to participate in candidate-selection, performance and development meetings and negotiate employment conditions. • to ask appropriate questions, listen actively, clarify information and communicate sensitively and diplomatically. • to compare candidates and evaluate human resources information using agreed criteria and evidence-based language. • to use a range of formal, informal, precise and everyday human resources vocabulary. • to understand their Business English learning needs and use extensive authentic input to develop specialist knowledge and vocabulary independently. • to use AI tools critically and responsibly when preparing professional human resources communication. • to acquire vocabulary and grammar relating to recruitment, the employment relationship and the end of employment.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Good knowledge of English (minimum CEF B1) recommended	
Literatur	Materials to be advised	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul

	B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual			
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie		☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester		☐ unregelmäßig	
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit		Selbststudium
	5	45 Stunden		80 Stunden
Lehrende[r]	Tim Mauger			
Modulverantwortliche[r]	Tim Mauger			
Modulnummer	tbd			
Änderungsdatum	07.09.2026			

Business English for Sales and Marketing			
Inhalte	• Products, target customers, features, benefits and unique selling propositions • Target markets, the marketing mix and adapting products for new international markets • Professional sales and market-entry presentations • Product descriptions, digital marketing copy and product-launch press releases • Sales correspondence and telephone communication, including follow-up and responding to customer interest • Commercial offers, sales negotiations and the confirmation of agreements • Relevant grammar, vocabulary, register and pronunciation for spoken and written sales and marketing communication		
Kompetenzziele	• To be able to give a prepared marketing presentation with effective use of voice and appropriate language to structure the presentation, describe a product and its benefits, and explain and justify marketing decisions • To be able to conduct sales negotiations, exchange and clarify positions, make and respond to proposals, negotiate commercial terms and concessions, and attempt to reach and summarize an agreement using appropriate conditional, tentative and diplomatic language • To be able to produce concise and appropriately structured sales and marketing texts, including product and digital copy, press-release material and sales correspondence, with due regard to purpose, target audience, tone and register • To be able to communicate by telephone in sales contexts, identify customer needs, present benefits, respond to questions and objections, and agree appropriate next steps • To acquire and use a range of grammar, vocabulary and pronunciation skills relating to products, customers and target markets, the marketing mix, market entry, promotional communication, sales and negotiation		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Good knowledge of English (minimum CEF B1) recommended		
Literatur	Materials to be advised		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium

	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Tim Mauger		
Modulverantwortliche(r)	Tim Mauger		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	07.09.2026		

Business English for Taxation	
Inhalte	• Tax professions, qualifications, career paths, roles and responsibilities in Germany, the United Kingdom and the United States • Purposes of taxation and principal taxes on income, goods and services, and property • Income, taxable income, tax rates, allowances, and deductions • Advising employees on taxation and employment-related expenses • Advising freelancers and entrepreneurs on registration, business forms, record-keeping, expenses and VAT or sales tax • Advising corporations using relevant financial and tax information, including accounting profit, taxable profit and depreciation • Tax returns, assessments, payment obligations, deadlines and communication with tax authorities • Selected international and cross-border taxation issues • Professional tax correspondence, telephone communication and responsible use of AI • Scenario-based client interviews and tax advisory meetings, explanations, recommendations and follow-up action
Kompetenzziele	• Students are able: • to describe the roles, responsibilities, qualifications and career paths of tax professionals in Germany, the United Kingdom and the United States using appropriate professional language. • to understand, pronounce and use key vocabulary relating to taxation and tax advice. • to distinguish and explain principal forms of taxation, including taxes on income, goods and services, and property. • To distinguish and explain business forms in English. • to explain taxation concepts and obligations clearly to employees, freelancers, entrepreneurs and corporate clients. • to obtain relevant information from clients through appropriately structured questions and identify when further information or documentation is required. • to explain taxable income, tax rates, allowances, credits, deductible expenses and depreciation in accessible language. • to write clear and appropriately toned emails for routine tax matters, including requests for documents, explanations of tax treatment, warnings about deadlines and written confirmation of advice. • to use appropriate telephone language when dealing with clients, colleagues and tax authorities. • to participate effectively in tax-related client meetings, explain possible courses of action, respond to questions and agree follow-up action. • to distinguish clearly between factual information, assumptions, possible tax consequences and professional recommendations. • to understand their Business English learning needs and use extensive authentic input to develop specialist knowledge and vocabulary independently. • to use AI tools critically and responsibly when preparing professional tax-related communication.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Good knowledge of English (minimum CEF B1) recommended
Literatur	Materials to be advised
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)

	☐ Projektpräsentation ☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) ☐ Referat ☐ mündliche Prüfung ☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Tim Mauger		
Modulverantwortliche(r)	Tim Mauger		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	07.09.2026		

Chinesisch 1			
Inhalte	•Einführung in die grundlegenden Strukturen des modernen Chinesisch und die Entwicklungsgeschichte der chinesischen Schrift; •Kurze Dialoge und Texte über Alltagsthemen wie z.B. sich und anderen Menschen vorstellen, Essen, Trinken usw. entsprechenden Grammatikpunkte und Wortschatz zu den Themen		
Kompetenzziele	•Die Studierenden können die Grundzüge der chinesischen Sprache und Schrift verstehen und schreiben. •Sie können die Grundlagen der Satzstruktur reproduzieren. •Sie haben einfache kommunikative Fertigkeiten und kennen einfache grammatikalische Strukturen der chinesischen Sprache sowie den Aufbau, Strichfolge und -richtung chinesischer Schriftzeichen. •Am Ende des Kurses kennen die Studierenden einige der Besonderheiten der chinesischen Sprache und Schrift und haben die Fähigkeit, einfache Sachverhalte des Alltags mündlich und schriftlich zu reproduzieren.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	Liu Xun, Das neue praktische Chinesisch, Lehrbuch & Arbeitsbuch		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Yang Liu-Gerhards		
Modulverantwortliche(r)	Yang Liu-Gerhards		
Modulnummer	34037		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Chinesisch 2			
Inhalte	•Die Studierenden kennen weitere einfache Satzstrukturen, einfache grammatikalischer Strukturen der chinesischen Sprache sowie weitere chinesische Schriftzeichen. •Sie können einfache Gespräche führen und beherrschen die entsprechenden Schriftzeichen und grammatikalischen Formen. •Am Ende des Kurses können die Studierenden weitere wichtige Alltagssituationen sprachlich bewältigen. Die Studierenden sind in der Lage, Termine zu vereinbaren und Tages- & Wochenabläufe zu beschreiben.		
Kompetenzziele	Knüpft an Chinesisch I an. •Der Fokus liegt dabei zu einem auf die Fähigkeiten auf chinesische Small Talks zu betreiben; •Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf Zahlen, Uhrzeiten, Wochentagen und Datumsangaben.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Chinesisch 1		
Literatur	Liu Xun, Das neue praktische Chinesisch, Lehrbuch & Arbeitsbuch		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Yang Liu-Gerhards		
Modulverantwortliche(r)	Yang Liu-Gerhards		
Modulnummer	34037		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Spanisch 1			
Inhalte	•Grundlagen der spanischen Grammatik, vermittelt anhand geeigneter Übungsaufgaben (Lektionen 1 – 6 des Lehrwerks) •Textverständnis einfacher spanischer Texte •Hörverständnis mit Hilfe von Übungs-CDs •Einzel- und Gruppenarbeit zur Vertiefung der Kenntnisse.		
Kompetenzziele	Nach Beendigung des Anfängerkurses sind die Studierenden in der Lage: •sich zu begrüßen und zu verabschieden •jemanden nach seinem Namen zu fragen und zu antworten •nach der Bedeutung eines Wortes zu fragen •zu sagen, warum man Spanisch lernt •sich vorzustellen und darauf zu reagieren •über die Herkunft zu sprechen •sich nach dem Befinden zu erkundigen und darauf zu reagieren •zu buchstabieren •die Telefonnummer und Mailadresse anzugeben •nach dem Beruf und Arbeitsort zu fragen •eine Aussage zu verneinen •Verwandschaftsbeziehungen anzugeben •Aussehen und Charakter von Personen zu beschreiben •Alter und Geburtstag anzugeben •Gefallen und Missfallen zu äußern •Lebensmittel einzukaufen •Mengen- und Verpackungsangaben zu nennen •über Vorlieben zu sprechen •sich auf eine erwähnte Sache zu beziehen •etwas in einer Bar zu bestellen •sich nach einem Gericht zu erkundigen •Uhrzeit und Tageszeit anzugeben. Sie verstehen einfache Texte und Hörspiele, die sich mit dieser Thematik beschäftigen.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	•LLoret, I. et al. [2009]: Con gusto A1. Lehr- und Arbeitsbuch, Stuttgart.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium

	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Dr. Kathrin Jaszus		
Modulverantwortliche(r)	Dr. Kathrin Jaszus		
Modulnummer	7502		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Spanisch 2			
Inhalte	•Vertiefung der spanischen Grammatik, vermittelt anhand geeigneter Übungen (Lektionen 7-12 des Lehrwerks) •Textverständnis einfacher bis mittelschwerer spanischer Texte •Hörverständnis mit Hilfe von Übungs-CDs •Einzel- und Gruppenarbeit zur Vertiefung der Kenntnisse.		
Kompetenzziele	Zu Ende des Fortgeschrittenenkurses sind die Studierenden in der Lage: •eine Stadt zu beschreiben •zu fragen und sagen, wo sich etwas befindet •sich in einem Tourismusbüro zu erkundigen •einen Weg mit Verkehrsmitteln und zu Fuß zu beschreiben •die wichtigsten Geschäfte zu benennen •die Wochentage aufzuzählen •ein Hotelzimmer zu reservieren •Auskünfte einzuholen •Vorlieben zu äußern •zuzustimmen und zu widersprechen •eine Urlaubskarte zu schreiben •über Erfahrungen zu berichten •sich zu beschweren •sich zu entschuldigen und darauf zu reagieren •Kleidung und Farben zu beschreiben •auf etwas hinzuweisen •sich über das Wetter zu unterhalten •Vergleiche anzustellen •Empfehlungen auszusprechen •einen Vorgang zu beschreiben •einen Vorschlag zu machen und darauf zu reagieren •sich zu verabreden •etwas zu definieren. Sie verstehen einfache Texte und Hörspiele, die sich mit dieser Thematik beschäftigen.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Teilnahme an der Vorlesung „Spanisch für Anfänger“ bzw. Grundkenntnisse in Spanisch		
Literatur	•LLoret, I. et al. [2009]: Con gusto A1. Lehr- und Arbeitsbuch, Stuttgart.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul	
Angebot	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium

	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Dr. Kathrin Jaszus		
Modulverantwortliche(r)	Dr. Kathrin Jaszus		
Modulnummer	7503		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Wahlpflichtfächer

In den Studienplänen der jeweiligen Bachelor-Studiengänge sind die Kataloge der Hochschule dokumentiert. Folgende Modulbeschreibungen umfassen jegliche Wahlpflichtfächer der Bachelor-Programme des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Trier:

Aktienmarktprognose mit Zeitreihenverfahren		
Inhalte	•Theorie effizienter Finanzmärkte •Überblick über die Methoden der Aktienkursprognose •Quellen, Darstellung, Aufbereitung und Transformation von Zeitreihen •Einfache Trendanalyse, Extrapolation und Dekomposition von Zeitreihen •ARIMA Modelle zur Prognose von Renditen •GARCH Modell zur Prognose von Risiken	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen •die Grundlagen der Preisbildung an den Aktienmärkten und die Theorie von effizienten Finanzmärkten, •die grundsätzlichen Methoden der Aktienmarktprognose (fundamentale Verfahren, technische Analyse, Zeitreihenverfahren), •die zentralen Methoden (ARIMA und GARCH) der Zeitreihenanalyse und deren Möglichkeiten und Grenzen. Die Studierenden können •die Aktienkurszeitreihen in allen üblichen Varianten aufbereiten, darstellen und transformieren, •einfache Trendanalysen, Extrapolation und Dekomposition von Zeitreihen in Excel durchführen, •ARIMA Modelle und GARCH Modelle als zentrale Verfahren der Zeitreihenanalyse in Projekten auf Aktienkurszeitreihen anwenden.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik, Statistik, Finanzierung, VWL 1 - Mikroökonomie	
Literatur	•Hackl, P. (2012): Einführung in die Ökonometrie, 2. Auflage. Pearson Studium. •Vogel, J. (2015): Prognose von Zeitreihen, Wiesbaden, Springer Gabler. •Kirchgässer, G. / Wolters, J./Hassler, U. (2013): Introduction to Modern Time Series Analysis, Wiesbaden, Springer Gabler. •Levendis, J.D. (2019): Time Series Econometrics, Wiesbaden, Springer Gabler.	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Vertiefung	Finance & Accounting	

Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Jörg Henzler		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jörg Henzler		
Modulnummer	39140		
Änderungsdatum	3.1.2024		

Behavioral Finance and Wealth Management			
Inhalte	•Conventional Finance (Efficient Market hypothesis & Expected Utility theory) vs. Behavioral Finance (Prospect theory) •Behavioral and emotional finance: Psychology and investing (heuristics and biases) •Behavioral factors explain stock market puzzles •Intertemporal decision makings		
Kompetenzziele	The rapidly growing field of behavioral finance uses insights from psychology to understand how human behavior influences the decisions of individual and professional investors, markets, and managers. After completing this course, the student are able to: •Understand how deviations of human behavior from rational norms influence outcomes on financial markets. •Explain important topics in Behavioral Finance, including non-expected-utility theory, anomalies such as equity premium puzzle, momentum, home bias, etc. •Understand various perspective in the behavioral finance research and its practical relevance.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse		
Literatur	•Lucy F. Ackert, Richard Deaves, Behavioral Finance: Psychology, Decision-Making, and Markets, Cengage Learning, international edition		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende[r]	Yang Liu-Gerhards, CFA		
Modulverantwortliche[r]	Yang Liu-Gerhards, CFA		
Modulnummer	37372		
Änderungsdatum	3.1.2024		

Bilanzsteuerrecht			
Inhalte	Zielsetzung der steuerlichen Bilanzierung ist die periodengerechte ertragsteuerliche Gewinnermittlung. Nach der Darstellung der Maßgeblichkeit der Handels- für die Steuerbilanz sowie deren Ausnahmen werden ausgewählte Bilanzpositionen auf der Aktiv- und Passivseite einer Steuerbilanz näher betrachtet. Abschließend werden die aus den Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanzgewinn resultierenden weiteren Konsequenzen erörtert.		
Kompetenzziele	•Die Studierenden differenzieren zwischen der Terminologie der Handels- und Steuerbilanz. •Sie kennen die Bedeutung des Maßgeblichkeitsprinzips und seine Ausnahmen. •Die Studierenden haben ein Verständnis für steuerbilanzielle Fragestellungen. •Die Teilnehmer lösen ziel- und bedarfsorientiert (einfachere) bilanzsteuerliche Fälle.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung, Jahresabschluss und Steuern		
Literatur	•relevante und aktuelle Steuergesetze sowie sonstige damit zusammenhängende Rechtsquellen (werden zu Beginn jedes Semesters vorgestellt) •Hubert, T., Steuerliche Gewinnermittlungsverfahren und Rechtsformwahl, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft) •Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft) •Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen II: Steuerbilanz, aktuellste Aufl., Heidelberg		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Steuern & Wirtschaftsprüfung		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulnummer	7950		
Änderungsdatum	3.1.2024		

Business Process Intelligence			
Inhalte	• Strategisches und operatives Prozesscontrolling • Eventdaten, Stammdaten • Prozesskennzahlen (Key Performance Indicators (KPI)) • Planung, Messung, Kontrolle und Steuerung von Prozessen • IT-Unterstützung des Prozesscontrollings • Process Mining • Prozess Erkennung (Process Discovery) • Übereinstimmungsprüfung (Conformance Checking) • Erweiterung (Enhancement)		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen ... • die Aufgaben des strategischen und operativen Prozesscontrolling. • wichtige Prozesskennzahlen für gängige Unternehmensbereiche. • die Einsatzgebiete und Möglichkeiten des Process Mining. Die Studierenden können ... • Eventdaten extrahieren, analysieren und bewerten. • Prozesskennzahlen erstellen. • Dashboards zur Prozessbewertung und Prozessüberwachung erstellen. • Process Mining mit Hilfe von Process Mining Software auf Beispieldaten anwenden.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Geschäftsprozessmanagement, Betriebliche Kernsysteme, Datenbanken, Statistik		
Literatur	• Van Der Aalst, W. M. (2016). Process mining: Data Science in Action. Springer. • Gadatsch, A. (2023). Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen. Springer Vieweg. • Dumas, M., La Rosa, M., Mendling, J., & Reijers, H. A. (2021). Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements: übersetzt von Thomas Grisold, Steven Groß, Jan Mendling, Bastian Wurm. Springer Vieweg. • Schmelzer, H. J., & Sesselmann, W. (2020). Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen - Produktivität steigern - Wert erhöhen. • Brucker-Kley, E., Kykalová, D., & Keller, T. (2018). Prozessintelligenz: Business-Process-Management-Studie – Status quo und Erfolgsmuster. Springer-Verlag.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Data Science (Wirtschaftsinformatik)		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium

	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		
Modulnummer	55747		
Änderungsdatum	27.01.2024		

Corporate Finance	
Inhalte	Kapitalmarkttheorie • Rendite und Risiko • Optimale Portfolioallokation und CAPM • Kapitalkosten von Unternehmen Kapitalstrukturtheorie • Theorie von Modigliani und Miller • Grenzen der Verschuldung und weitere Theorien zur Kapitalstruktur Unternehmensbewertung • DCF-Verfahren: WACC-Ansatz, APV-Ansatz, Equity-Ansatz • Unternehmensbewertung mit Multiplikatoren Mergers & Acquisitions • Grundlagen und Gründe für Unternehmensübernahmen • Coinsurance-Effekt • Durchführung von Akquisitionen • Studien über Akquisitionserfolge • Going Private und Leveraged Buyouts Ausschüttungsstrategie • Dividendenstrategien • Aktienrückkäufe
Kompetenzziele	Die Studierenden erinnern bzw. verstehen • Renditen und Risiken im Kapitalmarkt und die Bedeutung des Diversifikationseffekts im Kontext optimaler Portfolioallokation, • den Zusammenhang zwischen der Kapitalstruktur eines Unternehmens und des Unternehmenswertes, • die Einflüsse von Kosten drohender finanzieller Notlage, von Managementanreizen und von Informationsasymmetrien auf die optimale Kapitalstruktur, • Anlässe einer Unternehmensbewertung, • verschiedene Formen der Kooperation und Akquisition, • wichtige Theorien zur Ausschüttungsstrategie von Unternehmen. Die Studierenden können • Einzel- und Portfoliorenditen und -risiken eigenständig berechnen, • selbstständig Eigen- und Fremdkapitalkosten schätzen, • verschiedene Theorien zur Kapitalstruktur voneinander abgrenzen, • optimale Kapitalstrukturentscheidungen auf quantitativer Grundlage treffen, • eine Unternehmensbewertung mit Hilfe von DCF-Verfahren und mit Multiplikatoren selbstständig durchführen, • Synergiepotentiale von Akquisitionen rechnerisch ermitteln und Leveraged Buyouts modellieren, • die Ausschüttungsstrategien von Unternehmen kritisch hinterfragen.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Finanzierung, Mathematik
Literatur	• Berk, J./deMarzo, P. (2018): Grundlagen der Finanzwirtschaft, 4. Auflage, Pearson • Brealey, R.A./Myers, S.C./Allen F. (2020): Principles of Corporate Finance - Global Edition, 13th Edition, McGraw-Hill • Ernst, D./Schneider, S./Thielen, B. (2017): Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen: Ein Praxisleitfaden, 6. Auflage, Vahlen • Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J./Jordan, B. (2020): Corporate Finance - European Edition, 4th Edition, McGraw-Hill
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat

	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulnummer	5776		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Controlling: Koordination, Kontrolle und Anreiz			
Inhalte	•Definition einer Controlling-Konzeption, •Koordinationskonzepte [Zentrale Pläne, Budgets, Ziel- und Kennzahlensysteme, Verrechnungspreise], •Kontrollrechnungen [Funktionen, Konzeptionen, Analysen], •Anreizsysteme [Grundlagen, Gestaltungsparameter, ausgewählte Systeme].		
Kompetenzziele	Die Studierenden ... •kennen verschiedene Controlling-Konzeptionen, die zentralen Koordinationsinstrumente des Controllings und die flankierenden Instrumente des Controllings. •können die Instrumente des Controllings beschreiben. •kennen die Prämissen der Anwendung der einzelnen Instrumente. Die Studierenden ... •können die Instrumente des Controllings (rechnerisch) anwenden. •analysieren die Zusammenhänge zwischen den Instrumenten. •können die zentralen Steuerungselemente der Instrumente identifizieren und problemadäquat ausgestalten. •können einen Unternehmenskontext analysieren und die für diesen Kontext benötigten Koordinationsinstrumente zielorientiert auswählen.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die interne Unternehmens- und Investitionsrechnung, Kalkulation und Kontrolle, Entscheidung und operatives Management, Operations Research		
Literatur	•Ewert, R./Wagenhofer, A./Rohling-Bastian, A.: Interne Unternehmensrechnung, 9. Auflage, Berlin et al. 2023. •Friedl, B., Controlling, 2. Auflage, Stuttgart: Lucius & Lucius, 2013. •Küpper, H.-U. u.a., Controlling, Konzeption, Aufgaben und Instrumente, 6. Auflage, Stuttgart: Schäfer-Poeschel, 2013. •Weber, J., Schäffer, U., Einführung in das Controlling, 17. Auflage, Stuttgart: Schäfer-Poeschel, 2022.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting / Wirtschaftsprüfung & Controlling		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. Dominik Kramer		

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dominik Kramer
Modulnummer	7936
Änderungsdatum	28.11.2023

Einführung in das Verfahrensrecht			
Inhalte	Im Fokus der Veranstaltung stehen das Steuerpflicht- und das Steuerschuldverhältnis. Insbesondere sind Inhalte: •Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts •Der Verwaltungsakt •Rechtsbehelfsverfahren und •Nebengebiete.		
Kompetenzziele	•Die Studierenden verstehen abgabenrechtliche Grundbegriffe und erkennen die Abläufe des Steuerverfahrens (Zuständigkeit von Finanzbehörden, Steuererklärung, Fristen, Mitwirkungspflichten, gesonderte Feststellung). •Die Studierenden haben ein Verständnis für abgabenrechtliche Fragestellungen. •Die Teilnehmer lösen ziel- und bedarfsorientiert (einfachere) abgabenrechtliche Fälle.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Steuern		
Literatur	•relevante und aktuelle Steuergesetze sowie sonstige damit zusammenhängende Rechtsquellen (werden zu Beginn jedes Semesters vorgestellt) •Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 1. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 1. Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung, Umsatzsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft) •Hubert, T., Steuerliche Gewinnermittlungsverfahren und Rechtsformwahl, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft)		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Lukas Wagner, Tobias Zobelt		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulnummer	49688		

Änderungsdatum	3.1.2024
----------------	----------

Einführung in DATEV (Steuerberatungssoftware)			
Inhalte	•Einführung in die DATEV-Software •Besteuerungssimulation eines Musterunternehmens •Relevante Steuerarten: Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer, Einkommensteuer (Kapitalertragsteuer), Umsatzsteuer und Erbschaftsteuer		
Kompetenzziele	•Die Studierenden können einfachere Steuererklärungen mithilfe der DATEV-Software erstellen. •Sie können in LEXinform (= Info-Datenbank von DATEV) recherchieren. •Die Studierenden verfügen über generelle Kenntnisse betreffend die Grundlagen zum Berufsstand der Steuerberater.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung, Jahresabschluss und Steuern		
Literatur	Einzelfallbezogene Literaturhinweise		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulnummer	54121		
Änderungsdatum	3.1.2024		

Einführung in die Welt der alternativen Assets			
Inhalte	• Grundlagen / Begrifflichkeiten • Vertiefung unterschiedlicher Asset-Klassen wie: • Private Equity • Real Estate • Infrastruktur • Private Debt • Hedge-Fonds • Kryptowährungen • Bearbeitung aktueller Praxisbeispiele		
Kompetenzziele	Die Studierenden ... • ...kennen die wesentlichen Grundlagen und Begrifflichkeiten der alternativen Assets Industrie • ...kennen die Grundlagen der besprochenen Asset-Klassen sowie die wesentlichen Merkmale / Besonderheiten • ...können sich kritisch mit Meldungen dieser Industrie auseinandersetzen und diese entsprechend einordnen • ...haben an verschiedenen Beispielen die Verzahnung von Theorie und Praxis kennen gelernt		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	• Jahresabschluss • Englisch auf dem Niveau B2		
Literatur	Alle relevanten Unterlagen und Quellen werden zur Verfügung gestellt.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges	Interaktives Zusammenarbeiten durch Diskussion und Vertiefen von aktuellen Praxis Beispielen. Es werden Gäste aus der Wirtschaft zu ausgewählten Themengebieten eingeladen, um den Praxisbezug zu vertiefen. Da die Veranstaltung von ihrer Interaktivität lebt, wird sie im Block angeboten. Die Lehrveranstaltung findet als Blockveranstaltung statt. Die Teilnahme an allen Terminen ist verpflichtender Bestandteil der Studienleistung; wird diese Voraussetzung nicht erfüllt, gilt die Veranstaltung als nicht bestanden.		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting / Wirtschaftsprüfung & Controlling		
Angebot	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden

Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Hahn
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Hahn
Modulnummer	58452
Änderungsdatum	25.04.2025

Enterprise Architecture Management in der Praxis		
Inhalte	- Unternehmens- und IT-Organisation: Aufgaben, Rollen, Ziele, Zusammenhänge - Metamodelle, Architekturschichten und Architekturprinzipien des EAM - IT-Repository und EAM-Daten - EAM-Visualisierungen - Frameworks (z. B. TOGAF) - Archimate Modellierungssprache - IT-Governance, Reifegrade und IT-Prozesse	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen - die vielschichtigen Problemstellungen einer Unternehmens- und IT-Organisation bei der Gestaltung und dem Management komplexer Unternehmenslandschaften - den Ansatz und den Beitrag, den das Enterprise Architecture Management (EAM) leistet die Komplexität dieser Aufgabenstellung durch systematische methodische Vorgehensweise beherrschbar zu machen. Die Studierenden können - den Nutzen der EAM Methodiken erklären und die Grundprinzipien des EAM anwenden. - ausgewählte EAM-Methoden und -Werkzeugen hinsichtlich ihrer Einsetzbarkeit im Unternehmen einschätzen und auf Problemstellungen der Praxis anwenden. - die Zusammenhänge mit anderen Disziplinen herstellen und in konkreten Handlungssituationen mit Hilfe von EAM Methoden eine hilfreiche Vernetzung herstellen.	
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Formale Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	
Literatur	- HANSCHKE, Inge, 2016. Enterprise Architecture Management – einfach und effektiv: ein praktischer Leitfaden für die Einführung von EAM [online]. München: Hanser PDF e-Book. ISBN 978-3-446-44935-0, 978-3-446-44724-0. - KELLER, Wolfgang, 2017. IT-Unternehmensarchitektur: von der Geschäftsstrategie zur optimalen IT-Unterstützung. 3. Auflage. Heidelberg: dpunkt.verlag. ISBN 978-3-96088-133-9, 978-3-96088-134-6	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Vertiefung	Digital Business Management (Wirtschaftsinformatik)	
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig	

Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Christian Morbach		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulnummer	51914		
Änderungsdatum	13.03.2026		

Enterprise Architecture Management und Strategisches IT-Management		
Inhalte	• Einführung in das Enterprise Architecture und strategische IT-Management • Werkzeuge und Methoden des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements • Organisatorische Aspekte des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements • Frameworks für das Enterprise Architecture und strategische IT-Management	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Enterprise Architecture und strategischem IT-Management im Unternehmen, • grundlegende Begrifflichkeiten des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements, • grundlegende Methoden und Werkzeuge des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements, • Modelle, Modellierungs- sowie Visualisierungsformen im Enterprise Architecture und strategischen IT-Management, • die zentralen Führungsaufgaben im Enterprise Architecture und strategischen IT-Management. Die Studierenden können • eigenständig grundlegende Konzepte und Strategien für das Enterprise Architecture und strategische IT-Management im Unternehmen entwickeln, • Werkzeug-unterstützt ausgewählte grundlegende und fortgeschrittene Modellierungsmethoden auf konkrete Fragestellungen im Bereich des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements anwenden, • Konzepte zum Enterprise Architecture und strategischen IT-Management selbstständig formulieren und die korrespondierenden Implementierungsstrategien ableiten, • Stakeholder-orientiert die verschiedenen Konzepte zum Enterprise Architecture und strategischen IT-Management präsentieren.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	• Programmierung 1, Programmierung 2, Betriebliche Kernsysteme	
Literatur	• Kotusev S. [2021]: The Practice of Enterprise Architecture: A Modern Approach to Business and IT Alignment, SK Publishing; 2nd ed. Edition • Hanschke I. [2022]: Enterprise Architecture Management – einfach und effektiv, Hanser • Lankhorst et al. [2012]: Enterprise Architecture at Work	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

Vertiefung	Digital Business Management (Wirtschaftsinformatik)		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulnummer	50939		
Änderungsdatum	17.12.2023		

Erbschaftssteuer und Schenkungssteuerrecht			
Inhalte	Inhalt sind die Grundlagen der Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung (Steuerklassen, Steuersätze, Tarife usw.) inklusive damit in Zusammenhang stehender bewertungsrechtlicher Aspekte; darüber hinaus werden auch insbesondere erbschaft- und schenkungssteuerliche Besonderheiten bei der Übertragung von Unternehmensvermögen betrachtet.		
Kompetenzziele	•Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen und analysieren die erbschaft- und schenkungssteuerlichen Auswirkungen der Vermögensnachfolge. •Die Studierenden haben ein Verständnis für erbschaftsteuerliche und schenkungssteuerliche Fragestellungen. •Die Teilnehmer lösen ziel- und bedarfsorientiert (einfachere) erbschaftsteuerliche und schenkungssteuerliche Fälle.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Steuern		
Literatur	•relevante und aktuelle Steuergesetze sowie sonstige damit zusammenhängende Rechtsquellen (werden zu Beginn jedes Semesters vorgestellt) •Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 2. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 2. Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft) •Hubert, T., Steuerliche Gewinnermittlungsverfahren und Rechtsformwahl, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft)		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Steuern & Wirtschaftsprüfung		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		

Modulnummer	51915
Änderungsdatum	3.1.2024

Finanzmärkte	
Inhalte	Grundlagen der Finanzmärkte • Struktur des Finanzsystems • Aktuelle Situation am Finanzmarkt Geld • Funktionen von Geld • Formen von Geld Kapitalmarkt • Zinssätze, Anleihen und Aktien • Markteffizienzhypothese und Behavioral Finance Internationale Märkte • Wechselkurse • Die Rolle von Zentralbanken im Finanzmarkt Banken • Die Rolle von Banken im Finanzmarkt • Bilanz und GuV in Banken Finanzkrisen • Ereignissequenzen in Finanzkrisen • Die Finanzkrise von 2007 – 2009 Nachhaltigkeit am Finanzmarkt • Definitionen und Standards von Nachhaltigkeit am Finanzmarkt • Aktuelle Entwicklungen von Nachhaltigkeit am Finanzmarkt
Kompetenzziele	Die Studierenden können • die Struktur und wichtige Akteure der Finanzmärkte beschreiben, • zentrale Funktionen und Formen von Geld benennen, • die grundlegenden Instrumente und Eigenschaften des Kapitalmarktes erklären, • wichtige Konzepte internationaler Märkte aufzeigen, • die Funktionsweise und Einflussvariablen von Wechselkursen erklären, • die Entstehung und den Ablauf von Finanzkrisen einordnen, • wichtige Erkenntnisse zu Nachhaltigkeit am Finanzmarkt beschreiben. Die Studierenden können außerdem • Kapitalmarktprodukte finanzmathematisch bewerten und das Entstehen von Wechselkursen nachvollziehen, • erlernte Zusammenhänge zwischen Akteuren, Instrumenten und Regeln der Finanzmärkte im Verständnisprozess von neu aufgegriffenen Teilaspekten der Finanzmärkte berücksichtigen, • ein vorgegebenes Themenfeld der Finanzmärkte eigenständig erfassen und strukturieren, • relevante Literatur, Wirtschaftsnachrichten und Forschungsergebnisse identifizieren und in ihre Themenbearbeitung aufnehmen, • ihre Überlegungen präzise niederschreiben und unter Einsatz geeigneter Medien präsentieren.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Makroökonomie und Wirtschaftspolitik, Finanzierung, Mathematik, Statistik
Literatur	• Berk, J./deMarzo, P. (2018): Grundlagen der Finanzwirtschaft, 4. Auflage, Pearson • Brealey, R.A./Myers, S.C./Allen F. (2020): Principles of Corporate Finance – Global Edition, 13th Edition, McGraw-Hill • Ernst, D./Schneider, S./Thielen, B. (2017): Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen: Ein Praxisleitfaden, 6. Auflage, Vahlen • Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J./Jordan, B. (2020): Corporate Finance – European Edition, 4th Edition, McGraw-Hill
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar – und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)

	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulnummer	41404		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung			
Inhalte	Notwendigkeit internationaler Rechnungslegungsstandards Zielsetzung und Prinzipien der IFRS IFRS im Überblick Bilanz: Ansatzkriterien und Bewertung GuV: Definitionen und Ansatzkriterien Weitere Instrumente der IFRS Rechnungslegung Inhalte ausgewählter Standards Wesentliche Unterschiede zur Rechnungslegung nach HGB		
Kompetenzziele	Die Studierenden verstehen, die Notwendigkeit internationaler Rechnungslegungsstandards und inwiefern sich diese von der Rechnungslegung nach HGB unterscheidet. Außerdem verstehen sie die Zielsetzung der IFRS, wie sich diese zur Zielsetzung des HGB unterscheidet und kennen die Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregeln der IFRS. Sie kennen ferner die unterschiedlichen Instrumente eines IFRS-Jahresabschlusses. Sie verstehen die Inhalte ausgewählter Einzelstandards und können die dort enthaltenen Regelungen auf praktische Beispiele anwenden.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Jahresabschluss		
Literatur	•IAS/IFRS-Texte 2024/2025 (2024): NWB-Textausgabe, 16. A., NWB. •Buchholz [2023]: Internationale Rechnungslegung, 16. A., ESV. •Weimann [2013]: Zeitwertbilanzierung und Wirtschaftsprüfung, Springer Gabler. Ruhnke/Sievers/Simons [2023]: Rechnungslegung nach IFRS und HGB, 5. A., Schäffer/Poeschl.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting / Wirtschaftsprüfung & Controlling		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulnummer	8677		
Änderungsdatum	03.09.2024		

Integrated Advertising			
Inhalte	•Decisions with regard to integrated marketing communications (IMC) as part of a firm’s marketing mix •Decisions with regard to the specific advertising planning process as part of the firm’s IMC •Decisions with regard to the advertising campaign management •Decisions with regard to the advertising design •Decision with regard to the use of various advertising channels		
Kompetenzziele	•Providing students with an understanding of the importance and an evolved definition of integrated advertising •Providing students with an understanding of how different forms of advertising are produced and transmitted •Providing students with an understanding of advertising in the context of the role of social media, blogs, mobile messaging, and other communication tactics •Extensive analysis of advertising, social media, internet blogs, and mobile marketing activities to helping students understand the vital links marketers use to connect with consumers		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Excellent knowledge of the English language and basic skills of marketing management		
Literatur	•Clow K. and Baack, D. (2021). “Integrated Advertising, Promotion and Marketing Communications”. Harlow: Prentice Hall. •Belch G. and Belch, M. (2020). “Advertising and Promotion: An Integrated Marketing Communications Perspective” New York: McGraw Hill •Pickton, D. & Broderick, A. (latest edition). Integrated Marketing Communication”. Harlow: Prentice Hall. •Andres, J. and Shimp, T. (latest edition) “Advertising, Promotion, and other aspects of Integrated Marketing Communications” Massachusetts: Cengage		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Management & Marketing		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tobias Richter		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tobias Richter		
Modulnummer	54122		

Änderungsdatum	28.11.2023
----------------	------------

Internet-Technologien			
Inhalte	▪ Einführung in Internet- und Web-Technologien ▪ Rechnernetze ▪ Schichtenmodell und Protokolle ▪ Aufbau des Internets ▪ LAN-, WLAN-Technologien und Mobile Daten ▪ Client-Server-Modell ▪ Webentwicklung ▪ Grundlagen der Informationssicherheit		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen ▪ Die Grundlagen des Internets und WWWs ▪ Den Aufbau von Rechnernetzen und den grundlegenden Aufbau des Internets ▪ Die Schichtenarchitektur nach dem OSI-Modell sowie das TCP/IP-Protokollstapel ▪ Grundlegende LAN-, WLAN-Technologien und Technologien der mobilen Datenübertragung ▪ Konzepte, Werkzeuge und Programmiersprachen der Webentwicklung ▪ Konzepte und Prinzipien von Frontend- und Backend-Frameworks ▪ Die Grundlagen von Informationssicherheit sowie die Maßnahmen zur Erreichung der Schutzziele Die Studierenden können ▪ Die theoretischen Grundlagen von Internet- und Web-Technologien in praktischen Projekten anwenden ▪ Technologien der Webentwicklung bewerten und anwendungsbezogen auswählen ▪ Web-Technologien in der Praxis anwenden ▪ Webentwicklung sowohl im Frontend als auch im Backend durchführen ▪ Methoden der Informationssicherheit in der Praxis anwenden und somit Daten, Anwendungen und Systeme aktiv schützen		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Programmierung		
Literatur	▪ C. Meinel, H. Sack: Internetnetworking - Technische Grundlagen und Anwendungen, Springer-Verlag, 2012		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Data Science , Digital Business Management (WI) / Digital Transformation (BWL)		
Angebot	Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium

	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulnummer	55494		
Änderungsdatum	13.09.2024		

Internet and Media Law			
Inhalte	• Legal jurisdiction and extraterritoriality • Introduction to copyright law in a worldwide and digital context • The rights of privacy and freedom of speech under the European Convention of Human Rights • Introduction to EU data protection law in the context of internet use • EU and US intermediary liability law • Introduction to EU online sales law • The legal war against internet piracy		
Kompetenzziele	Students are able: to understand extraterritoriality, and legal jurisdiction in relation to use of the internet to understand copyright law in worldwide and digital contexts to understand European privacy and data protection law in relation to the media and internet use to understand EU online sales law to compare US and EU intermediary liability law to understand the main developments in legal efforts against internet piracy around the world to demonstrate their understanding of key principles of internet law by providing targeted, concise and structured answers to questions on the course content.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Good English (minimum CEF B2 level).		
Literatur	• Murray, A. (2016): Information Technology law, 3rd edition, Oxford University Press • Rowland, D (2016): Information Technology Law, 5th edition, Routledge		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Marketing und Management		
Angebot	Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Timothy Mauger		
Modulverantwortliche(r)	Timothy Mauger		
Modulnummer	20009		
Änderungsdatum	23.07.2025		

Investitionscontrolling	
Inhalte	1. Zum Investitions- und Controllingbegriff 2. Investitionsrechnerische Grundlagen 2.1 Grundlagen dynamischer Investitionsrechnungen 2.2 Dynamische Investitionsrechnungen und Steuern 2.3 Dynamische Investitionsrechnungen und Unsicherheit 2.4 Dynamische Investitionsrechnungen auf der Basis von Leistungen und Kosten 3. Planung des Cashflows als Zählergröße 3.1 Grundlagen 3.2 Quantitative Cashflow-Planung 4. Planung der Kapitalkosten als Nennergröße 4.1 Konzeptionelle Grundlagen 4.2 Kapitalkosten bei Sicherheit 4.3 Kapitalkosten bei Risiko 5. Planung von Investitionsbudgets 5.1 Konzeptionelle Grundlagen 5.2 Dean-Modell 5.2 Simultane Planungsansätze 6. Investitionskontrolle
Kompetenzziele	Die Teilnehmer haben folgende Fach- Methoden- und Systemkompetenzen erreicht: • die grundlegenden Instrumente der Investitionsplanung verstehen, anwenden und kritisch würdigen können, • die grundsätzlichen Ansätze der Cashflow-Planung verstehen können, • den Aufbau der strategischen Planung als Voraussetzung zur Cashflow-Planung verstehen und einfache Ansätze der Portfolioplanung anwenden sowie kritisch würdigen können, • die grundsätzlichen Ansätze zur Ableitung von Kapitalkosten und deren Verwendung verstehen können, • die Ermittlung von Kapitalkosten auf der Basis des Fisher- und Hirshleifer-Modells verstehen, anwenden und kritisch würdigen können, • die Wirkung von Geschäfts- und Finanzierungsrisiko auf die Eigenkapitalrendite verstehen können, • Investitionsentscheidungen mittels Erwartungswert und Varianz der Portfeuillerendite auf der Basis der Portfeuilletheorie verstehen und in einfachen Fällen anwenden können, • die Beziehung zwischen Eigenkapitalkosten und Geschäftsrisiko auf der Basis des CAPM verstehen und für einfache Fälle ableiten können, • die Beziehung zwischen Eigenkapitalkosten und Finanzierungsrisiko auf der Basis des Modigliani & Miller-Modells verstehen und für einfache Fälle ableiten können, • die empirische Ermittlung der Eigenkapitalkosten bei Risiko verstehen und für einfache Fälle ableiten können, • die Interdependenzen zwischen Investitions- und Finanzplanung verstehen und Lösungsansätze anhand des Dean- sowie Hax-Weingartner-Modells anwenden sowie kritisch würdigen können und • den Aufbau der Investitionskontrolle und deren Kontrollansätze verstehen können.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die Unternehmens- und Investitionsrechnung; Kalkulation und Kontrolle; Entscheidung und operatives Management; Finanzierung; Mathematik, Statistik für Betriebswirte
Literatur	Adam, D.: Investitionscontrolling, 3. Auflage, München 2000. Aschauer, E./Purtscher, V.: Einführung in die Unternehmensbewertung, Wien 2014. Diedrich, R./Dierkes, ST.: Kapitalmarktorientierte Unternehmensbewertung, Stuttgart 2014. Hernselmann, K./Kniest, W.: Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, 5. Auflage, Herne – Berlin 2015.

	Kramer, D./Keilus, M.: Grundlagen von Investitionskontrollen – Zur Bedeutung operativer Kontrollen innerhalb von Investitionskontrollen, Trier 2006: in: ZfCM 51. Jg. [2007], S. 276 – 288. Kruschwitz, L./Lorenz, D.: Investitionsrechnung, 15. Auflage, München 2019. Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage, München 2016. Schmidt, R./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Auflage, Wiesbaden 1997.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting / Wirtschaftsprüfung & Controlling		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS- Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Keilus		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Keilus		
Modulnummer	31924		
Änderungsdatum	30.12.2023		

IT-gestütztes Controlling		
Inhalte	•Strukturierung und Lösung operativer Kosten- und Leistungskalkulationen, •Strukturierung von Deckungsbeitragsrechnungen, •Strukturierung und Lösung operativer Planungsprobleme, •Strukturierung und Lösung operativer Kontrollprobleme, •Strukturierung und Lösung von Investitionsproblemen, •Strukturierung und Lösung mehrperiodiger Geschäftsplanungen.	
Kompetenzziele	Die Teilnehmer haben folgende Fach- und Methodenkompetenzen erreicht: •Verständnis der grundlegenden operativen Aufgaben und Problemstellungen des Controllings im Bereich der Informationsversorgung, •Umsetzungskompetenz bei den Methoden aus den Gebieten der Kosten- und Leistungsrechnung sowie deren Anwendung zur Lösung operativer Entscheidungs- und Kontrollprobleme, •Umsetzungskompetenz bei den Methoden der Investitionsrechnung, •Fähigkeit zum Design bzw. zur Analyse von Controllingproblemen und -systemen, •DV-gestützte Umsetzung der Problemstellungen.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die Unternehmens- und Investitionsrechnung; Kalkulation und Kontrolle; Entscheidung und operatives Management; Mathematik; Statistik für Betriebswirte	
Literatur	•Coenenberg, A.G./Fischer, Th. M./Günther, Th./Brühl, R.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 10. Auflage, Stuttgart 2024. •Ernst, H.-E.: Modulgesteuerte Businessplanung als Instrument der Unternehmensbewertung, in: Peemöller, V. H.: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 6. Auflage, Herne/Berlin 2015, S. 221 – 244. •Ewert, R./Wagenhofer, A./Rohling-Bastian, A.: Interne Unternehmensrechnung, 9. Auflage, Berlin et al. 2023. •Götze, U.: Investitionsrechnung. Modelle und Analysen zur Beurteilung von Investitionsvorhaben: Modelle Und Analysen Zur Beurteilung Von Investitionsvorhaben, Berlin, Heidelberg et al., 7. Auflage 2014. •Keilus, M./Maltry, H.: Managementorientierte Kosten- und Leistungsrechnung, 2. Auflage, Wiesbaden 2006. •Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, 14. Auflage, München - Wien 2014. •Ravens, T.: Wissenschaftlich mit Excel arbeiten, 2. Auflage, München 2004. •Schüler, A.: Finanzmanagement mit Excel, 2. Auflage, München 2016. •Unrein, D.: Excel im Controlling – Die wichtigsten Methoden für ein effizientes Reporting - , München 2016.	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Vertiefung	Wirtschaftsprüfung & Controlling / Steuern & Wirtschaftsprüfung	

Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulnummer	58473		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Jahresabschlussanalyse und Prüfung der Rechnungslegung	
Inhalte	1. Jahresabschlussanalyse 1.1 Jahresabschlusspolitik und Jahresabschlussanalyse 1.2 Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse 1.3 Erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse 1.4 Neuere Analysemethoden 2. Prüfung der Rechnungslegung 2.1 Prüfungstheoretische Grundlagen 2.2 Der Beruf des Wirtschaftsprüfers 2.3 Prüfungsnormen 2.4 Prüfungsprozess
Kompetenzziele	Die Studierenden verstehen, inwiefern die Rechnungslegung von Unternehmen durch bilanzpolitische Maßnahmen bewusst gestaltet werden kann. Außerdem können sie gängige Analyseinstrumente schildern, die sie zur Gewinnung entscheidungsrelevanter Jahresabschlussinformationen befähigen. Die Studierenden führen im Rahmen eines Projekts selbstständig eine Jahresabschlussanalyse (inkl. Zeit- und Branchenvergleich) anhand eines Abschlusses nach HGB durch und: • kennen die Hintergründe der Bilanzpolitik und verstehen die Motivation von Unternehmen, Bilanzpolitik zu betreiben, • können die Grundlagen der Jahresabschlussanalyse illustrieren, • können die Instrumente der Jahresabschlussanalyse anwenden und die Ergebnisse der Analyse zusammenfassen und interpretieren. Zudem haben die Studierenden theoretische Kenntnisse zur Prüfung der Rechnungslegung, kennen das Berufsbild des Wirtschaftsprüfers und wissen, wie die Prüfungsnormen im Prozess der Jahresabschlussprüfung anzuwenden sind. Die Studierenden dokumentieren durch regelmäßige Gruppenarbeit zusätzlich ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Jahresabschluss
Literatur	Jahresabschlussanalyse: • Brösel [2014]: Bilanzanalyse, 15. A., ESV Berlin. • Coenenberg [2016]: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen, 24. A., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart. • Küting/Weber [2015]: Die Bilanzanalyse, Lehrbuch zur Beurteilung von Einzel- und Konzernabschlüssen, 11., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart. Prüfung der Rechnungslegung: • Brösel/Freichel/Buchner [2015]: Wirtschaftliches Prüfungswesen – Der Einstieg in die Wirtschaftsprüfung, 3. A., Vahlen Verlag Herne/Berlin. • Graumann [2015]: Wirtschaftliches Prüfungswesen, 4. A., NWB Verlag Herne. • Marten/Quick/Ruhnke [2015]: Wirtschaftsprüfung, 5. A., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart. • Weimann [2013]: Zeitwertbilanzierung und Wirtschaftsprüfung, Springer Gabler Wiesbaden.
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung
	☒ Portfolio
Sonstiges	

Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual		☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual		☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie		☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Vertiefung	Wirtschaftsprüfung & Controlling / Steuern & Wirtschaftsprüfung		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulnummer	8677		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS		
Inhalte	• Grundlagen des Konzernabschlusses nach HGB und IFRS • Zwecke und Grundsätze von Konzernabschlüssen • Aufstellung eines Konzernabschlusses • Der Konsolidierungskreis nach HGB und IFRS • Der Grundsatz der Einheitlichkeit • Die Vollkonsolidierung: • Kapitalkonsolidierung • Schuldenkonsolidierung • Zwischenergebniseliminierung • Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung • Die Quotenkonsolidierung • Die Equity-Methode	
Kompetenzziele	Die Studierenden verstehen, • wann ein Konzernverhältnis vorliegt und welche Unternehmen in einen Konzernabschluss einzubeziehen sind, • die Notwendigkeit von Konzernabschlüssen, • wichtige Fragestellungen der Konzernrechnungslegung, • die konzernrechnungslegungsspezifischen Unterschiede zwischen HGB und IFRS. Die Studierenden kennen • aktuellen Entwicklungen zur Konzernrechnungslegung in Deutschland (HGB) und Europa (IFRS), • die wesentlichen Aufstellungskriterien für einen Konzernabschluss • die unterschiedlichen Konsolidierungsmöglichkeiten und sind in der Lage, konzernrechnungslegungs-relevante Problemstellungen eigenständig zu lösen.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Jahresabschluss	
Literatur	• Baetge/Kirsch/Thiele, Konzernbilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2015. • Küting/Mojadadr, Währungsumrechnung, in: Küting/Pfitzer/Weber, Das neue deutsche Bilanzrecht, 2. Aufl., Stuttgart 2009, S. 473-497. • Olbrich/Haßlinger, § 290 Pflicht zur Aufstellung, in: Petersen/Zwirner/ Brösel, Systematischer Praxiskommentar Bilanzrecht, Bonn 2010, S. 935-948. • Wysocki/Wohlgemuth/Brösel, Konzernrechnungslegung, 5. Aufl., Konstanz 2014. Übungsbuch: • Baetge/Kirsch/Thiele, Übungsbuch Konzernbilanzen, 5. Aufl., Düsseldorf 2015.	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

Vertiefung	Finance & Accounting / Wirtschaftsprüfung & Controlling / Steuern & Wirtschaftsprüfung		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulnummer	31027		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Machine Learning			
Inhalte	•Einführung in künstliche Intelligenz • Einführung in Supervised, Unsupervised und Re-Inforcement Learning • Verfahren des Machine Learning und deren Anwendungsmöglichkeiten etwa k-means, Random Forest, oder Naive Bayes • Eigenständiges Projekt zur Umsetzung der erlernten Methoden • Das Projekt soll von Dual Studierenden zur Verknüpfung mit der betrieblichen Praxis genutzt werden.		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • die Bedeutung von Machine Learning in der beruflichen Praxis • ausgewählte Konzepte des Machine Learnings • die grundsätzlichen Ziele, Herausforderungen und Vorgehensweisen des Machine Learning Die Studierenden können • ausgewählte grundlegende und fortgeschrittene Methoden des Machine Learnings auf verschiedene Datentypen (etwa Bilder, Zahlen, oder Sound) anwenden und evaluieren • Methoden des Machine Learnings eigenständig mit der Software R umsetzen, • Ergebnisse der Analyse interpretieren und nicht-Fachleuten geeignet präsentieren		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik, Statistik, Programmierung I, Business Intelligence and Analytics		
Literatur	• Ertel W. [2016]: Grundkurs Künstliche Intelligenz, Springer Vieweg • Lanz B. [2013]: Machine Learning with R, Packt Publishing • Roger B. et al. [2013]: Applied Spatial Data Analysis with R, Springer-Verlag New York • Chollet F., Allaire J. [2018]: Deep Learning mit R und Keras, mitp Verlag		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Data Science (Wirtschaftsinformatik)		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulnummer	40639		

Änderungsdatum	04.12.2023
----------------	------------

Management Audit & Regional Infrastructure (Regional Management in der Praxis)			
Inhalte	• Grundlagen des Management Audits und der operativen Revision • Analyse regionaler Wertschöpfungsketten und Infrastruktursysteme (Energie, Umwelt, Mobilität) • Financial & Operational Due Diligence in der Praxis (Fallbeispiel Tesla Automation Prüm) • ESG-Reporting und Nachhaltigkeitsmanagement in öffentlichen und privaten Unternehmen • Prozessanalyse und Identifikation von Ineffizienzen in der Produktion		
Kompetenzziele	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Unternehmensorganisationen ganzheitlich zu analysieren. Sie verstehen die Interdependenzen zwischen operativen Prozessen und deren Abbildung im internen/externen Rechnungswesen. Sie können Management-Entscheidungen kritisch hinterfragen und auf Basis von Vor-Ort-Besichtigungen fundierte Audit-Berichte erstellen. Zudem stärken sie ihre Transferkompetenz durch den Abgleich von theoretischen Modellen (Operations Management) mit der regionalen Praxis.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule im Bereich Rechnungswesen (Jahresabschluss) und Grundlagen der BWL und Buchführung.		
Literatur	• Coenenberg/Fischer/Günther (2024): Kostenrechnung und Kostenanalyse • Horváth/Gleich/Seiter (2023): Controlling. • Aktuelle Nachhaltigkeitsberichte der besuchten Unternehmen. • Schaltegger/Burritt (2017): Contemporary Environmental Accounting.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges	Exkursionen zu den entsprechenden Unternehmen. Die Teilnahme an sämtlichen im Rahmen des Moduls vorgesehenen Unternehmensbesuchen ist verpflichtend. Das Versäumen auch nur eines Unternehmensbesuchs führt dazu, dass das Modul als nicht bestanden gilt.		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting / Management & Marketing		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	105 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Hahn		

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Hahn
Modulnummer	tba
Änderungsdatum	06.07.2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung	
Inhalte	Hintergründe zur Nachhaltigkeitsberichterstattung • Begriffsklärung: Nachhaltigkeit, ESG, CSR • Entwicklung und Relevanz der Nachhaltigkeitsberichterstattung • Rechtsrahmen und politische Initiativen (z. B. EU Green Deal, CSRD, EU-Taxonomie) (Freiwillige) Berichtsstandards und Rahmenwerke • Überblick über internationale und nationale Standards • Vergleich und Anwendung ausgewählter Rahmenwerke • Bedeutung der Wesentlichkeitsanalyse Berichtsprozesse und -inhalte • Berichtsanforderungen nach CSRD, ESRS und VSME • Wesentlichkeit & Stakeholder-Dialog • Datenerhebung und Kennzahlen Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis • Best-Practice-Beispiele und Branchenvergleiche • Prüfung und Assurance von Nachhaltigkeitsberichten: gesetzliche Anforderungen, Prüfungsumfang und Herausforderungen • Typische Herausforderungen und Lösungsansätze • Nachhaltigkeit als Bestandteil der Unternehmensstrategie Zukunftsperspektiven • Entwicklungen in Regulierung und Standards • Digitalisierung in der Berichterstattung
Kompetenzziele	Die Studierenden können: • die Begriffe Nachhaltigkeit, ESG und CSR definieren und voneinander abgrenzen, • die Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung skizzieren und deren aktuellen Stellenwert im Unternehmenskontext erläutern, • die zentralen rechtlichen Rahmenbedingungen und politischen Initiativen (z. B. EU Green Deal, CSRD, EU-Taxonomie) benennen und deren Bedeutung für die Unternehmensberichterstattung einordnen, • nationale und internationale Berichtsstandards (z. B. GRI, DNK, ESRS, VSME) systematisch vergleichen und deren Anwendungsmöglichkeiten darstellen, • die Wesentlichkeitsanalyse als zentrales Instrument der Nachhaltigkeitsberichterstattung erklären und anwenden, • die Berichtsanforderungen nach CSRD, ESRS und VSME beschreiben, • den Prozess der Stakeholder-Identifikation und -Einbindung erläutern und dessen Bedeutung für die Berichterstattung bewerten, • grundlegende ESG-Kennzahlen identifizieren und deren Aussagekraft einschätzen, • Best-Practice-Beispiele analysieren, • gesetzliche Anforderungen und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Prüfung und Assurance von Nachhaltigkeitsberichten erläutern, • typische Umsetzungsprobleme in der Nachhaltigkeitsberichterstattung erkennen und adäquate Lösungsansätze entwickeln, • Nachhaltigkeit als Bestandteil der strategischen Unternehmensführung bewerten.
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der BWL und Buchführung, Jahresabschluss
Literatur	• CSR und Reporting Nachhaltigkeits- und CSR-Berichterstattung verstehen und erfolgreich umsetzen [Fifka, 2014] • Nachhaltigkeitsberichterstattung: Nichtfinanzielle Berichterstattung nach dem CSR-RUG und Neuerungen durch die CSRD [Sopp/Baumüller/Scheid, 4. Auflage 2024]

	- Nachhaltigkeitsberichterstattung in mittelständischen Unternehmen (Binder, 2024) - Corporate Sustainability – Kompass für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (Freiberg/Buckner, 3. Auflage, 2024) - Sustainability Management: Global Perspectives on Concepts, Instruments, and Stakeholders (Rüdiger Hahn, 2022)		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Dr. Sandra Chrzan		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulnummer	58453		
Änderungsdatum	01.07.2025		

Netzwerke	
Inhalte	▪ Kommunikationsvorgänge und Kommunikationssysteme, Grundlagen, Modelle, Technologien, ▪ Internet Technologien, Infrastrukturen, Adressierung (IPv4 und IPv6) ▪ Domain Name System (DNS) ▪ Internet Organisationen, Aufgaben und Zusammenwirken ▪ ISO/OSI und TCP/IP Referenzmodell ▪ HTML und XML in ihrer Bedeutung und technologischen Entwicklung ▪ Internet Programmierung, Entwicklungsumgebungen, Systeme und Standards ▪ Public Key Infrastrukturen (PKI) und Systeme sowie Trust Center Organisationen ▪ E-Commerce (B2B, B2C, ...), E-Shops und Malls, Zahlungsabwicklung, Systeme und Organisationen ▪ Webservices, APIs, Middleware und Cloud
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen ▪ die Anforderungen an Kommunikationsvorgänge ▪ die technologischen Grundlagen von Kommunikationsvorgängen ▪ die Struktur des Internets und die Funktionsweise ▪ Standardisierungsgremien und Standards im IT-Umfeld ▪ ISO/OSI-Referenzmodell und das TCP/IP-Referenzmodell ▪ Gremien des Internets mit ihren Aufgaben und den Internet Standards ▪ Sicherheitsrisiken und Maßnahmen zur Begrenzung der Risiken ▪ die Bedeutung von Authentifizierung und Autorisierung ▪ Moderne Technologien verteilter Systeme, wie Middleware und Cloud Die Studierenden verstehen ▪ die technologischen Grundlagen der Kommunikation mit ihren Vorteilen und Risiken ▪ die Komponenten, Aufgaben, Funktionsweisen und Zusammenwirken der Komponenten ▪ die Adressierung im Internet mit Domain Namen und Adressformaten (IPv4 und IPv6) ▪ die Funktionen von Kopplungskomponenten und deren technische Ausprägungen Die Studierenden können ▪ die Struktur und den Aufbau von Unternehmensnetzwerken beurteilen ▪ die Funktionalität eines Unternehmensnetzwerkes und die Nutzungsmöglichkeiten erkennen ▪ die Integrationsmöglichkeiten von Intranet und Internet zum Nutzen von Unternehmen beurteilen ▪ die Bedeutung von Netzwerken für Unternehmen verstehen ▪ Sicherheitsrisiken erkennen und Maßnahmen zu deren Begrenzung initiieren ▪ Eigene Webservices und APIs entwickeln
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagenvorlesungen zu Wirtschaftsinformatik
Literatur	▪ Tanenbaum, Andrew S.: Computernetzwerke, Pearson Verlag ▪ Broy, M.: Logische und Methodische Grundlagen der Entwicklung verteilter Systeme, Springer-Verlag 2023
Prüfungsform	☒ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat

	☐ mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Digital Business Management, Data Science (WI), Digital Transformation (BWL)		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph		
Modulnummer	5704		
Änderungsdatum	20.01.2025		

Praxis und Prüfung der Unternehmensbewertung		
Inhalte	• DCF-Methode und ihre praktische Umsetzung • Einführung in marktpreisorientierte Bewertungsverfahren und ihre praktische Anwendung • Bewertungsmethoden diverser Assetklassen mit Fallbeispielen • IDW S 1: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen • Prüfung und Validierung von Bewertungsannahmen	
Kompetenzziele	Die Studierenden können: • Bewertungsmodelle mit realen Unternehmensdaten praktisch umsetzen und interpretieren, • die wesentlichen Merkmale und Grenzen marktorientierter Bewertungsmethoden (z. B. Multiples, Transaktionspreise) beschreiben, • Multiplikatoren korrekt ermitteln und anwenden (z.B. Peer-Group-Vergleich, Branchenbenchmarks), • die Ergebnisse aus Marktpreisverfahren kritisch bewerten und mit DCF-Resultaten vergleichen, • relevante Bewertungsmethoden situationsgerecht auswählen und auf Fallstudien anwenden, • die Plausibilität von Bewertungsannahmen und -modellen prüfen (z. B. Sensitivitätsanalysen, Bandbreiten, Szenarien), • die Bewertungsmodelle auf Vollständigkeit, Konsistenz und Relevanz analysieren, • die wesentlichen Inhalte und Bewertungsvorgaben des IDW S 1 Standards wiedergeben.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Interne Unternehmens- und Investitionsrechnung, Finanzierung	
Literatur	• IDW S1 / IDW ES 1 n.F. • Bewertung und Transaktionsberatung, IDW Verlag, Düsseldorf 2018 • Financial Valuation: Applications and Models (Wiley Finance), 2024 • Unternehmensbewertung, Ballwieser/Hachmeister, Stuttgart 2021 • Unternehmensbewertung, Matschke/Brösel/Toll, Springer Gabler 2024	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.A. Betriebswirtschaft Dual	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Vertiefung	Finance & Accounting, Wirtschaftsprüfung & Controlling, Steuern & Wirtschaftsprüfung	

Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Florian Kirsch		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulnummer	58454		
Änderungsdatum	03.07.2025		

Sales Management		
Inhalte	•Introduction into Sales Management •Strategic aspects of Sales Management •Professional Sales Conversation •Training and coaching and leading sales people •Key Account Management – the approach to handle important customers •Variety of selected sales topics	
Kompetenzziele	The course participant reminds •the basic wording and principals in sales- and key account management, •selected tools and processes to manage customers, •selected contents of strategic and operational sales work, •important aspects of leading and motivating sales teams. The course participant understands how to •classify customers, •collect information about customers and prospects, •prepare and execute a sales conversation, •select and guide sales people. The course participant is able to •create a customer attractiveness matrix, •develop simple sales management plans, •structure a key account implementation process.	
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Marketing und Vertrieb	
Literatur	•Cron, W.; DeCarlo T.: Sales Management. Wiley, 10th edition, 2009. •Tanner, J.; Honeycutt, E.; Erffmeyer, R.: Sales Management. Pearson, 2014. •Homburg, C.; Schäfer, H.; Schneider, J.: Sales Excellence. Springer, 2012. •Cheverton, P.: Key account Management: a complete action kit of tools and techniques for achieving profitable key supplier status. Derby, Cambrian Printers Ltd., 2008. •Jansen, L.: Increasing customer loyalty with Key Account Management in the automotive sector from the view of a subcontractor. Norderstedt, Grin, 2013. •McDonald, M.; Rogers, B.; Woodburn, D.: Key Customers – How to manage them profitably. Butterworth Heineman, 2012. •Dannenberg, H.; Zupancic, D.: Excellence in Sales. Gabler, 2009. •Capon, N.: Key Account Management and Planning – Handbook for Managing your company. 2001. •Woodburn, D.; Wilson, K.: Handbook of Strategic Account Management. 2014. •Belz, C.; Müllner, M.: Excellence in Key Account Management. 2010.	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Sonstiges	In Deutsch oder Englisch möglich	
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

	B.Sc. Wirtschaftspsychologie		☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
Vertiefung	Management & Marketing		
Angebot	☐ Sommersemester	☐ Wintersemester	☒ unregelmäßig
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. Udo Burchard		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Udo Burchard		
Modulnummer	48488		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Social Media und digitale Marketingkommunikation	
Inhalte	• Online Kanäle vs. Social Media Plattformen vs. klassische Kanäle • owned, earned und paid Media • Mediaplanung mit KPI-Definition und Zielgruppen-Modelling • Social Media Kanäle und ihre Strategien • Content is King: Erstellen von Content-Plänen, Erfolgskontrolle • Influencer Marketing • Marken Collaborations • Reach vs. Engagement • Online Shopping und eCommerce • eCommerce vs. stationärer Handel
Kompetenzziele	Die Studierenden erinnern und verstehen • Die aktuellen Charakteristika und Trends der deutschen Medienlandschaft • Unterschiede und Besonderheiten klassischer und digitaler Medien • Was Mediaplanung bedeutet und warum dies im Marketingkontext wichtig ist • Die Grundlagen und Kanäle des Onlinemarketings • Worauf zu achten ist, wenn ich im Internet unternehmerisch tätig sein will • Möglichkeiten und Einsatz von Content • Warum Webanalyse notwendig ist (Fakten anstatt Spekulation) • Das eine effiziente Zukunft Automation bedeutet Die Studierenden können • Medien gemäß Marketingzielen auswählen und planen • Kanäle des Onlinemarketings unterscheiden und vorteilhaft einsetzen • Werbe- und Kommunikationskanäle bestimmen und charakterisieren • die Algorithmen der Social Media Plattformen verstehen • Content-Pläne nach Plattformspezifika erstellen • Kennen die wichtigsten Social Media KPIs und können diese interpretieren • Die ersten Schritte der Webanalyse verstehen und einsetzen • Effizientere Automatisierungsmethoden des Marketings für die Zukunft ableiten • Aus Trends Potentiale für Produkte und Marken ableiten • Zielgruppen definieren
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Keine formellen Voraussetzungen. Ein Interesse an Medien, Mediaplanung Social Media und Onlinemarketing ist erforderlich. Kenntnisse aus den Modulen Marketing und Vertrieb, Digitalisierung und E-Commerce im Handel können hilfreich sein, sind aber nicht notwendig.
Literatur	Der Großteil der Veranstaltungsinhalte basiert auf Erfahrungen aus der Praxis. Die nachfolgende Liste beinhaltet Basisliteratur zum Überblicken und Vervollständigen der Inhalte: • Grabs, Anne / Bannour, Karim-Patrick / Vogl, Elisabeth: Follow Me! • Kingsnorth, Simon: Digital Marketing Strategy – An integrated approach to online marketing • Löffler, Miriam: Think Content! • Schnettler, Josef / Wendt, Gero: Marketing und Marktforschung • Schnettler, Josef / Wendt, Gero: Werbung und Kommunikation planen • Kotler, P. / Leller, K. / Opresnik, M. (2015): Marketing-Management – Konzepte, Instrumente, Unternehmensfallstudien, 14. aktualisierte Auflage. Hallbergmoos, Pearson Deutschland • Meffert, Heribert / Burmann, Christoph / Kirchgeorg, Manfred (2008): Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 10. Aufl., Wiesbaden, Gabler. • Kroeber-Riel, Werner / Weinberg, Peter / Gröppel-Klein, Andrea (2008): Konsumentenverhalten, 9. Auflage, München, Vahlen.

	• Foscht, T. / Swoboda, B. (2007): Käuferverhalten – Grundlagen, Perspektiven, Anwendungen, 3. Auflage. Wiesbaden, Gabler. • Kingsnorth, S. (2016): Digital Marketing Strategy – An integrated approach to online marketing, 1. Auflage. London, KoganPage • Kaplan Andreas M., Haenlein Michael, (2010), Users of the world, unite! The challenges and opportunities of social media, Business Horizons, Vol. 53, Issue 1, p. 59-68 • Borges, Bernie (2009): Marketing 2.0; Bridging the Gap between Seller and Buyer through Social Media Marketing; Wheatmark, Tucson, Arizona, 2009 • Brandtzaeg, Petter Bae/ Heim, Jan (2009): Why People Use Social Networking Sites; in: Ant Ozok, A./Zaphiris, P. [Eds.]: Online Communities and Social Computing; Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, 2009, S. 143-152 • Bruhn, Manfred: Integrierte Unternehmens- und Markenkommunikation; • Strategische Planung und operative Umsetzung; Schäffer-Poeschel Verlag, 5., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Stuttgart, 2009 • Bruhn, Manfred: Kommunikationspolitik; Systematischer Einsatz der Kommunikation für Unternehmen; Verlag Vahlen, 5. Auflage, München, 2009 • Chaney, Paul (2009): The Digital Handshake; Seven proven strategies to grow your business using Social Media; John Wiley & Sons, Inc., Hoboken, New Jersey • Gillin, Paul: Secrets of Social Media Marketing; How to Use Online Conversations and Customer Communities to Turbo-Charge Your Business; Quill Driver Books, Fresno, California • Gillin, Paul: The New Influencers; A Marketer's Guide to the New Social Media; Quill Driver Books, Fresno, California • Gruber, Georg: Planungsprozess der Markenkommunikation in Web 2.0 und Social Media; Ziele – Strategieoptionen – Erfolgskontrolle; VDM Verlag, Saarbrücken • Hummel, Johannes/ Lechner, Ulrike (2001): The Community Model of Content; in: Meckel, Miriam/ Schmid, Beat F. (Hrsg.): Kommunikationsmanagement im Wandel; Beiträge aus 10 Jahren MCM Institute, Gabler Verlag, 1. Auflage, Wiesbaden, 2008 • Jarvis, Jeff: Was würde Google tun?; Wie man von den Erfolgsstrategien des Internet-Giganten profitiert; Heyne Verlag, München, 2009 • Online-Vermarkterkreis im BDW (2009a): OVK Online-Report 2009/02; Zahlen und Trends im Überblick, 2009; http://www.ovk.de/downloads.html [23.01.2010] • Safko, Lon/ Brake, David K. (2009): The Social Media Bible; Tactics, Tools & Strategies for Business Success; John Wiley & Sons, Inc., Hoboken, New Jersey, 2009	
Prüfungsform	☒ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☐ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

	B.Sc. Wirtschaftspsychologie		☐ PF	☐ WPF	☐ Seminar	☐ Sprachmodul
Vertiefung	Management & Marketing					
Angebot	☐ Sommersemester		☐ Wintersemester		☒ unregelmäßig	
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit		Selbststudium		
	5	45 Stunden		80 Stunden		
Lehrende[r]	Marius Lohmer					
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Udo Burchard					
Modulnummer	tbd					
Änderungsdatum	16.09.2025					

Strategisches Marketing			
Inhalte	• Marktsegmentierung und Positionierung • Relationship Marketing • Management marketinginduzierter Wettbewerbsvorteile • Marketingeffizienz		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen... • die vier zentralen strategischen Herausforderungen im Marketing Management, • die Interdependenzen zwischen diesen Herausforderungen, • die Schnittstelle vom strategischen zum operativen Marketing • sowie die wichtigsten Methoden zur Lösung der o.g. Herausforderungen. Die Studierenden können... • die zentralen qualitativen Methoden zu Analyse und Konzeption von Marketingstrategien erläutern und auf Praxisbeispiele anwenden sowie • ausgewählte quantitative Methoden zur Unterstützung der Analyse und Konzeption von Marketingstrategien einordnen, erläutern und auf gegebene Daten anwenden.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Marketing und Vertrieb, Statistik, Data Mining		
Literatur	• Bruhn, M. [2016]: Relationship Marketing, 5. Auflage. Vahlen. • Homburg, C. [2020]: Marketingmanagement, 7. Auflage. Springer Gabler. • Kotler, P. / Keller, K. / Opresnik, M. [2017]: Marketing-Management, 15. Auflage. Pearson. • Lilien, G. / Rangaswamy, A. / De Bruyn, A. [2017]: Principles of Marketing Engineering and Analytics, 3rd edition. DecisionPro. • Palmatier, R. / Shrihari, S. [2021]: Marketing Strategy, 2nd edition. Red Globe Press.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Management & Marketing		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulnummer	tba		

Änderungsdatum	15.12.2023
----------------	------------

Umsatzsteuer			
Inhalte	Die Umsatzsteuer besteuert Vorgänge im Rahmen von Tauschbeziehungen eines Unternehmens. Im Fokus der Veranstaltung stehen die umsatzsteuerlichen Auswirkungen von Rechtsbeziehungen zwischen Subjekten im Inland. Erweitert wird die Betrachtung unter Einbezug des Auslands. Hierzu gehören u. a. die Besonderheiten der Besteuerung des Lieferverkehrs und von Dienstleistungen im EU-Binnenmarkt.		
Kompetenzziele	•Die Studierenden kennen die Einbindung des deutschen Umsatzsteuerrechts in das europäische System. •Sie verstehen die wesentlichen Prinzipien des europäischen Umsatzbesteuerungssystems. •Die Studierenden haben ein Verständnis für umsatzsteuerliche Fragestellungen. •Die Teilnehmer lösen ziel- und bedarfsorientiert (einfachere) umsatzsteuerliche Fälle.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung, Jahresabschluss und Steuern		
Literatur	•relevante und aktuelle Steuergesetze sowie sonstige damit zusammenhängende Rechtsquellen (werden zu Beginn jedes Semesters vorgestellt) •Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 1. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 1. Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung, Umsatzsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden •Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft) •Hubert, T., Steuerliche Gewinnermittlungsverfahren und Rechtsformwahl, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft)		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Steuern & Wirtschaftsprüfung		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		

Modulnummer	34040
Änderungsdatum	3.1.2024

Unternehmensbewertung und wertorientiertes Controlling	
Inhalte	1. Shareholder-Value als Unternehmensziel 1.1 Shareholder Value versus Stakeholder Value 1.2 Wertorientiertes Controlling 2. Anlässe und Zwecke der Unternehmensbewertung 2.1 Bewertungsanlässe 2.2 Bewertungszwecke 3. Shareholder-Value und Unternehmensbewertung 3.1 Grundlagen 3.2 Gesamtbewertungsverfahren 3.3 Einzelbewertungsverfahren 3.4 Mischverfahren 4. Ermittlung des Cashflows 4.1 Ermittlungsmethoden 4.2 Quantitative Cashflow-Planung 5. Ermittlung des Unternehmenswertes mittels DCF-Verfahren 5.1 Grundlagen 5.2 DCF-Methoden im einfachen Steuersystem 5.3 DCF-Methoden im deutschen Steuersystem 5.4 Exkurs: Unternehmensbewertung auf der Basis von Realoptionen 6. Ermittlung der Unternehmenswertänderung mittels Performancemaße 6.1 Grundlagen 6.2 Rentabilitätskennzahlen 6.3 CFROI und CVA 6.4 EVA und MVA 6.5 Kritik und Ausbau
Kompetenzziele	Die Teilnehmer haben folgende Fach-, Methoden- und Systemkompetenzen erreicht: • die unterschiedlichen Anlässe und Zwecke einer Unternehmensbewertung strukturieren und benennen können, • die grundsätzlichen Methoden der Unternehmensbewertung strukturieren und deren Aufbau beschreiben können, • den Aufbau der Substanzwert- und Multiplikatormethoden verstehen und für einfache Fälle anwenden können, • die grundsätzlichen Methoden der Cashflow-Ermittlung sowie in diesem Zusammenhang die für die Unternehmensbewertung relevanten Formen der Kapitalflussrechnung verstehen, anwenden und kritisch würdigen können, • die grundsätzlichen Methoden der Cashflow-Planung verstehen, für einfache Fälle anwenden und kritisch bewerten können, • den konzeptionellen Aufbau sowie Unterschiede der DCF-Methoden verstehen, für einfache Fälle im einfachen sowie deutschen Steuersystem anwenden und kritisch würdigen können, • die konzeptionellen Grundlagen operativer Erfolgsrechnungssysteme verstehen können und grundsätzlich die Erkenntnis gewinnen, dass der Zweck einer ökonomischen Rechnung über deren Rechnungsziel den Rechnungsansatz festlegt sowie • den konzeptionellen Aufbau sowie die Ermittlung der wertorientierten Erfolgskennzahlen EVA sowie CVA bzw. CFROI verstehen, für einfache Fälle anwenden sowie kritisch würdigen können.
Lehrform	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die Unternehmens- und Investitionsrechnung; Kalkulation und Kontrolle; Entscheidung und operatives Management; Finanzierung; Mathematik, Statistik für Betriebswirte; Investitionscontrolling.
Literatur	Adam, D.: Investitionscontrolling, 3. Auflage, München 2000. Aschauer, E./Purtscher, V.: Einführung in die Unternehmensbewertung, Wien 2014.

	Diedrich, R./Dierkes, ST.: Kapitalmarktorientierte Unternehmensbewertung, Stuttgart 2014. Hernselmann, K./Kniest, W.: Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, 5. Auflage, Herne – Berlin 2015. Kramer, D./Keilus, M.: Grundlagen von Investitionskontrollen – Zur Bedeutung operativer Kontrollen innerhalb von Investitionskontrollen, Trier 2006: in: ZfCM 51. Jg. [2007], S. 276 – 288. Kruschwitz, L./Lorenz, D.: Investitionsrechnung, 15. Auflage, München 2019. Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage, München 2016. Schmidt, R./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Auflage, Wiesbaden 1997.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Keilus		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Keilus		
Modulnummer	31926		
Änderungsdatum	30.12.2023		

Wirtschaftspsychologie			
Inhalte	•Grundlagen der Psychologie •Arbeitsanalyse & Arbeitsmotivation •Personaldiagnostik und -entwicklung •Werbung & Marketing		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen •die Bedeutung von Gütekriterien und psychologischen Verfahren der Datenerhebung und -auswertung. •zentrale Modelle und empirische Befunde im Bereich Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis. •zentrale Ansätze und Methoden der angewandten Personalauswahl, -diagnostik und -entwicklung sowie der Arbeitsanalyse und -gestaltung, sowie Motivation. •die Anwendung psychologischen Wissens im Kontext wirtschaftlicher Entscheidungen (u.a. Konsumentenverhalten, Werbewirkung). Die Studierenden können •die Ergebnisse wissenschaftlicher Befunde anhand psychologischer Modelle interpretieren. •Modelle und Variablen zur Erklärung von Erleben und Verhalten im Arbeitskontext heranziehen. •bestehende psychologische Ansätze/Modelle/Theorien kritisch hinterfragen und diskutieren. •betriebswirtschaftliche Phänomene anhand psychologischer Theorien beschreiben/erklären.		
Lehrform	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	•Döring, N., & Bortz, J. [2016]. Forschungsmethoden und -evaluation. Wiesbaden: Springerverlag. •Fichter, C. [Ed.]. [2018]. Wirtschaftspsychologie für Bachelor. Berlin, Heidelberg: Springer. •Kauffeld, S. [2019]. Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie. Berlin: Springer. •Weinberg, P. [2003]. Konsumentenverhalten. Verlag Franz Vahlen. •Moser, K. [2007]. Wirtschaftspsychologie. Berlin: Springer Medizin Verlag. [Kapitel 1-10, 13, 15]. •Nerdinger, F. W., Blicke, G. & Schaper, N. [2019]. Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer. •Gerrig, R. J. [2018]. Psychologie. [21. Aufl.]. München: Pearson Studium.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	5	45 Stunden	80 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider
Modulnummer	24376
Änderungsdatum	28.11.2023

Seminare

In den Studienplänen der jeweiligen Bachelor-Studiengänge sind die zu absolvierende Seminare dokumentiert. Folgende Modulbeschreibungen umfassen jegliche Seminare der Bachelor-Programme des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Trier:

Seminar Advanced Analytics: Aktuelle Methoden und Anwendungen	
Inhalte	Ausgangspunkt des Seminars sind reale Datensätze aus den Bereichen Social Media, Web, Satelliten, räumliche Daten oder andere Quellen der betriebswirtschaftlichen Praxis. Im Rahmen eines forschungsnahen Vorgehens werden relevante betriebswirtschaftliche Fragestellungen abgeleitet und diese dann mit ausgewählten Methoden der Advanced Business Analytics beantwortet. Alle Seminarteilnehmer erarbeiten hierzu eigenständig forschungsnaher Fragestellungen anhand vorher definierter Themengebiete. Die Umsetzung soll dabei insbesondere mit der Software R erfolgen, ergänzend/alternativ sind aber auch andere Softwarepakete wie Python denkbar. Das Projekt soll von Dual Studierenden zur Verknüpfung mit der betrieblichen Praxis genutzt werden.
Kompetenzziele	Die Studierenden verstehen • die allgemeinen Möglichkeiten von Advanced Business Analytics oder Big Data im Hinblick auf konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen. • die Bedeutung von Advanced Business Analytics und/oder Big Data für die wirtschaftswissenschaftliche Praxis. • ausgewählte, relevante Methoden des Advanced Business Analytics. Die Studierenden können • Datensätze aus verschiedenen Datenquellen, wie etwa Social Media, Satelliten oder räumliche Daten analysieren und die Ergebnisse betriebswirtschaftlich interpretieren bzw. visualisieren. • die in der Praxis weitverbreitete Software R oder Python einsetzen • im Rahmen eines forschungsnahen Vorgehens ein zugewiesenes Thema selbstständig erarbeiten und umsetzen. • sein Vorgehen und seine Ergebnisse effektiv und effizient vermitteln. Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik, Statistik, Programmierung I, Business Intelligence and Analytics
Literatur	• Ertel W. (2016): Grundkurs Künstliche Intelligenz, Springer Vieweg • Lanz B. (2013): Machine Learning with R, Packt Publishing • Roger B. et al. (2013): Applied Spatial Data Analysis with R, Springer-Verlag New York • Chollet F., Allaire J. (2018): Deep Learning mit R und Keras, mitp Verlag • Rahlf T. (2017): Data Visualization with R: 100 Examples, Springer International Publishing
Prüfungsform	☐ Klausur ☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation) ☐ Projektpräsentation ☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) ☐ Referat ☐ mündliche Prüfung ☒ Portfolio

Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Data Science (Wirtschaftsinformatik)/Digital Transformation (Betriebswirtschaft)		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulnummer	37374		
Änderungsdatum	04.12.2023		

Seminar Advanced Data- and Information Management Technologies			
Inhalte	▪ Kennenlernen von aktuellen Technologien und Methoden im Bereich Daten- und Informationsmanagement. Auf Basis vorgegebener Leitfragen sollen Vor- und Nachteile des technologischen Ansatzes ausgearbeitet werden. Weiterhin sollen die Technologien im Kontext konkreter betriebswirtschaftlicher Fragestellungen angewandt werden. ▪ Die Studierenden implementieren und präsentieren hierzu ein kleines Projekt unter Verwendung der ausgewählten Technologie, in dem die Stärken des technologischen Ansatzes demonstriert werden können.		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen • aktuelle Technologien im Bereich Daten- und Informationsmanagement, sowie • die Einsatzmöglichkeiten entsprechender Technologien anhand konkreter betriebswirtschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden können • betriebswirtschaftliche Fragestellungen mithilfe von modernen Daten- und Informationsmanagement-Technologien lösen und dieses exemplarisch anhand einer Technologie demonstrieren, • im Rahmen eines forschungsnahen Vorgehens ein zugewiesenes Thema selbstständig erarbeiten und umsetzen, sowie • sein Vorgehen und seine Ergebnisse effektiv und effizient vermitteln. Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	▪ Datenbanken		
Literatur	▪ Bergener, Clever, Stein [2019]: Wissenschaftliches Arbeiten im Wirtschaftsinformatik-Studium		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☒ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Digital Business Management (Wirtschaftsinformatik)/Digital Transformation (Betriebswirtschaft)		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Biesdorf		

Modulnummer	49690
Änderungsdatum	17.12.2023

Seminar Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung		
Inhalte	Aktuelle Themen aus den Bereichen: • Rechnungslegung nach HGB • Rechnungslegung nach IAS/IFRS • Betriebliches Prüfungswesen • Unternehmensbewertung • Restrukturierung und Insolvenz	
Kompetenzziele	- Die Studierenden sind in der Lage fachliche Inhalte auf der Grundlage wissenschaftlichen Arbeitens zu entwickeln. - Sie können aktuelle, komplexe und praxisrelevante Themenstellungen untersuchen. - Sie haben eine eigenständige Problemlösungskompetenz entwickelt. - Sie können Arbeitsergebnisse in wissenschaftlicher und praktischer Hinsicht analysieren. - Übung für die Erstellung einer Bachelor-Thesis. - Präsentation von Arbeitsergebnissen unter Berücksichtigung erforderlicher Präsentationstechniken. Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.	
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Pflichtfächern der ersten beiden Semester (insbesondere Jahresabschluss)	
Literatur	- Baetge/Kirsch/Thiele [2014]: Bilanzen, 13. Aufl., IWP Verlag Düsseldorf. - Bieg/Kußmaul/Waschbusch [2012]: Externes Rechnungswesen, 6. A., Oldenbourg Verlag München/Wien. - Brösel/Freichel/Buchner [2015]: Wirtschaftliches Prüfungswesen – Der Einstieg in die Wirtschaftsprüfung, 3. A., Vahlen Verlag Herne/Berlin. - Coenenberg [2016]: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen, 24. A., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart. - Graumann [2015]: Wirtschaftliches Prüfungswesen, 4. A., NWB Verlag Herne. - Grefe, Cord [2016]: Kompakt-Training Bilanzen, 9. A., Ludwigshafen. - Marten/Quick/Ruhnke [2015]: Wirtschaftsprüfung, 5. A., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart. - Mindermann/Brösel [2014]: Buchführung und Jahresabschlusserstellung nach HGB, 5. A., ESV Berlin. - Schildbach/Stobbe/Brösel [2013]: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, 10. A., Verlag Wissenschaft & Praxis Sternenfels. - Weimann [2013]: Zeitwertbilanzierung und Wirtschaftsprüfung, Springer Gabler Wiesbaden.	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul

	B.Sc. Wirtschaftspsychologie		☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul
Vertiefung	Wirtschaftsprüfung & Controlling / Steuern & Wirtschaftsprüfung		
Angebot	☐ Sommersemester	☐ Wintersemester	☒ unregelmäßig
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulnummer	31023		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Seminar Aktuelles Steuerrecht			
Inhalte	Aktuelle Entwicklungen des Steuerrechts in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Finanzverwaltung werden thematisiert und hinsichtlich Bedeutung und Auswirkungen für die betriebliche Praxis analysiert.		
Kompetenzziele	- Die Studierenden identifizieren sich mit einem bestimmten Aspekt des aktuellen Steuerrechts. Sie rekapitulieren (erinnern) dafür das in den bisherigen steuerrechtlichen Veranstaltungen (in erster Linie: Steuern) Gelernte. - Die Studierenden können selbstständig nach Literatur suchen, eine Arbeit gliedern, richtig formulieren und korrekt zitieren. - Sie verstehen die Grundsätze ordnungsgemäßen wissenschaftlichen und ethischen Arbeitens (z. B. Verbot der Übernahme fremder Textpassagen) und wenden diese selbstständig an. - Die Studierenden steuern ihren Lernprozess selbst. Sie können ein wissenschaftliches Projekt planen und durchführen. - Sie entwickeln eine eigenständige Problemlösungskompetenz. - Sie sind in der Lage, die wesentlichen Prinzipien, Theorien und Probleme des neu generierten Wissens zu erkennen und haben in diesem Bereich Detailkenntnisse. Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung, Jahresabschluss und Steuern		
Literatur	Aktuelle und themenbezogene Fachliteratur		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☒ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Steuern & Wirtschaftsprüfung		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulnummer	11599		

Änderungsdatum	3.1.2024
----------------	----------

Seminar Ausgewählte Themen im Marketing									
Inhalte	•Ausgewählte Themen im Marketing								
Kompetenzziele	•Vertieftes Verständnis der theoretischen und praktischen Aspekte eines ausgewählten Themas des Marketings •Literatur- und Quellenarbeit •Strukturierung •Schriftliches Ausdrucksvermögen •Auftreten •Ausdauer und Durchhaltevermögen •Eigenverantwortung •Kreativität •Selbststeuerung •Sorgfalt •Verbales Ausdrucksvermögen •Zielorientiertes Handeln •Kommunikationsfähigkeit •Kritikfähigkeit •Zuverlässigkeit Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.								
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht								
Empfohlene Voraussetzungen	Marketing und Vertrieb, Veranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten								
Literatur	•Wechselnde themenspezifische Fachbücher und Fachartikel								
Prüfungsform	☐ Klausur ☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation) ☐ Projektpräsentation ☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) ☐ Referat ☐ mündliche Prüfung ☒ Portfolio								
Sonstiges									
Verwendbarkeit	<table border="1"> <tr> <td>B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual</td> <td>☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul</td> </tr> <tr> <td>B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual</td> <td>☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul</td> </tr> <tr> <td>B.Sc. Wirtschaftspsychologie</td> <td>☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul</td> </tr> </table>			B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul
B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul								
B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul								
B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul								
Vertiefung	-								
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig								
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium						
	10	45 Stunden	205 Stunden						
Lehrende(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche								
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche								
Modulnummer	31934								
Änderungsdatum	15.12.2023								

Seminar Besteuerung in der Großregion			
Inhalte	Die Großregion ist ein grenzüberschreitendes Territorium, das sich in bestimmten Bereichen über die vier EU-Mitgliedstaaten „Deutschland“, „Frankreich“, „Luxemburg“ und „Belgien“ erstreckt und in dem drei Sprachen gesprochen werden: Deutsch, Französisch und Luxemburgisch. Zum deutschen Areal der Großregion zählen das Saarland und Rheinland-Pfalz. Luxemburg ist insgesamt der Großregion zuzurechnen. Auf belgischer und französischer Seite rechnen Wallonien und Lothringen dazu. In jedem Bereich der Großregion finden sich unterschiedliche Besteuerungssysteme. Inhaltlich werden daher verschiedene Besteuerungsfragen aus Sicht der beteiligten Mitgliedstaaten in den Fokus gestellt.		
Kompetenzziele	- Die Studierenden identifizieren sich mit einem bestimmten Aspekt der Besteuerung in der Großregion. Sie rekapitulieren (erinnern) dafür das in den bisherigen steuerrechtlichen Veranstaltungen (in erster Linie: Steuern) Gelernte betreffend das deutsche Steuerrecht. - Die Studierenden können selbstständig nach Literatur suchen, eine Arbeit gliedern, richtig formulieren und korrekt zitieren. - Sie verstehen die Grundsätze ordnungsgemäßen wissenschaftlichen und ethischen Arbeitens (z. B. Verbot der Übernahme fremder Textpassagen) und wenden diese selbstständig an. - Die Studierenden steuern ihren Lernprozess selbst. Sie können ein wissenschaftliches Projekt planen und durchführen. - Sie entwickeln eine eigenständige Problemlösungskompetenz. - Sie sind in der Lage, die wesentlichen Prinzipien, Theorien und Probleme des neu generierten Wissens zu erkennen und haben in diesem Bereich Detailkenntnisse. Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung, Jahresabschluss und Steuern betreffend das deutsche Steuerrecht		
Literatur	Aktuelle und themenbezogene Fachliteratur		
Prüfungsform	☐ Klausur ☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation) ☐ Projektpräsentation ☒ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) ☐ Referat ☐ mündliche Prüfung ☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Steuern & Wirtschaftsprüfung		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium

	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Hubert		
Modulnummer	52541		
Änderungsdatum	3.1.2024		

Seminar Controlling und Management			
Inhalte	•Wechselnde Inhalte •aktuelle Themen aus dem Bereich des Controllings und Management •Planspiel TOPSIM GM •Lösung von Fallstudien.		
Kompetenzziele	Die Teilnehmer haben folgende Fach-, Methoden-, Umsetzungs-, Sozial- und Kommunikationskompetenzen erreicht: •Eigenständiges Bearbeiten eines Themengebietes in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit, •Präsentation von Arbeitsergebnissen unter Berücksichtigung erforderlicher Präsentationstechniken, •Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit sowie •alternativ: • Bearbeitung von Fallstudien in Einzel-/Gruppenarbeit sowie Präsentation der Lösung, • Bearbeitung von übergreifenden Aufgabenstellungen aus dem Bereich des Controlling in Gruppenarbeit, • Bearbeitung der unterschiedlichen Aufgaben eines Unternehmensplanspiels in Gruppenarbeit sowie Präsentation der Lösung. Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Einführung in die interne Unternehmens- und Investitionsrechnung, Kalkulation und Kontrolle, Entscheidung und operatives Management, Operations Research		
Literatur	Wird themenabhängig ausgegeben		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting / Wirtschaftsprüfung & Controlling		
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Keilus, Prof. Dr. Dominik Kramer		

Modulnummer	11585
Änderungsdatum	28.11.2023

Seminar Einsatzfelder KI gestützter Forschungsprozesse (Wirtschaftspsychologie)	
Inhalte	Praxisseminar: • Forschungsprojekt mit wirtschaftspsychologischem Schwerpunkt • Einführung und Bearbeitung sämtlicher Phasen eines qualitativen Forschungsprozesses (Fragestellung, Sekundärforschung, Präzisierung des Themas durch Erarbeitung der theoretischen Grundlagen sowie Methodik der Studie) • Einsatz und Reflektion von state-of-the-art KI-Tools der qualitativen Markt- und Sozialforschung • Insbesondere sollen Chancen und Grenzen des KI-gestützten Forschungsprozesses betrachtet, sowie ethische und methodologische Implikationen diskutiert werden • Prompting und Programmierung der KI-Lösung, Reflektion der Instrumente, Rekrutierung und Erhebung einer Stichprobe, Durchführung und Co-Moderation der online-basierten Untersuchung, Begleitung und Reflektion der Datenanalyse • Interpretation und Diskussion der Ergebnisse, mündliche und schriftliche Präsentation der Studie unter Berücksichtigung der Richtlinien wissenschaftlichen Arbeitens • das Praxisprojekt bereitet auf die Bachelorarbeit vor und dient darüber hinaus zur Kontaktabahnung mit potenziellen späteren Arbeitgebern. • Prüfungsform: Präsentation
Kompetenzziele	Die Studierenden: • Sind in der Lage, Chancen und Grenzen des KI-gestützten Forschungsprozesses zu betrachten, sowie ethische und methodologische Implikationen zu diskutieren • beherrschen die praktische Anwendung wirtschaftspsychologischer Forschung, sowie -Techniken und berücksichtigen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sowie Präsentationstechniken. • haben für die im Seminar vermittelten Grundlagen des KI-basierten Forschungsprozesses ein grundlegendes Verständnis erlangt und können dieses auf eigene Forschungsvorhaben anhand einer konkreten Fragestellung anwenden. • haben Kompetenzen des Leitfadendesigns erlangt und sind hierdurch in der Lage die KI-basierten Instrumente kritisch zu reflektieren und zu erweitern • haben erfahren, wie sie durch ihr Tun und Lassen die Konflikt- und Kooperationsprozesse innerhalb der Projektgruppe beeinflussen. • haben durch theoretische und praktische Befassung mit Herausforderungen im Laufe des Forschungsprojektes, sowie im Umgang mit einem externen Projektpartner, Lösungsstrategien erprobt.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Bortz, J. & Döring, N. (2006) Forschungsmethoden und Evaluation: für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer. • Kirchmair, R. (2022). Qualitative Forschungsmethoden. Springer, Berlin, Heidelberg. • Naderer, G., Balzer, E., Batinic, B., Bauer, F., Blank, R., & David, J. (2007). Qualitative Marktforschung in Theorie und Praxis. Wiesbaden: Gabler. • Software und Online-Medien • http://zis.gesis.org/ [Gemeinfreie Messinstrumente] • https://www.psychlinker.de/category.php?cat=589 [Lizenzfreie Testverfahren]
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☒ Projektpräsentation
	☒ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)

	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	58036		
Änderungsdatum	25.07.2025		

Seminar Führung künstlicher Mitarbeiter	
Inhalte	Leitidee: Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger orchestrieren im Zeitalter generativer KI vom ersten Arbeitstag an mehrere KI-Agenten parallel. Sie benötigen damit eine Führungskompetenz, die früher Senior-Positionen vorbehalten war: die parallele Führung mehrerer Mitarbeiter, die ihrer Führungskraft fachlich überlegen sind. Das Seminar entwickelt diese Kompetenz theoretisch fundiert und erprobt sie darüber hinaus in praxisnahen Anwendungskontexten. Theoretische Architektur: Vier theoretische Säulen aus verschiedenen disziplinären Traditionen, ergänzt um eine empirisch-pragmatische Schicht: • Säule I [Neue Institutionenökonomik]: Wann lohnt sich KI-Delegation, wie steuert man sie, und wessen Interessen folgt die KI dabei? Williamson (Governance-Wahl, Transaktionskosten), Eisenhardt (Principal-Agent-Steuerung), Spremann (Informationsasymmetrien); die doppelte Agency zwischen Nutzer, KI und Anbieter als Schärfung der Opportunism-Diskussion. • Säule II [Verteilte Kognition]: Wer denkt eigentlich, wenn Mensch und KI gemeinsam ein Problem lösen? Hutchins, Hollan/Hutchins/Kirsh: das Mensch-KI-System als hybrides kognitives System mit emergenten Eigenschaften — guten wie schlechten. • Säule III [Sensemaking]: Weick, Kahneman: KI-Outputs sind strukturell plausible Erzählungen. Ihre Oberflächenflüssigkeit ist nicht informativ über ihre Tiefenqualität — die zentrale kognitive Falle, deren Auflösung Substanzprüfung unabhängig von der Glätte verlangt. • Säule IV [Vertrauenskalibrierung in soziotechnischen Systemen]: Lee & See (Trust in Automation), Hoff & Bashir: kalibrierte Reliance als kontinuierlich verhandelte Praxis, präzise unterschieden von interpersonellem Vertrauen, um Anthropomorphisierung methodisch zu vermeiden. • Empirisch-pragmatische Schicht: Jagged Frontier [Dell'Acqua/Mollick 2023], Prediction Machines [Agrawal/Gans/Goldfarb], Führungsspanne [Graicunas, Miller, Cowan], Delegations- und Validierungsheuristiken aus der Beratungspraxis, fünf Typen prüfender Fragen (Konsistenz-, Quellen-, Annahmen-, Konsequenz- und Pre-Mortem-Fragen). Querstreben: Zwei Disziplinen laufen unter allen Säulen quer: • Das Falsifikationsprinzip nach Popper als Ansatz der kritischen Prüfung von KI-outputs • Eine Selbstsorge-Disziplin [Bandura zur Self-Efficacy, Foucault zur epimeleia heautou] adressiert kognitive Atrophie, parasoziale Bindung und das Outsourcing des Denkens als kumulative Risiken eines dauerhaften KI-Gebrauchs. Anwendung: Mehrere aufeinander aufbauende Werkstätten zu einer durchgängigen Marketing-Fallstudie. Die Komplexität der Multi-Agenten-Orchestrierung steigert sich von einem bis zu sechs parallelen KI-Strängen. Studierende erreichen in der letzten Werkstatt damit die kognitive Grenze der Führungsspanne empirisch.
Kompetenzziele	Die Studierenden können: • ökonomisch entscheiden, ob und wie eine Aufgabe an KI delegiert werden soll, und dabei Spezifikations-, Monitoring- und

	Korrekturkosten sowie die Verteilung der Verantwortung systematisch berücksichtigen, • die Mensch-KI-Zusammenarbeit als verteiltes kognitives System gestalten — und damit die Frage nach dem besten Werkzeug durch die nach der robustesten Architektur ersetzen, • KI-Outputs als plausible Erzählungen lesen und ihre Substanzqualität unabhängig von Oberflächenflüssigkeit prüfen, • ihr Vertrauen in KI-Systeme situativ kalibrieren, statt es pauschal zu schenken oder pauschal zu verweigern, • fünf Typen prüfender Fragen (Konsistenz-, Quellen-, Annahmen-, Konsequenz-, Pre-Mortem-Fragen) gezielt einsetzen, um Outputs methodisch zu validieren, • die Jagged Frontier in konkreten Aufgabenfeldern abschätzen und eine begründete Aufgaben-Triage vornehmen, • bis zu vier KI-Stränge parallel orchestrieren und die kognitive Grenze der eigenen Führungsspanne reflektiert handhaben, • KI-Outputs gemäß dem Falsifikationsprinzip kritisch überprüfen, • kumulative Risiken des eigenen KI-Gebrauchs (Atrophie, parasoziale Bindung, Outsourcing des Denkens) erkennen und durch eigenständige Praxen der Selbstsorge produktiv begrenzen, ihre Delegationsentscheidungen und Validierungsschritte schriftlich und mündlich gegenüber einer kritischen Jury verteidigen.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Empfohlen werden Grundkenntnisse in betriebswirtschaftlicher Analyse, wissenschaftlichem Arbeiten und Recherche. Eigene Praxiserfahrung im Umgang mit generativen KI-Systemen ist hilfreich, aber nicht erforderlich. Bereitschaft zur eigenständigen Bearbeitung anspruchsvoller theoretischer Texte wird vorausgesetzt — das Seminar verlangt mehr als andere Wahlpflichtveranstaltungen.
Literatur	Pflichtlektüre (Auswahl): • Williamson, O. E. (1981) The Economics of Organization: The Transaction Cost Approach. American Journal of Sociology, 87(3), 548–577. • Eisenhardt, K. M. (1989) Agency Theory: An Assessment and Review. Academy of Management Review, 14(1), 57–74. • Spremann, K. (1990) Asymmetrische Information. Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 60(5/6), 561–586. • Hutchins, E. (1995) Cognition in the Wild. Cambridge, MA: MIT Press [ausgewählte Kapitel]. • Hollan, J., Hutchins, E. & Kirsh, D. (2000) Distributed Cognition. ACM Transactions on Computer-Human Interaction, 7(2), 174–196. • Weick, K. E. (1995) Sensemaking in Organizations. Thousand Oaks: Sage [ausgewählte Kapitel]. • Kahneman, D. (2011) Thinking, Fast and Slow. New York: Farrar, Straus and Giroux [ausgewählte Kapitel]. • Lee, J. D. & See, K. A. (2004) Trust in Automation: Designing for Appropriate Reliance. Human Factors, 46(1), 50–80. • Hoff, K. A. & Bashir, M. (2015) Trust in Automation. Human Factors, 57(3), 407–434. • Dell'Acqua, F. et al. (2023) Navigating the Jagged Technological Frontier. Harvard Business School Working Paper 24-013. • Agrawal, A., Gans, J. & Goldfarb, A. (2022) Prediction Machines (Updated and Expanded). Boston: Harvard Business Review Press. • Popper, K. R. (1934/2005) Logik der Forschung. Tübingen: Mohr Siebeck [ausgewählte Kapitel]. • Klein, G. (2007) Performing a Project Premortem. Harvard Business Review, 85(9), 18–19. • Bandura, A. (1997) Self-Efficacy: The Exercise of Control. New York: Freeman [ausgewählte Kapitel].

	Vertiefungs- und Bonusquellen: • Akerlof, G. [1970] The Market for Lemons. Quarterly Journal of Economics, 84(3), 488–500. • Foucault, M. [2004] Hermeneutik des Subjekts. Vorlesung am Collège de France 1981/82. Frankfurt am Main: Suhrkamp. • Schein, E. H. [2013] Humble Inquiry. San Francisco: Berrett-Koehler. • Gregersen, H. [2018] Questions Are the Answer. New York: HarperBusiness. • Han, B.-C. [2010] Müdigkeitsgesellschaft. Berlin: Matthes & Seitz. • Carr, N. [2010] The Shallows. New York: W. W. Norton.		
Prüfungsform	☒ Klausur		
	☒ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Management & Marketing		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	26.05.2026		

Seminar Forschungsprojekt (Wirtschaftspsychologie)	
Inhalte	Praxisseminar: Forschungsprojekt: •Forschungsprojekt mit wirtschaftspsychologischem Schwerpunkt, •Einführung und Bearbeitung sämtlicher Phasen eines angewandten Forschungsprozesses (beispielsweise einer quantitativen oder qualitativen) Studie (Fragestellung, Sekundärforschung, Präzisierung des Themas durch Erarbeitung der theoretischen Grundlagen sowie Methodik der Studie), •Erstellung der Materialien und gegebenenfalls Vorbereitung der Instrumente, Rekrutierung und Erhebung einer Stichprobe, Durchführung der Untersuchung, quantitative oder qualitative Datenanalyse, •Interpretation und Diskussion der Ergebnisse, mündliche und schriftliche Präsentation der Studie unter Berücksichtigung der Richtlinien wissenschaftlichen Arbeitens), •das Praxisprojekt bereitet auf die Bachelorarbeit vor und dient darüber hinaus zur Kontaktabbauung mit potenziellen späteren Arbeitgebern. •Prüfungsform: Präsentation vor internen / externen Projektpartnern
Kompetenzziele	Die Studierenden: • beherrschen die praktische Anwendung wirtschaftspsychologischer Forschung, sowie –Techniken und berücksichtigen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sowie Präsentationstechniken. • haben für die im Seminar vermittelten Grundlagen des Forschungsprozesses ein grundlegendes Verständnis erlangt und können dieses auf eigene Forschungsvorhaben anhand einer konkreten Fragestellung anwenden. • haben Kompetenzen der Gesprächsführung und des Fragebogendesigns erlangt, z.B. durch Rollenspiele und Fallbeispiele • haben erfahren, wie sie durch ihr Tun und Lassen die Konflikt- und Kooperationsprozesse innerhalb der Projektgruppe beeinflussen. • haben durch theoretische und praktische Befassung mit Herausforderungen im Laufe des Forschungsprojektes, sowie im Umgang mit AuftraggeberInnen, Lösungsstrategien erprobt. Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Psychologie, Werbe- und Konsumpsychologie, Psychologische Marktforschung, Einführung in die psychologische Methodik, Statistik, Multivariate Verfahren der Psychologie
Literatur	• Bortz, J. & Döring, N. (2006) Forschungsmethoden und Evaluation: für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer. • Kirchmair, R. (2022). Qualitative Forschungsmethoden. Springer, Berlin, Heidelberg. • Naderer, G., Balzer, E., Batinic, B., Bauer, F., Blank, R., & David, J. (2007). Qualitative Marktforschung in Theorie und Praxis. Wiesbaden: Gabler. • Software und Online-Medien • http://zis.gesis.org/ (Gemeinfreie Messinstrumente) • https://www.psychlinker.de/category.php?cat=589 (Lizenzfreie Testverfahren) •
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat
	☐ mündliche Prüfung

	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	tbd		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Seminar Geschäftsprozessmanagement			
Inhalte	Die Studierenden erhalten einen Einblick in das Themengebiet des Geschäftsprozessmanagements in der Praxis. Hierbei können Sie theoretische Grundlagen anwenden, um reale Prozesse zu erheben, modellieren und zu analysieren. Basierend auf diesen Ergebnissen entwickeln Sie Verbesserungsmöglichkeiten der Prozesse und überlegen, wie die neuen Prozesse eingeführt und anschließend überwacht werden können. Bei der Bearbeitung des Themas ist es auch möglich einen Schwerpunkt, wie z.B. Prozess Controlling oder prozessorientierte IT-Unterstützung zu wählen.		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen ... • die Bedeutung und den Wert des Geschäftsprozessmanagements in Unternehmen. • Möglichkeiten der Prozessanalyse und Prozessverbesserung. • die Auswirkungen von Geschäftsprozessmanagement auf das Unternehmen. Die Studierenden können ... • Prozesse erheben und mit Hilfe von BPMN 2.0 modellieren. • Prozesse analysieren und bewerten. • Verbesserungsmöglichkeiten recherchieren, bewerten und präsentieren. • ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse effektiv und effizient vermitteln Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Geschäftsprozessmanagement		
Literatur	• Wechselnde themenspezifische Fachbücher und Fachartikel		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Data Science (Wirtschaftsinformatik)/Digital Transformation (Betriebswirtschaft)		
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		
Modulnummer	54990		
Änderungsdatum	27.01.2024		

Seminar Gründungsfinanzierung		
Inhalte	• Überblick über die Startup-Szene • Kapitalquellen für Startups • Finanzierungsphasen • Bewertung von jungen Unternehmen • Operative Durchführung von Finanzierungsrunden	
Kompetenzziele	Die Studierenden erinnern bzw. verstehen ... • zentrale Aspekte der Finanzwirtschaft junger Unternehmen. • die Bedeutung unterschiedlicher Kapitalquellen für Startups. • die grundlegende Logik verschiedener Finanzierungsphasen junger Unternehmen. • zentrale Ansätze zur Bewertung junger Unternehmen. • die Bedeutung von Finanzierungsrunden für die Entwicklung junger Unternehmen. • die Relevanz von finanzwirtschaftlichen Methoden für Finanzierung, Wachstum und strategische Entscheidungen in jungen Unternehmen. • grundlegende Zusammenhänge zwischen Geschäftsmodell, Unternehmensphase und Finanzierungsbedarf. Die Studierenden können ... • ein vorgegebenes Themenfeld eigenständig erfassen und strukturieren. • reale Beispiele aus der Startup-Szene finanzwirtschaftlich einordnen. • relevante Literatur, Wirtschaftsnachrichten und Forschungsergebnisse identifizieren und in ihre Themenbearbeitung aufnehmen. • unterschiedliche Kapitalquellen für Startups in ihrer Funktion und Eignung beurteilen. • Finanzierungsphasen und Finanzierungsrunden junger Unternehmen analysieren. • grundlegende Ansätze zur Bewertung junger Unternehmen auf Fallbeispiele beziehen. • ihre Überlegungen präzise niederschreiben und unter Einsatz geeigneter Medien präsentieren. • Praxisbeispiele und Informationen aus externen Quellen strukturiert aufbereiten und diskutieren. Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.	
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht	
Empfohlene Voraussetzungen	Finanzierung, Finanzmanagement	
Literatur	Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	
Prüfungsform	☐ Klausur	
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Projektpräsentation	
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	
	☐ Referat	
	☐ mündliche Prüfung	
	☒ Portfolio	
Sonstiges		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul

	B.A. Betriebswirtschaft Dual		
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual		☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie		☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul
Vertiefung	Finance & Accounting		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Sebastian Geissel		
Modulnummer	41679		
Änderungsdatum	20.02.2026		

Seminar Human Resources Management	
Inhalte	• Vorstellung und Vergabe aktueller und wichtiger Themen aus der Personalwirtschaft • Abstimmung Grob- und Feingliederung, Literaturquellen und Forschungsfrage • Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten • Begleitung bei der inhaltlichen, formalen und didaktischen Ausarbeitung des Themas • Videotraining zur Präsentationstechnik • ggf. Firmen-Exkursion und/oder Vortrag aus der Personalwirtschaft • ggf. ausgewählte Fallstudien • Themenpräsentation inkl. Anwendungsbeispiel und spielerischem Auftakt • Kontrollfragen zu den Inhalten der präsentierten Themen • Feedback zur Seminararbeit
Kompetenzziele	Der Teilnehmer erinnert • ausgewählte Fragestellungen und Aufgaben aus dem Human Resources Management, Der Teilnehmer versteht • die Vielfalt und Breite des personalwirtschaftlichen Themenkomplexes • die Grundstrukturen und Herausforderungen einer wissenschaftlichen Forschungsarbeit. Der Teilnehmer kann • personalwirtschaftliche Fragestellungen in Forschungsfragen überführen und diese mit wissenschaftlichen Methoden zielführend bearbeiten, • Rechercheergebnisse und Vorgehensweisen in verständlicher Form und unter Einsatz geeigneter Medien vor einem kleineren oder größeren Zuschauerkreis präsentieren. • kleinere Forschungsprojekte in Einzel- oder Gruppenarbeit innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens definieren, organisieren und abarbeiten. Der Teilnehmer erlebt • die projektfokussierte Zusammenarbeit in heterogenen Teams, • die Bedeutung der Integrationsfähigkeit für den Gruppenerfolg • sich in Gruppensituationen zu positionieren, nachhaltig zum Ergebnis beizutragen und Konflikte konstruktiv zu lösen Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wahlpflichtfach Human Resources Management
Literatur	• Bröckermann, R.: Personalwirtschaft – Lehr- und Übungsbuch für Human Resources Management. Schäffer Pöschel, 2016. • Holtbrügge, D.: Personalmanagement, Springer Gabler, 2015. • Rowold, J.: Human Resource Management – Lehrbuch für Bachelor und Master. Springer Gabler, 2015. • Rimser, M.: Generation Resource Management – nachhaltige HR-Konzepte im demografischen Wandel. Springer Gabler, 2015. • Böhmer, N.; Schinnenburg, H.; Steinert, C.: Fallstudien im Personalmanagement. Pearson, 2012. • Theisen, R., Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten. 16. Aufl. Vahlen, 2013
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)
	☐ Referat

	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Management & Marketing		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Udo Burchard		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Udo Burchard		
Modulnummer	11591		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Seminar Internationale Rechnungslegung			
Inhalte	Aktuelle Themen aus den Bereichen •Bilanzierung von Finanzinstrumenten •Bilanzierung von Leasingverhältnissen •Bilanzierung von Immobilien •Bilanzierung immaterieller Vermögenswerte •Fair value accounting •Konzernrechnungslegung		
Kompetenzziele	• Die Studierenden verstehen • fachliche Inhalte auf der Grundlage wissenschaftlichen Arbeitens, • aktuelle, komplexe und praxisrelevante Problemstellungen in Bezug auf die Internationale Rechnungslegung nach IFRS und analysieren diese. • Die Studierenden können Arbeitsergebnisse in wissenschaftlicher und praktischer Hinsicht analysieren und erläutern. • Die Studierenden verstehen die Grundlagen zur Erstellung einer Bachelor-Thesis und erschaffen eine eigenständige Problemlösungskompetenz. Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Pflichtfächern der ersten beiden Semester (insbesondere Jahresabschluss)		
Literatur	•Buchholz [2015]: Internationale Rechnungslegung, ESV Berlin. •Weimann [2013]: Zeitwertbilanzierung und Wirtschaftsprüfung, Springer Gabler Wiesbaden. •Deloitte: http://www.iasplus.com/en & http://www.iasplus.com/en/standards ; online 2016. •IASB, International Financial Reporting Standards, London 2016.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting / Wirtschaftsprüfung & Controlling		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende[r]	Prof. Dr. Matthias Weimann		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Matthias Weimann		

Modulnummer	32155
Änderungsdatum	28.11.2023

Seminar Internet-Technologien in der Praxis			
Inhalte	- Entwicklung und Programmierung beispielhafter Webapplikationen anhand praxisnaher Use Cases - Praktische Anwendung von Frontend-Frameworks - Praktische Anwendung von Backend-Frameworks - Umsetzung von Use Cases aus dem betrieblichen Kontext - Präsentation der Entwicklungsergebnisse - Schriftliche Ausarbeitung und Dokumentation des Quellcodes		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen und verstehen - Konzepte, Werkzeuge und Programmiersprachen der Webentwicklung anhand eines praktischen Beispielprojekts - Konzepte und Prinzipien von Frontend- und Backend-Frameworks in der praktischen Umsetzung - Use Cases aus dem betrieblichen Kontext - Projektmanagement anhand einer praxisnahen Entwicklungsaufgabe - Recherche zum Stand der Wissenschaft und Technik - Präsentation, Demonstration und Dokumentation in der Softwareentwicklung Die Studierenden können - Web-Technologien in der Praxis anwenden - Webentwicklung sowohl im Frontend als auch im Backend durchführen - Entwicklungen basierend auf dem Stand der Wissenschaft und Technik durchführen - Entwicklungsprojekte planen und steuern - Entwicklungsergebnisse präsentieren und dokumentieren		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Programmierung		
Literatur	C. Meinel, H. Sack: Internetnetworking - Technische Grundlagen und Anwendungen, Springer-Verlag, 2012		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☒ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☐ Portfolio		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Digital Business Management (Wirtschaftsinformatik)/Digital Transformation (Betriebswirtschaft)		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
	Digital Business Management (Wirtschaftsinformatik)/Digital Transformation (Betriebswirtschaft)		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden

Lehrende(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. J.-P. Rudolph
Modulnummer	54991
Änderungsdatum	20.09.2024

Seminar KIdefix für saubere Straßen – Müllentsorgung mit einem Roboterhund	
Inhalte	Modellierung, Programmierung und Training eines Roboterhundes zur automatischen Erkennung und Aufnahme von Straßenmüll (z.B. Glasscherben oder Zigarettenstummel) Die Studierenden arbeiten in mehreren SCRUM Teams an vergleichbaren Teilaufgaben und organisieren die Zusammenarbeit skaliert im SCRUM of SCRUMs Setting nach dem Prinzip des Gruppenpuzzles mit teamübergreifenden Expertengruppen. Dazu wird jedem der folgenden Schwerpunktthemen eine Expertengruppe gebildet, die mit Methoden der agilen Softwareentwicklung (SCRUM of SCRUMs) teamübergreifend arbeitet. 1) Anforderungserhebung und -management 2) Datenmodellierung und Datenerhebung 3) Datenanalyse und Künstliche Intelligenz 4) Prozessanalyse und -optimierung 5) Architektur, Entwicklung und Systemintegration 6) Verifikation und Validierung der Lösung
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen ... • die Grundlagen der agilen Softwareentwicklung und können diese im Projektkontext anwenden, insbesondere in einem SCRUM of SCRUMs Setting. Die Studierenden können ... • den Anwendungskontext des Roboterhunds zur Straßenmüllentsorgung einordnen und Kompetenzen aus Data Science, Prozessoptimierung und Softwareentwicklung zielgerichtet zusammenführen. • Anforderungen erheben, strukturieren und als priorisierte User Stories mit Akzeptanzkriterien umsetzen. • Datenmodelle für Bild, Sensor und Kontextdaten erstellen sowie Datenerhebung, Labeling, Aufbereitung und Qualitätssicherung durchführen. • KI-Verfahren zur Bilderkennung und Klassifikation anwenden, Trainings und Evaluationspipelines aufbauen, geeignete Metriken nutzen und Modelle iterativ verbessern. • den End-to-End Prozess von der Erkennung bis zur Entsorgung modellieren, Risiken und Engpässe identifizieren und Optimierungen ableiten. • eine Systemarchitektur entwerfen, Komponenten implementieren und das Gesamtsystem integrieren. • eine Verifikations- und Validierungsstrategie ableiten, Testfälle definieren, Teststufen durchführen und die Lösungsqualität bewerten.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Kompetenzen der ersten 3 Semester des Studiengangs Wirtschaftsinformatik sind empfohlen. Weitere empfohlene Voraussetzungen abhängig von der Aufgabenstellung; werden vom Betreuer festgelegt.
Literatur	• Sonnet, D. Neuronale Netze kompakt, Vom Perceptron zum Deep Learning, Springer Verlag, Heidelberg, 2022 • Dumas, La Rosa, Mendling, Reijers. Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements, Springer Verlag, Heidelberg, 2021 • John V. Guttag. Introduction to Computation and Programming Using Python: With Application to Computational Modeling and Understanding Data, The MIT Press, 2021 • Gerd Küveler, Dietrich Schwach. C/C++ für Studium und Beruf, Springer Verlag, Heidelberg, 2017
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☒ Projektpräsentation

	☒ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Martin Vogt, Prof. Dr. Andrea Walkenhorst, Prof. Dr. Jan-Peer Rudolph, Prof. Dr. Andreas Biesdorf		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Martin Vogt		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	15.12.2025		

Seminar Konfliktmanagement und Kooperation	
Inhalte	In diesem Seminar wird die Schnittmenge zwischen entscheidungsorientierter Spieltheorie (oder anderer Theoriegebäude der mikroökonomisch-orientierten Theorie der Unternehmung) und verhaltenswissenschaftlicher Managementlehre sowie angrenzender psychologisch orientierter Disziplinen (insb. Transaktionsanalyse) behandelt. Nach theoretischen Seminararbeiten aus dem Gebiet der Spieltheorie und ggf. angrenzender Themen wird es praktische Übungen (Rollenspiele, Fallstudien) und andere Methoden der angeleiteten Selbsterfahrung geben, die den Studierenden die Gelegenheit geben, eigenes Konflikt- und Kooperationsverhalten zu erkunden. In einem dritten Teil finden dann noch von den Studierenden zu erarbeitende Kurzreferate aus der verhaltenswissenschaftlichen Managementlehre oder der Transaktionsanalyse statt, welche in Verbindung mit zu erarbeitenden praktischen Übungen mit Selbsterfahrungsanteil Impulse zur weiteren Verbesserung der Wahrnehmung (und möglicherweise späteren Änderung) des Konflikt- und Kooperationsverhaltens geben. Das Seminar kann in Teilen geblockt stattfinden und kann unter Einbindung eines zusätzlichen externen Übungsleiters durchgeführt werden.
Kompetenzziele	Die Studierenden • haben für ein theoretisches Vertiefungsthema aus dem Gebiet der entscheidungsorientierten Spieltheorie (oder anderer Theoriegebäude der mikroökonomisch-orientierten Theorie der Unternehmung) ein vertieftes Verständnis erlangt, haben dieses im Rahmen einer Seminararbeit geeignet strukturiert und dargestellt sowie der Gruppe präsentiert. • beherrschen die praktische Anwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentationstechniken. • haben für die weiteren im Seminar behandelten theoretischen Themen ein grundlegendes Verständnis erlangt und können dieses auf Befragen oder anhand von Übungsaufgaben u.ä. darlegen bzw. anwenden. • haben durch Rollenspiele, Fallstudien und andere Methoden der angeleiteten Selbsterfahrung Erkenntnisse gewonnen über • eigene grundlegende Konflikt- und Kooperationsmuster • den eigenen Beitrag zu Interpersonen- und Intergruppenkonflikten • haben insb. erfahren, wie sie durch ihr Tun und Lassen die Konflikt- und Kooperationsprozesse innerhalb der Gruppe beeinflussen. • haben durch theoretische und praktische Befassung mit verhaltenswissenschaftlichen Erklärungsmodellen weitere Erkenntnisse hierzu erlangt sowie zu Lösungsstrategien und Klärungsmethoden. • haben für das Themenfeld Konflikt und Kooperation einen integrierten Überblick gewonnen.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Pflichtfächern der ersten beiden Semester (insbesondere Jahresabschluss)
Literatur	• Dixit, A.K./Nalebuff, B.J. [2018]: Spieltheorie für Einsteiger - Strategisches Know-How für Gewinner, Schäffer Poeschel • Gührs, M./Nowak, C. [2014]: Das konstruktive Gespräch, 7. Aufl., Limmer • Holler, M./Klose-Ullmann, B. [2007]: Spieltheorie für Manager – Handbuch für Strategen, 2. Aufl., Vahlen • Rieck, C. [2015]: Spieltheorie – eine Einführung, 14. Aufl., C.-Rieck-Verlag • Schwarz, G. [2014]: Konfliktmanagement, 9. Aufl., Springer • Vopel, K. [2004]: Interaktionsspiele 1-6, 13. Aufl., iskopress
Prüfungsform	☐ Klausur
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)
	☐ Projektpräsentation

	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	-		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Frank Altmann		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Frank Altmann		
Modulnummer	40780		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Seminar Markt & Sozialforschung	
Inhalte	Forschungsprojekt mit Schwerpunkt auf die Bearbeitung aktueller wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Fragestellungen, • Einführung und Bearbeitung sämtlicher Phasen eines angewandten Forschungsprozesses (Fragestellung, Sekundärforschung, Präzisierung des Themas durch Erarbeitung der theoretischen Grundlagen sowie Methodik der Studie), • Erstellung der Materialien und gegebenenfalls Vorbereitung der Instrumente, Rekrutierung und Erhebung einer Stichprobe, Durchführung der Untersuchung, Datenanalyse, • Interpretation und Diskussion der Ergebnisse, mündliche und schriftliche Präsentation der Studie unter Berücksichtigung der Richtlinien des wissenschaftlichen Arbeitens].
Kompetenzziele	Die Studierenden: • beherrschen die praktische Anwendung ausgewählter Methoden zum Zwecke der Markt- und Sozialforschung, • kennen und berücksichtigen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, sowie Präsentationstechniken, • haben für die im Seminar vermittelten Grundlagen des Forschungsprozesses ein grundlegendes Verständnis erlangt und können dieses auf eigene Forschungsvorhaben anhand einer konkreten Fragestellung anwenden, • haben Kompetenzen in der Umsetzung konkreter Methoden der Markt- und Sozialforschung, • haben erfahren, wie sie durch ihr Tun und Lassen die Konflikt- und Kooperationsprozesse innerhalb der Projektgruppe beeinflussen, • haben durch theoretische und praktische Befassung mit Herausforderungen im Laufe des Forschungsprojektes sowie im Umgang mit Auftraggeberinnen und Auftraggebern Lösungsstrategien erprobt.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Bortz, J. & Döring, N. (2006) Forschungsmethoden und Evaluation: für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer. • Foscht, T., Swoboda, B. & Schramm-Klein, H. (2017) Käuferverhalten, 6. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. • Homburg, C., Klarmann, M. & Vomberg, A. (2020): Handbook of Market Research. Wiesbaden: Springer Gabler. • Kirchmair, R. (2022). Qualitative Forschungsmethoden. Springer, Berlin, Heidelberg. • Kreis, H., Wildner, R. & Kuß, A. (2021) Marktforschung, 7. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. • Naderer, G., Balzer, E., Batinic, B., Bauer, F., Blank, R., & David, J. (2007). Qualitative Marktforschung in Theorie und Praxis. Wiesbaden: Gabler. • Software und Online-Medien • http://zis.gesis.org/ [Gemeinfreie Messinstrumente] • https://www.psychlinker.de/category.php?cat=589 (Lizenzfreie Testverfahren) • https://www.r-project.org
Prüfungsform	☐ Klausur ☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation) ☐ Projektpräsentation ☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)

	☐ Referat ☐ mündliche Prüfung ☒ Portfolio		
Sonstiges	Prof. Dr. Anna Schneider (für qualitative Methoden) Prof. Dr. Jörg Gutsche (für quantitative Methoden)		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Management & Marketing		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche, Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jörg Gutsche, Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	51105		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Seminar Projektmanagement und agile Methoden (Wirtschaftspsychologie)	
Inhalte	Praxisseminar: • Seminar mit wirtschaftspsychologischem Schwerpunkt, Einführung in das Projektmanagement einschließlich sämtlicher dazugehöriger Phasen • Es werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede des klassischen und agilen Projektmanagement aufgezeigt und grundlegende Voraussetzungen für das Gelingen von Projekten aufgezeigt. • Es soll ein grundlegendes Verständnis für die Rolle des Menschen als Akteur im Rahmen von Projektmanagementprozessen erlangt werden. Hierbei werden Ansätze zur Optimierung von Rahmenbedingungen unter Bezugnahme auf Aspekte wie Stress, Motivation, Sinnerleben und Flow vermittelt. • Das Seminar bereitet auf die spätere Berufstätigkeit vor und kann darüber hinaus durch ein Basiszertifikat der GPM, sowie ein Zertifikat IPMA Level D belegt werden (externe Prüfung und Zertifizierung) • Prüfungsform: Klausur und Präsentation (in Kleingruppen)
Kompetenzziele	Die Studierenden: • Kennen die Grundlagen des Projektmanagements • Sind mit den Aufgaben und Herausforderungen der einzelnen Phasen des Projektmanagements vertraut und können Projekte sowohl klassisch, als auch agil • auswählen und bewerten, sowie priorisieren, • definieren, • planen, • steuern, • und abschließen. • Verstehen Rollen, Funktionen und Aufgaben der Beteiligten im klassischen, sowie agilen Projektumfeld. • Beherrschen Grundsätze gelungener Kommunikation und Präsentationstechniken • Können Konflikte in Projekten lösen, mit Widerständen umgehen und beherrschen entsprechende Techniken und Werkzeuge. • Sind mit den Kriterien zur Entscheidungsfindung vertraut um sich für klassische, agile oder hybride Vorgehensweisen entscheiden zu können. Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Timinger, H. [2017]. Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. John Wiley & Sons. • Timinger, H. [2021]. Modernes Projektmanagement in der Praxis: Mit System zum richtigen Vorgehensmodell. John Wiley & Sons. • Peipe, S. [2018]. Crashkurs Projektmanagement-inkl. Arbeitshilfen online: Grundlagen für alle Projektphasen (Vol. 353). Haufe-Lexware. • Kuster, J., Bachmann, C., Huber, E., Hubmann, M., Lippmann, R., Schneider, E., Schneider, P., Witschi, U. & Wüst, R. [2019]. Handbuch Projektmanagement-Agil-Klassisch-Hybrid, 4. Aufl., Berlin und Heidelberg https://www.gpm-ipma.de
Prüfungsform	☐ Klausur ☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation) ☐ Projektpräsentation ☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) ☐ Referat ☐ mündliche Prüfung

	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Vertiefung	-		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	tbd		
Modulverantwortliche(r)	tbd		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Seminar Personalentwicklung und Coaching (Wirtschaftspsychologie)			
Inhalte	•Einführung in den Bereich Personalentwicklung; •Prozess der Personalentwicklung; •Methoden der Personalentwicklung; •Einführung in den Bereich Coaching; •Struktur eines Coaching-Prozesses; •Abgrenzung zur Psychotherapie; •Coaching-Ziele & Behandlungskonzepte.		
Kompetenzziele	Studierende können • spezifische Maßnahmen der Personalentwicklung von Mitarbeitern fachgerecht entwickeln, durchführen und anwenden; • eigenständig typische Problemstellungen (und deren Ursachen) im Coaching-Prozess analysieren; • verschiedene Coaching-Tools beschreiben und anwenden; • typische Problemsituationen bei der Anwendung dieser Tools identifizieren. Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	• Gasteiger, R. [2014]. Laufbahnentwicklung und -beratung. Göttingen: Hogrefe. • Rauen, C. [Hrsg.]. [2013]. Coaching-Tools [8. Aufl.]. Bonn: ManagerSeminare Verlags GmbH. • Rauen, C. [Hrsg.]. [2013]. Coaching-Tools II [3. Aufl.]. Bonn: ManagerSeminare Verlags GmbH. Schuler, H. & Moser, K. [2019]. Lehrbuch Organisationspsychologie [6. Aufl.] Bern: Huber. • Schuler, H. & Kanning, U.P. [Hrsg.]. [2014]. Lehrbuch der Personalpsychologie [3., überarbeitete und erweiterte Aufl.]. Göttingen: Hogrefe. • Yukl, G. [2019]. Leadership in organizations [9. Aufl.]. Upper Saddle River: Pearson.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Vertiefung	-		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden

Lehrende(r)	tbd
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider
Modulnummer	tbd
Änderungsdatum	28.11.2023

Seminar Planspiel TOPSIM Universal Banking	
Inhalte	TOPSIM – Universal Banking ist ein Banken-Planspiel mit den Schwerpunkten Volumen- und Zinsgeschäft, Vermögensverwaltung, Banken-Marketing und Personaleinsatz einer Bank unter Berücksichtigung von bis zu sieben unterschiedlichen Kundengruppen. Auch aktuelle Liquiditätsvorschriften wie BASEL III werden berücksichtigt. Das Unternehmensplanspiel erstreckt sich über mehrere Spielperioden. In Gruppenarbeit erarbeiten die max. 20 Seminarteilnehmer Lösungen für die jeweils anstehenden Entscheidungsprobleme. Dabei erlernen sie die Anwendung bankbetrieblicher Entscheidungsmodelle und die Vernetztheit von Entscheidungen im Bankbetrieb. Zudem werden die Seminarteilnehmer mit der Lösung zwangsläufig auftretender zwischenmenschlicher Konflikte in den Spielgruppen konfrontiert. Zuvor fertigen die Studierenden Seminararbeiten zu relevanten Normen und Steuerungskonzepten an. Das dadurch gewonnene vertiefte Fachwissen unterstützt die Studierenden in der sich anschließenden Spielphase dabei, bessere Entscheidungen zu treffen. Das Seminar findet in Teilen geblockt statt und kann mit einer Exkursion verbunden sein.
Kompetenzziele	Die Studierenden • haben für ein theoretisches Vertiefungsthema ein vertieftes Verständnis, haben dieses im Rahmen einer Gruppenarbeit geeignet strukturiert und dargestellt sowie der Gesamtgruppe präsentiert. • beherrschen die praktische Anwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentationstechniken. • kennen und verstehen das Zielsystem des Bankenbetriebes mit dem grundsätzlichen Konflikt zwischen Rentabilität, Liquidität, Sicherheit und Wachstum. • kennen und verstehen Ansätze zur Aktiv-/Passivsteuerung unter Berücksichtigung der Solvabilitäts- und Liquiditätsrestriktionen und können diese im Rahmen der Simulation des Bankbetriebs anwenden. • verstehen den grundlegenden Zusammenhang von Aufwand und Ertrag, Volumen, Bilanzstruktur und Risiko und können die Implikationen von Entscheidungen für die Modellbank abschätzen. Insbesondere begreifen sie die Interdependenz derartiger Entscheidungen. • haben im Rahmen der Modellbanksimulation zielorientierte Entscheidungen u.a. zu den Themenbereichen Zielgruppen- und Konkurrenzanalyse, Zinskonditionsentscheidung, Kapitalmarktinvestition, Eigenmittelausstattung und Dividendenpolitik, Personaleinsatzplanung sowie Marketing getroffen. • haben die getroffenen Entscheidungen und deren Wirksamkeit geeignet analysiert und auf Anforderung einem simulierten Unternehmensgremium geeignet präsentiert. • haben potenziell ihre Fähigkeit zur Kommunikation und Kooperation in Gruppen verbessert.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Pflichtfächern der ersten beiden Semester (insbesondere Jahresabschluss)
Literatur	•Dermine, J. (2014): Bank Valuation & Value-Based Management, 2. Aufl., McGrawHill •Hartmann-Wendels, T./Pfungsten, A./Weber, M. (2019): Bankbetriebslehre, 7. Aufl., Springer
	☐ Klausur

Prüfungsform	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Frank Altmann		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Frank Altmann		
Modulnummer	29865		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Seminar: Systemisches Coaching (Wirtschaftspsychologie)	
Inhalte	Praxis-Seminar: • Vermittlung Grundkenntnisse systemisches Coaching im wirtschaftspsychologischen Kontext • Definition Coaching, Anwendungsfelder & Settings im wirtschaftspsychologischen Kontext • Abgrenzung Coaching von anderen Beratungsformaten (z.B. Therapie, Mediation) • Theoretische Grundlagen systemisches Coaching (Systemtheorie, Konstruktivismus & Kommunikationstheorien) • Coaching als Prozess („Auftragsklärung“, Problemanalyse, Entwicklung von Lösungsideen, Maßnahmen umsetzen & evaluieren...) • Besondere Herausforderungen im Coaching (z.B. „Zwangskontexte“, „Problemtrance“, Ambivalente Veränderungsmotivation...) • Systemische Hypothesen • Systemische Haltungen/ Leitlinien („Allparteilichkeit“, Respekt gegenüber Menschen vs. „Respektlosigkeit“ gegenüber Ideen, „Lösungsorientierung“...) • Systemische Interventionstechniken (z.B. „Auftragskarussell“, „Zirkuläres Fragen“, „Re-Framing“, „Wunderfrage“, „Externalisierung“, „SSIM®-Analyse-Brett“...) • Szenario-basiert-interaktive Übungen (reale Coaching-Fälle aus der Praxis werden simuliert & Studierende übernehmen in Kleingruppen unterschiedliche Rollen) • Prüfungsform: Portfolio-Prüfung
Kompetenzziele	Die Studierenden: • kennen zentrale Postulate, Prinzipien, Haltungen, Konzepte und ausgewählte theoretische Modelle des systemischen Paradigmas und können diese erklären • kennen die Unterschiede zwischen dem systemischen Ansatz und dem evidenzbasierten Paradigma sowie zwischen Coaching und anderen Beratungsformaten und können diese erklären • sind dazu in der Lage, systemische Hypothesen in simulierten Coaching-Prozessen zu entwickeln und zu prüfen • kennen grundlegende systemische Coaching-Methoden/ -Techniken und können deren Funktionsweise und Zielsetzung erklären • haben ein Grundverständnis für systemische Leitlinien entwickelt und sind dazu in der Lage, ihre eigenen Handlungsmaxime vor diesem Hintergrund zu reflektieren • können Coaching-Übungs-Situationen analysieren sowie darauf aufbauend grundlegende systemische Interventionen planen und durchführen • sind dazu in der Lage, Coaching-Interventionen in Übungssituationen wertschätzend, ressourcen- und lösungsorientiert zu reflektieren • sind dazu in der Lage, Herausforderungen und Risiken in Coaching-Prozessen zu erkennen und durch die Anwendung geeigneter Gesprächstechniken erfolgreich zu bewältigen bzw. zu minimieren
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Eberz, S. & Antoni, C. H. (2021). Salutogene Führungskräfte-Coachings auf der Grundlage des Systemisch-Salutogenen Interaktionsmodells (SSIM) – eine Fallstudie. <i>Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie</i>, 65 (2), 108-120. • Eberz, S. & Antoni, C. H. (2016). Das Systemisch-Salutogene Interaktionsmodell (SSIM) – Ein ganzheitlicher Ansatz zur Erklärung und Entwicklung gesundheits- förderlicher Interaktionsdynamiken zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden. <i>Gruppe. Interaktion. Organisation. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO)</i>, 3, 265-273. • Klein, R. & Kannicht, A. (2009). <i>Einführung in die Praxis der systemischen Therapie und Beratung</i>. Heidelberg: Carl-Auer

	• Radatz, S. (2006). <i>Einführung in das systemische Coaching</i>. Heidelberg: Carl-Auer • Schlippe, A. & Schweitzer, J. (2019). <i>Gewusst wie, gewusst warum - Die Logik systemischer Interventionen</i>. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. • Schlippe, A. & Schweitzer, J. (2016). <i>Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung</i>. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Stefan Eberz		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stefan Eberz		
Modulnummer	58038		
Änderungsdatum	11.08.2025		

Seminar Tourismusmarketing			
Inhalte	•Grundlagen des Tourismus-Marketings •Marketingforschung im Tourismus (Umfeld-, Markt- und Betriebsanalysen) •Strategisches Tourismus-Marketing •Marketing-Mix im Tourismus •Operatives Tourismus-Marketing. •Ausgewählte Fallstudien zu aktuellen Themen.		
Kompetenzziele	• Die Studierenden haben einen Überblick über die touristische Marktforschung sowie das strategische und operative Tourismusmarketing. • Durch regelmäßige Übungsaufgaben erkennen sie die praktische Relevanz des Gelernten und vertiefen die Thematik. • Am Ende des Kurses sind die Studierenden mit den Grundlagen des Tourismus-Marketings vertraut und können das Gelernte praktisch umsetzen (z.B. bei der Ausgestaltung einfacher Marketingkonzepte). • Die Studierenden beherrschen durch regelmäßige Gruppenarbeit die Grundlagen der Team-, Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit. • Sie erarbeiten ein ihnen fremdes Thema eigenständig, präsentieren ihre Ergebnisse vor der Gruppe und demonstrieren dadurch ihre Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Für Dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen			
Literatur	•Freyer, W. (2011): Tourismusmarketing. Marktorientiertes Management im Mikro- und Makrobereich der Tourismuswirtschaft, 7. Auflage., München.		
Prüfungsform	☐ Klausur ☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation) ☐ Projektpräsentation ☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) ☐ Referat ☐ mündliche Prüfung ☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Management & Marketing		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Dr. Kathrin Jaszus		
Modulverantwortliche(r)	Dr. Kathrin Jaszus		
Modulnummer	14318		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Seminar Zahlen verstehen, Unternehmen steuern			
Inhalte	Aktuelle Themen aus den Bereichen: • Financial Accounting & Bilanzierung • Controlling & Unternehmenssteuerung • Wirtschaftsprüfung & Bilanzanalyse • Digitalisierung & Data Analytics im Rechnungswesen		
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen... • sich mit aktuellen, praxisrelevanten Fragestellungen der internen und externen Rechnungslegung sowie Prüfung auseinanderzusetzen • diese Fragestellungen kritisch zu analysieren • wissenschaftlich fundierte Lösungen zu entwickeln		
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht		
Empfohlene Voraussetzungen	Pflichtfächer der ersten beiden Semester (insbesondere wissenschaftliches Arbeiten und Jahresabschluss)		
Literatur	Die für die Seminararbeit relevante Literatur ist von den Studierenden eigenständig und themenbezogen zu identifizieren, kritisch zu bewerten und sachgerecht zu verwenden.		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung	Finance & Accounting / Wirtschaftsprüfung & Controlling		
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Michael Hahn		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Hahn		
Modulnummer	58025		
Änderungsdatum	10.07.2025		

Freiwillige Zusatzleistungen

Psychologische Diagnostik	
Inhalte	Das Seminar vermittelt zunächst anwendungsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen in der psychologischen Diagnostik, die Kernbestandteil einer wirtschaftspsychologischen Tätigkeit sind. Diagnostische Grundlagen, die für die im zweiten Studienabschnitt geforderte Erstellung eines Gutachtens mit wirtschaftspsychologischem Bezug relevant sind, werden anhand konkreter Beispiele systematisch aufgebaut. Inhalte: • Messtheoretische Grundlagen • Konstruktion und Bewertung von Messinstrumenten • Diagnostische Rahmenbedingungen und Abläufe • Diagnostik in verschiedenen Anwendungsfeldern der Wirtschaftspsychologie (z. B. Eignungsdiagnostik) • Erhebungsinstrumente und Verfahren der Psychologischen Diagnostik (z. B. Intelligenztests, Persönlichkeitstests, Interviews) • Anwendung: Erstellung eines Gutachtens mit wirtschaftspsychologischem Bezug (beispielsweise berufsbezogene Eignung o.ä.)
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen • die theoretischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik, einschließlich der Entwicklung, Konstruktion und Anwendung psychodiagnostischer Verfahren; • Verfahren zur Messung zentraler Konstrukte in der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik sowie in der Arbeits- und Organisationspsychologie; • verschiedene Konstruktionsansätze, Qualitätskriterien, möglichen Einschränkungen und Fehlerquellen psychodiagnostischer Verfahren sowie deren praktische Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbereiche Die Studierenden können • geeignete diagnostische Verfahren für spezifische Fragestellungen auszuwählen und ihre Entscheidung fundiert unter Berücksichtigung der jeweiligen Stärken und Schwächen begründen; • die zentralen Methoden, Konzepte und Prinzipien der psychologischen Diagnostik kritisch analysieren und reflektiert anwenden; • eigenständig ein psychologisches Gutachten mit wirtschaftspsychologischem Bezug erstellen, wobei sie diagnostische Verfahren sachgerecht bewerten, auswählen, durchführen und auswerten sowie deren Ergebnisse gemäß den Standards der DIN 33430 interpretieren.
Lehrform	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• Schmidt-Atzert, L., & Amelang, M. (2012).: Psychologische Diagnostik (5., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Heidelberg: Springer. • Stemmler, G. & Margraf-Stiksrud, J. (2015): Lehrbuch Psychologische Diagnostik – Bern: Huber • Westhoff, K., & Kluck, M. L. (2008). Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen. Heidelberg: Springer. • Proyer, R. T. (2017). Praxis der psychologischen Gutachtenerstellung: Schritte vom Deckblatt bis zum Anhang. Hogrefe AG. • Lienert, G. A., & Raatz, U. (1998). Testaufbau und Testanalyse.

	• Testzentrale.de • Aktuelle Journalartikel		
Prüfungsform	☐ Klausur		
	☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Projektpräsentation		
	☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)		
	☐ Referat		
	☐ mündliche Prüfung		
	☒ Portfolio		
Sonstiges	Dieses freiwillige Modul ist ein Angebot an die Studierenden Wirtschaftspsychologie im 4. Semester		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ☐ Sprachmodul	
Vertiefung			
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	10	45 Stunden	205 Stunden
Lehrende(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	57315		
Änderungsdatum	25.02.2025		

Statistik (Übung)	
Inhalte	Die Übung soll die Kenntnisse und Kompetenzen der Studierenden im Bereich der deskriptiven- und Inferenzstatistik gezielt ausbauen. Zu diesem Zweck werden anwendungsbezogene Fallbeispiele aus der Wirtschaftspsychologie lösungsorientiert bearbeitet. Softwarekenntnisse, die für diese Tätigkeiten relevant sind, werden anhand konkreter Beispiele systematisch aufgebaut. Inhalte: • Wiederholung zentraler statistischer Grundlagen (deskriptive und inferenzstatistische Methoden) • Einführung in Softwaretools: SPSS, R, ggf. weitere Programme • Datenaufbereitung, -bereinigung und -visualisierung • Praktische Durchführung von Hypothesentests (z. B. t-Test, Varianzanalysen, Korrelationen, Regressionsmodelle) • Interpretation von Ausgabedateien und Berichterstellung Anwendungsnahe Fallbeispiele aus der Wirtschaftspsychologie (z. B. Personaldiagnostik, Marktforschung, Verhaltensanalyse)
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen • Den Umgang mit und die Besonderheiten von gängiger statistischer Software (z. B. SPSS, R) • Die Voraussetzungen und Vorgaben für die eigenständige Planung und Durchführung statistischer Auswertungen Die Studierenden können • In der Vorlesung „Statistik“ erlernte theoretische Kenntnisse in praktischen Anwendungsfällen umsetzen • Daten anhand praxisrelevanter Beispiele aus der Wirtschaftspsychologie analysieren und interpretieren • Ergebnisse adressatengerecht aufbereiten und kritisch reflektieren
Lehrform	☐ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	Vorlesung „Statistik“ wurde absolviert und Prüfung bestanden
Literatur	• Bortz, J., & Schuster, C. (2010). • Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (7. Aufl.). Springer. • Field, A. (2018). • Discovering statistics using IBM SPSS statistics (5th ed.). SAGE Publications. • Rasch, B., Frieze, M., Hofmann, W., & Naumann, E. (2021). Quantitative Methoden 1. Einführung in die Statistik für Psychologie, Sozial- & Erziehungswissenschaften (5. Aufl.). Springer. • Rasch, B., Frieze, M., Hofmann, W., & Naumann, E. (2021). Quantitative Methoden 2. Einführung in die Statistik für Psychologie, Sozial- & Erziehungswissenschaften (5. Aufl.). Springer.
Prüfungsform	☐ Klausur ☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation) ☐ Projektpräsentation ☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) ☐ Referat ☐ mündliche Prüfung ☒ Portfolio
Sonstiges	Dieses freiwillige Modul ist ein Angebot an die Studierenden Wirtschaftspsychologie im 4. Semester

Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual		☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual		☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie		☐ PF ☐ WPF ☒ Übung ☐ Sprachmodul
Vertiefung			
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	4	30 Stunden	75 Stunden
Lehrende(r)	tbd		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	25.07.2025		

Wissenschaftliches Arbeiten (Übung)	
Inhalte	Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Ziel ist es, die Studierenden systematisch an die Anforderungen einer wissenschaftlich fundierten Bearbeitung wirtschaftspsychologischer Fragestellungen heranzuführen. Dazu werden Techniken zur Literaturrecherche, zur kritischen Analyse von Quellen sowie zum Verfassen wissenschaftlicher Texte praxisnah vermittelt. Ergänzend erlernen die Studierenden den zielgerichteten Einsatz von Werkzeugen zur Literaturverwaltung und Textgestaltung. Inhalte: • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Wissenschaftsethik • Recherche- und Zitiertechniken, Umgang mit Literaturdatenbanken • Kritische Bewertung von Quellen und Plagiatsvermeidung • Entwicklung einer Forschungsfrage und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten • Merkmale wissenschaftlichen Schreibens und formale Anforderungen Einsatz von Literaturverwaltungs- und Textverarbeitungsprogrammen
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen • Die Qualitätskriterien wissenschaftlichen Arbeitens • Anforderungen und Herausforderungen der Wissenschaftsethik • Formen der Wissenschaftsmethodik (deduktiv, induktiv, empirisch, literaturbasiert) Die Studierenden können • Wissenschaftliche Literatur recherchieren, zusammenfassen, reflektieren, bewerten und diskutieren • Wissenschaftlich wirtschaftspsychologische Fragestellungen ausarbeiten und stringente Gliederungen für wissenschaftliche Arbeiten entwickeln • Wissenschaftliche Inhalte in Form einer wissenschaftlichen, literaturbasierten Arbeit nachvollziehbar und formal korrekt eigenständig aufbereiten
Lehrform	☐ Vorlesung ☒ Übung ☐ Seminar/Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Voraussetzungen	
Literatur	• American Psychological Association. [2020]. Publication manual of the American Psychological Association [7th ed.]. American Psychological Association. • Bortz, J., & Döring, N. [2021]. Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Springer. • Kornmeier, M. [2022]. Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: Für Bachelor, Master und Dissertation. Springer. • Aktuelle Journalartikel
Prüfungsform	☐ Klausur ☐ Kolloquium (ggf. mit Präsentation) ☐ Projektpräsentation ☐ Seminar - und Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) ☐ Referat ☐ mündliche Prüfung ☒ Portfolio

Sonstiges	Dieses freiwillige Modul ist ein Angebot an die Studierenden Wirtschaftspsychologie im 4. Semester		
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☐ PF ☐ WPF ☒ Übung ☐ Sprachmodul	
Vertiefung			
Angebot	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester ☐ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	4	30 Stunden	75 Stunden
Lehrende[r]	tbd		
Modulverantwortliche[r]	Prof. Dr. Anna Schneider		
Modulnummer	tbd		
Änderungsdatum	25.07.2025		

Praktische Studienphase / Abschlussarbeit

Praktische Studienphase			
Inhalte	• Individuell nach Absprache zwischen Studierenden, Firma und betreuender Person • In Form eines Projekts sollen ausgewählte Inhalte in der Praxis umgesetzt und vertieft werden • Weitere Einzelheiten regelt die Ordnung zur praktischen Studienphase bzw. die jeweilige Prüfungsordnung.		
Kompetenzziele	Die Studierenden haben (aus dem Studium) bzw. erlernen (im Unternehmen) das zur Bewältigung der praktischen Studienphase relevante Fachwissen Die Studierenden wenden die im Studium erlernten Methoden sicher in der Praxis an. Sie sind in der Lage, die Methoden an die jeweiligen Rahmenbedingungen der praktischen Studienphase anzupassen und die Ergebnisse vor dem praxisrelevanten Hintergrund zu interpretieren. Die Studierenden lernen, sich in die sozialen Zusammenhänge eines Unternehmens einzufügen. Sie sind in der Lage, in Teams zu arbeiten, im Unternehmen zu präsentieren und lernen, ihre Meinungen und Ergebnisse zu verteidigen. Die Studierenden sind in der Lage, umfangreiche Projekte selbstständig zu analysieren, zu strukturieren und zu bearbeiten. Sie können den dafür notwendigen Zeitplan erstellen. Sie erkennen, wann sie Unterstützung z.B. auf fachlicher oder methodischer Ebene einfordern müssen.		
Lehrform	☒ Projekt		
Voraussetzungen	Nicht dual Studierende können sich erst dann zur praktischen Studienphase anmelden, wenn sie alle Pflichtveranstaltungen der ersten drei Fachsemester laut Studienplan erfolgreich absolviert haben.		
Literatur			
Prüfungsform	☒ Projektarbeit oder ☒ Sonstiges: Prüfungsleistungen von einer ausländischen Hochschule		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie (Praxisprojekt)	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS- Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	18/30		450/750 Stunden
Lehrende(r)			
Modulverantwortliche(r)	Individuell: Jeweilige(r) Betreuer*innen des Projektes		
Modulnummer	55500 [BWL], 51676 (WiPsy), 55748 [WI]		
Änderungsdatum	28.11.2023		

Abschlussarbeit			
Inhalte	Individuell nach Absprache zwischen Studierenden und betreuender Person		
Kompetenzziele	In der Abschlussarbeit (Bachelorthesis) zeigen die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung einer Aufgabenstellung, deren Schwierigkeitsgrad der späteren Berufspraxis entspricht. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind • innerhalb einer vorgegebenen Frist eine fachliche Fragestellung zu einem umschriebenen Forschungsgegenstand selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. • bisher erworbenes Wissen und Können zur Beantwortung der Fragestellung anzuwenden und eigenständig weiterzuentwickeln. • weitestgehend eigenständig Informationen zum auf die Fragestellung bezogenen aktuellen Forschungsstand zu sammeln, Daten zum Forschungsgegenstand zu erheben, auszuwerten und die Ergebnisse kritisch zu reflektieren und zu bewerten. • eine komplexe, innovative, eigenständige und fachbezogene Arbeit zum Forschungsgegenstand auf hohem Niveau anzufertigen. Für dual Studierende besteht die Bedingung, dass das vergebene Thema einen direkten Bezug zum Kooperationspartner aufweist.		
Lehrform	☒ Projekt		
Voraussetzungen	Die Studierenden können sich frühestens nach Bekanntgabe der Erreichung von 120 Leistungspunkten (ECTS), wobei mindestens die Pflichtmodule der ersten 3 Semester erfolgreich erbracht sein müssen, zur Abschlussarbeit anmelden. Für Wirtschaftspsychologie: Die Studierenden können sich frühestens nach Bekanntgabe der Erreichung von 120 Leistungspunkten (ECTS), wobei mindestens die Leistungen der ersten 4 Semester laut Anlage 1 enthalten sein müssen, zur Abschlussarbeit anmelden. Für Dual Studierende gilt: Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussarbeit ist der Nachweis über die erfolgreich erbrachte integrierte berufliche Ausbildung oder die an deren Stelle tretenden betrieblichen Praxisphasen.		
Literatur			
Prüfungsform	☒ Sonstiges: Thesis		
Sonstiges			
Verwendbarkeit	B.A. Betriebswirtschaft B.A. Betriebswirtschaft Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsinformatik Dual	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
	B.Sc. Wirtschaftspsychologie	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☐ Sprachmodul	
Angebot	☐ Sommersemester ☐ Wintersemester ☒ unregelmäßig		
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	Kontaktzeit	Selbststudium
	12		300 Stunden
Lehrende(r)			
Modulverantwortliche(r)	Individuell: Jeweilige(r) Betreuer*innen der Thesis		
Modulnummer	55499 (BWL), 51677 (WiPsy), 55749 (WI)		
Änderungsdatum	28.11.2023		